

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Deutsches Kalendarium mit Monatsversen - Cod. Ettenheim-Münster 37**

**Boner, Ulrich**

**1482**

Boner, Ulrich: Der Edelstein

[urn:nbn:de:bsz:31-103141](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103141)

**G**ott herre on angende  
 Hat scaut on ende  
 yemex uerder got  
 Almächtigere got der megte kind  
 Des alle creaturen sint  
 Got herre über all der engel stärke  
 Wie bistu so grundts gäre  
 Dz mer ist dimer almächtigkait  
 Den man singet oder laut  
 Din lob me menschen sin durch geauff  
 Du bist ein endloser wauff  
 In alle din hant getaut  
 Ob dem bistu ein gahes tuch  
 Din wunder herre me durch brach  
 Eines mensche sin noch hertz dur brach  
 Du bist über flissig gut noch noch mit  
 Alles gutes wunderlich got  
 Verliet uns dz wie din gebott  
 Behalten nach dem willen din  
 Und feig uns vor allen sünde sey sin  
 Und wie erkomet din getät  
 Die din hand herre geschaffen hat  
 Die du uns herre haust gegeben  
 In einem spiegel dz wie unsre leben  
 Fichten vff den gahen geant  
 Der tugenden vnd der ewen xfat  
 Von uns leet alle creature  
 By syent den süß oder süe

Dz man dich hēre minen sol  
So sprechent och die maister wol  
In den woert am byspel gut  
Stercket menges mensche milt  
In tugende und an salikait  
Gut byspel teit der even claid  
Gut byspel zwinget mengē man  
Gut byspel seowen zemen kan  
Gut byspel zieret jung un alt  
Gut byschafft leeret tugent menigfalt

**D**a von hancus Bonerius  
Bekümeret mine sinne alsus  
Dz ich hab meng byschafft  
Bemachet one maister schafft  
In liebe dem wredigen man  
Von rimkenberg her Johan  
In tütische mit sölichen worte  
In faltig an allen orten  
Von latin alb ich es vant  
Beschreiben dz haut mich ermant  
In woert dz ich gelefen han  
Schand un scham yt müssig gon  
Der lib der tufel un die welt  
Die gebent södich gelt  
Im nement gütze dwerken kraft  
Ich acht och mit wz lema klast  
Mit heffiger zunger wider mich  
Und och die besser sind den ich

Von bösen zunge menig salt  
 Es sy den Jung oder alt  
 Dret müßent liden  
 Wie solt mich den vermeide  
 Wenige hässiger zunge gift  
 Die nieman nutzzeit den weg es stift  
**F**och min liden stet es ich klein  
 Dyt büchli mag wol der edelstein  
 Von hauffen wan es in im teit  
 Erschaffen maniger flüchheit  
 Und gebiet och sinne gut  
 Als och der doer der rosen tüt  
 Wer mit wol erkennet den stam  
 Und sin kraft des nutz ist clam  
 Wer obnan hin die bispel sucht  
 Und inwendig erkennet macht  
 Vil klame nutz er davo haut  
 Alswol hie nach gestribet staut  
 Des wol ich dich leren fürbaß  
 Der gemalaten figurē manung  
 Und re betuten of legung  
 Dar um lass dich mit verdrießen  
 Somil ich dir schier entpfließen  
 Und er geschreift die hie nach staut  
 Woz die figur betutinst haut  
 Die figur staut vor der geschreift  
 Dar nach als re es wol empfunde dich

Alle die dar inne lesen  
Immer selig müßent sy wesen  
Es sigent heuwe oder man  
Alsus walet dz büchlin an

am han

**V**on geschichte es also kam  
Ames tages dz am han  
Flog off smes maisters mist  
Dz selb dicit me bestzeiten ist  
Es sucht sin puse  
So man hit noch nach der wise  
Se want dz in mit wol besthoß  
Vinen stam edel und groß  
Lugen am vier dertich  
Es sprach got herre rich

**W**ie hanuch min feind verloben  
**W**uch nützet das am Haber Eren  
**D**en du / du bist mit nütze mir  
**W**z nützet mich wz sol uch die  
**W**iss dz mich nüt vortrait  
**D**in schön noch din edel kait  
**H**ette dich maister Jppocras  
**E**künd din genießer das  
**D**en uch du bist mir vortrait  
**D**er han warff hm den stam zehand  
**W**an er wz im unwerd  
**D**in gersten Eren hett er begeret  
**A**ls och noch vil dück gesticht  
**V**an smen glückturn die loben nicht  
**D**er gestamē edel kraft noch tugent  
**I**re natur ist dz sy lieber fliegen  
**W**o gerst Haber oder wass  
**W**en vnder derust am clames  
**E**s wer dem harten vil lieber  
**W**en edels gestames aine zil  
**O**der one zil dz ist war  
**V**ns allen geb gut am seligs Jar  
**V**il me diß Gispel sy gesait  
**D**em taren der sm kolben trait  
**D**er ist im lieber den am reich  
**D**em taren sind alle die gleich  
**D**ie oriff hat künst ere vn gut

Verstehent om veen tumen mit  
Die nützet mit der edel stam  
Anen Kunde nützer ist am baim  
Den am pfund dz gelob mie  
Als beprant och der toren begie  
re lute vnd geb erde  
Vff oppikalt der erde  
Sy erkennen mit des stamcs kraft  
Koch minder w3 in der  
Verborgen güter sinne ist  
Sy wouent vff ves maisters mist  
In redythen dinge gang am gae  
Dz sy mit nützer mema waer  
W3 sin stad sy oder nüt  
Strauffendes werden sy verdrug  
Och hor ich dich sagen  
Dz es die weisen clage  
So sy straffen der toren  
Dz er verstaubt sine oren  
Am dz er mit gehoeren mag  
Die uppikalt dar om er nach vñ tag  
Lebt wider gebott so in gebotte sint  
Wesende sint die narren blint  
Der tor sol für sich gon  
Vnd sol die byschafft lassen beston  
Om mag der feucht werden nicht.  
Nicht als den hanen hie gestrich

Bestrecker ist dz ist oval  
Als och noch den narve Bestrecker sal

am aff

**H**no mals am aff kam gewant  
Do er vil gütter mussen vant  
Die hett er gessen gese  
Im woz gesant der kerne  
Woz gar luytlich vñ güt  
Bestwert so ard sin tuner mit  
Do er die bitterkeit empfand  
Der bresten vñ dar nach zu hand  
Begriff der schalen bitterkeit  
Von müssen ist mir vil gesant



**S**prach er dz ist mir nū wol kunt  
**S**y hand verhönt mir den mund  
**I**n warff er vff die selben vart  
**D**ie nusse / der keen in mit en wart  
**D**em selben affen sind gelich  
**S**y sigent hung oder dem oder rich  
**D**ie durch furzer bitterkait  
**N**estmahent lange süßkait  
**W**en man dz für enzünden wil  
**S**o wiet der roch es ditz vil  
**D**er tüt den den augen we  
**W**erden dar zu blaußet  
**I**ng es enzündet wiet wol  
**I**nd huz get recht als es sol  
**D**z für vil genuzlicher wiet  
**D**z es licht nach huz gebiet  
**A**lß ist es vñ gaistlich leben  
**W**elcher mensch sich got wil gebe  
**D**er müß han großes liden  
**V**il dñg müß er vermeiden  
**D**er roch vil mengi heitkait  
**M**en an dem anfang ist bereit  
**E** - dz dis für der mine  
**E**nzünde sin sine  
**I**nd in trostlich müge wisen  
**A**ls wir ditz hören lesen  
**H**er an mag gedencen vol  
**D**er mensch der got diene sol

Der sol durch kain vau ablon  
 Er sol an stattem dienst beston

10722 st. 11

**D**ie luten red ist manigfalt  
 Er hinder st. niden manigfalt jung vnalt  
 Wie hinder red and ane nid  
 Vil luten zung kun gelit  
 Aid und hay mag mit gelon  
 Hinder red noch auid noch man  
 Mag sich er sm wz leman tilt  
 Dz duncket kun den vuer den gut  
 Heimlich die streul der zunge kunt  
 Beschlossen vs der argen mund

**I**nd wundert fewe vn man  
kum iema sich geschütten kan  
Vor der zungen giftigkeit  
Wils vns hie nach dise / bippel saut  
Wn Jeger vff die hende guent  
Amis mals dace vil hie vnsig  
Am arm brost heug er in seiner hand  
Wz in der herten ward bekant  
Ind begegnote vff der vart  
Der herten vil gestossen ward  
Wan er barg sich vor ie gesicht  
Sy kondent sich geschütten nicht  
Guss komer sy in forchten groß  
Des schessens sy vil seve verdros  
Do kam am tragez hie gewant  
Dem wz der schuss mit bekant  
Dz heost die clamon tier lni  
Ind sprach lnd uwee fürchten sm  
Ich sich oderer man noch hund  
Der vns ist schad zu dise stund  
Ka mal wolt es sich er ovesen  
Vil kum yeman mag genesen  
Vor der strauke die der mund  
Vb schisset / zu der selben stund  
Der Jeger schoss dz tragez tier  
Durch sm baim do ward es stier  
E lmet dz es kum mocht gon

**D**z /c/ schnell woz vnd müst stam  
**V**n fuchs zu den tierc sprach  
**D**o er im wunde offen sach  
**S**ag an woz hat geschossen dich  
**D**z soltu lassen wissen mich  
**E**tzt gleich als woz es im laud  
**D**es tierc wunde / **D**ach man seit  
**D**z mouge dacht des andren not  
**E**welt dz er lege tod  
**D**z tierc do süfzen began  
**D**ie red mocht es kum han  
**V**nd sprach ich vnd süfze im  
**V**on ich mit sach den vngut min  
**I**ch woz wol dz ich schaden han  
**E**mpfangen / **W**oz dz hab geton  
**D**es woz ich mit / so helff mir got  
**D**ach sag ich dz on allen spott  
**D**z süfz hütent woz on man  
**V**or dem der harnlich stießen kan  
**D**er mit der zunge schaden tut  
**V**or dem ist kum ieman behelt  
**D**ie falsche zung stiftet moer  
**N**ach schneller ist des arge wort  
**D**en vö dem aembroste sy  
**D**er pfil / **W**oz mag den wesen sey  
**D**z er müge hm on rede kome  
**D**er arge / **D**z ist dick vnomen  
**M**ag ich on red hm kome nicht

Wol wunden ab mir dz besticht  
Dz vil mengen seomen man  
Besticht / Dem mag ich mit engon  
Wem min gedicht nit wol gefalt  
Es sy man weib jung oder alt  
Der las mit zuckten ab sin lesn  
Wil er so las dz mich genesen  
Und wa dir guet gedrehten hab  
Vff kamen sin den nem er ab  
Dz yt min begiede gut  
Es sol es wol vnder der wol tut

**I**n frösch zu amier muß sprach  
 Do er sy erst an sach  
 Got gräs dich teut gepile min  
 Stätt sol unsre freunt schast sm  
 Die muß den weg mit macht han  
 Dz hatt am fließender bach geton  
 Ich wil die helfen sam mie got  
 Sprach der frösch on allen spot  
 Dz du wol kumest in dz huf  
 An smen fuß band er die muß  
 In amier stinir dz geschach  
 Der frösch zu der muß sprach  
 Ich wil dich leeren stinir wol  
 In treuw woz sm herze fro wol  
 So kumest du wol in dm huf  
 Wol hm sprach die tumben muß  
 Der frösch bald in dz wasser flach  
 In den fuß er nach in zoch  
 Die muß / er wolt sich soncken  
 Und smen feund ceteruckon  
 Die muß strecht off / der frösch zoch in der  
 Dz er gelopt da titt er wider  
 In treuw er an der muß brach  
 In künere wige dz er sach  
 Und sprach den freig also  
 Dz er sy beid machet in fro  
 Die muß er in den clawe fieng

**D**er freystig wast an der sth nure hie  
Da er sy hat besencket in  
In beder leben us da hie  
Geliesy wallen vff dz greab  
Vil bald of er sy bedi gass  
In selber geubet am die am man  
Vnd went am andren geubet han  
In vntreuw wa die fur gut  
Vn gutes ende selten hat  
Vn wort vn werck sind vngelich  
Der mensch wirt kun an eren rich  
Wa die zung mit teugenheit  
Verbiegt des menschen falsheit  
Vil kun sich weder wib noch man  
Vor den walstgen g-hütten kan  
Hett der freystig da mit betragen  
Die mus / Vnd als ber luch geloge  
So möcht er vil wol sin genesen  
Besigent alle walsstger müssent ouch

Gund schauf

**H**ab sich am geosli clag  
 Von ain hund als us uch sag  
 Er claget geosli schwaer  
 Vor nun im gestreuten arei  
 Von ainem schauf dz sprach er an  
 Es hett gewalt an im geton  
 Es hett vo siner schuld verloren  
 Die spy / dz woz dem hunde zorn  
 Dz schauff antwurt do  
 Vor dem richter an sprach also  
 Ich sprach es on alle gefaer  
 Ich om der sache om schuldig gar  
 Dae um maer der hund sprach an  
 Do dz der hund hort vnd vernam  
 Er sprach us wils bezügen mal  
 Als us von recht bezügen sol  
 Ich hab in dirre sache war  
 Valten gezügen stalt er daer  
 Die des schauffes wigt warct  
 Wie solt dz recht da für gon  
 Ain wolff ain giren om ain wiger  
 Die drey gerichtent schreyen  
 Dz schauff sol sterben dz ist recht  
 Sy machtent gar ain geos gebrecht  
 Sy staltent vff des schauffes lip  
 Dz bestach durch valtten kib

nür  
 in  
 ab  
 ff  
 et ain man  
 vllt  
 rü  
 at  
 ungelant  
 een  
 hat  
 falk  
 noch man  
 iten  
 chragen  
 ff  
 ren  
 ff



Dz schauff mußt vnrecht han  
Dz hatten valsch gezügen geton  
Dz schauff vil bald er töttet ward  
Do komet sy vff der selben vart  
Der wolff der weige vñ der gie  
Die schuffen vñ in libes nar  
Dz selbe noch dich me gesticht  
Dz am falscher böshvicht  
Vff den rechten lüget  
Vñ falschlich bezüget  
Dz dich der recht engelte mis  
Walshait haut von fuß  
Als gesetz in die welt  
Vñ vff geschlagen in gezelt  
Dz siet kein weib oder man  
Vor falschait geschütten kan  
Walshait nū dich gaut  
Mit fürsten an des richterb vaut  
Walshait nū ist so werd  
Dz man in zu allen köffen geet  
Die valschgen zunge hand dz recht  
Die machet krum dz / ei / w3 schlecht

**M**an liest von einem hunde dz  
 der treug in sinem munde  
 ein stuck flaytz dz waz gesob  
 Des sin gestalt lecht nie verdros  
 In einem bach treug in der weg  
 Da vand er weder brugg noch steg  
 Da waz weder schiff noch man  
 Zefus must er über gon  
 Do er verre kam in den bach  
 Den schatten er des fleustges sach  
 Dz er in sinem munde treug  
 Es sprach ich hette wol genuig  
 Nocht ich dz stuck zu disem hön

**V**il spier er do ginnen began  
Und wolt dz stuck begreifen  
Do mußt in dz entziffen  
Dz er in dem munde hatt  
Do stünd er ledig in matt  
Dz er sin stuck hatt verlor  
Durech gittikait dz woz in zorn  
Dre spier in betrogen hatt  
Dz noch beschicht an menze statt  
Dz vil diec ain tumber won  
Beteüget feowe in man  
Dre spier durech vnsechheit  
Laut dz wiet in diec laud  
Dre minet dz dz sin mit ist  
Dillich in dz sin gebreist  
Gittikait wiet memere gut  
Dre trübet menze menstgen mit  
Gittikait spieret dz  
Dz feünd / feunde wiet geschaff  
Gittikait die stiftet zorn  
Von re wiet manig selverlor  
Gittikait gemainder haut  
Inbürgen zedoreff in in der statt  
Dre vogt dre schultrauf in der raut  
Und woz er büttel an botten haut  
Dre meze in der ruester  
Dre fürp recht in der hemlutze

**D**er burger und der torwart  
 Der hiet und der banwart  
 Pfaffen layen jung vn alt  
 Jung vn nimen menigvalt  
 Der bishoff und der kapplan  
 Der apt der brayst und der kochan  
 Vnz man smagt oder saut  
 In loben all in gittikait

**I**n dreckin zu einem hunde sprach  
 Ich lide seer am vngemach  
 Ich gon vol junger hunden

Und waeren minner stunden  
Ich wais mit mir was ich kenen sol  
Voe mich in sinem huse dol  
Vns ich für bring mine feucht  
Machtst es kin durch din zucht  
Und lieffst des gemessen mich  
Dz ich zu gangen feunde dich  
Hab vserborn für alle welt  
Ich mus mich geben vff dz welt  
Ich mus vordereben ane trost  
Vued ich vo miner buedi elost  
Und niem huf ich loben die  
Dz ich wil vsgan von du mir  
Es kist mit dinen worten kint  
Des antwort ic der ander kind  
Und sprech du solt gemessen wol  
Dz du bist junger hunden val  
Dar zu bist du min geslecht  
Es dunckt mich billich vn recht  
Dz ich dich mit lauff sterben  
Und ane gemacht vordereben  
In huf dz sol die offen sin  
Gang leg dich an dz bette din  
Der hund entwaich der breckin do  
Vb sin gemach des ward sy fro  
Des haut er von ic kainen dank

<sup>vn</sup>  
 Sy telt ain getruwen wank  
 Do sy von re buedi kam  
 Und dz der vffer hund vernam  
 Doilt er bald hin wider ham  
 Do vand er weder flauß noch bain  
 Hin hus w3 junger hunden vol  
 Er sprach die yt gestochen wol  
 Du salt vs minem huse gon  
 Und salt mich wider daz in lon  
 Sy beschloss re oren vn dz hus  
 Wavaltordich traub sy in hin vß  
 Re zucker süß wort sy brach  
 In im / Des laud er ungemach  
 Wan sy wolt im mit in lon  
 Vor dem hus müß er ston  
 Da er sy in gelassen hatt  
 Do sy w3 alles bestes matt  
 W3 zucker süß wort kan geben  
 Und daz by kan falschlich leben  
 Der dem gelobt der wiet betroge  
 W3 nit mit yt war / dz yt erlogen  
 Unden hung süßen worte  
 Gut er sitz zu allen orten  
 Der unbetrogen welle sm  
 Dz vaut us vß die trüwe min  
 Wan von den worte süß kaut

Besticht vil moigem heezlaud  
Op bewegent frouwe vñ man  
Selig ist der sach hütten kan

am engel

**V**ff ainem hohen berge stant  
Am böm der michel wunder haut  
Erst nach lang grab am beait  
Mit schönen efen wol bedant  
Mit lob ist er gezieret wol  
Der besten feucht ist er wol  
So ic vff erden funden ward  
Der selb böm haut die art  
Welcher mensch sin feucht beget

Daz der niemere wiet geweret  
 Siner feucht süßigkeit  
 Gebet an den die bitterkeit  
 Der wuerzen / Die ist bitter gar  
 Hertz vn sine an alle uae  
 Wem erzöget wiet die bitterkeit  
 Der wuerzen als uch hon gesaut  
 Vnd mit wol haben staten mit  
 Den nützend mit die feuchte gut  
 Er müß vedarben süßer lach  
 By dyson böm so merk uch  
 Daz hoch vff gezogen leben  
 Das man haben mag vergeben  
 Er müß stet über vff dem plan  
 Der tugent / Vnd müß arbeit hon  
 E. Daz er vff den hohen geant  
 Chug komen da der böm vff staut  
 Wem er der feuchte süßigkeit  
 Bekündet / So wiet gar im land  
 Zerstöret / Vnd wiet im freud groß  
 Wan er staut aller sargen blos  
 Daz byschafft sie den gesaut  
 Die da wend on arbeit  
 Wollust lob vn ere  
 Besitzen nemer mere  
 Das mag mit wol zu gon



Als vee ich mich vceston  
Der böm ist edler freucht wol  
Vee kunst vnd wiffgait haben sol  
Guttee der mis arbeit gon  
In arbeit nieman vff mag gon  
Den berg. Vnd kome vff den bom  
Gewinne kunst ist mit ain boom  
Vee aber schlauft in smee jugent  
Mit ewerget noch kunst noch tugent  
Von tragheit mit er wüebet  
Wel not ob der vce diebet  
Ankunst vñ an wiffgait gar  
Vee one fluz in jungen jar  
Verteiben wil in vppheit  
So der wiet alt eb wiet in laud  
Vnd mag in aool ge schetzen dz  
Dz diek in oger wceden nass  
Von küwen in ist dz vil aool  
Dz man in den spotten sol

am walf 1 stgaut

**I**n wolff von Duest dar zu kam  
 Dz er den weg zum wasser nam  
 Dz selb och ain schauff geschach  
 Sy giengent bedi in ain bach  
 Temcken nach dem willen im  
 Und truncken bedi der mit haut vom  
 Der lach wasser temcken wol  
 Der wolff woz lecherhait vol  
 Der wolff were ob dem schauff trunck  
 Zu in sprach er hab vndanck  
 Dz du mich mit temcken last  
 Dar zu den bach betreibet haust  
 Dz mag die wol schad wesen  
 Dz schauff sprach kauf mich genesen  
 Ich hab die schaden mit geton  
 Dz ist war on allen won  
 Dz der bach her flisset zu mir  
 Und flust mit wider vff zu dir  
 Dar von haust du dz wasser mir  
 Betreibet zwaz Und ich mit dir  
 Der wolff dz schauff zornlich an sach  
 Vil gemertlich er zu in sprach  
 Sag an woz sal die der erib  
 Dz du mir bedwest an den lib  
 Sol ich von dir mit besser han  
 Din watter haut mich och geton  
 Vor siben jaren dz geschach

Do ich dich by dinem vatter sach  
Do sprach dz künbe sthaffel in  
Der wolff din wort ge lare sind  
Du haust mir mine jar vnrecht zelt  
Ich bin mit sibem monet alt  
Dar zu sprichst du ich kowe die  
Dz ist mit war du kowest mie  
Der wolff sprach wider selben stand  
Wie getarst du dinen mund  
Vff tun / vnd reden wider mich  
Mit glitzer hoffart dz wil ich  
In die rechen eb ist zit  
Er tott dz schauff on alles laid  
Dz dy schaff höret wol die an  
Die mit hoffart mengen man  
Verderbet durch ir über mit  
Wen der schuldig schaden tüt  
Den er gaw vn schuldig yt  
Dz reche got den argen list  
Nach vil mengere geer haut  
Bedorff zeburg vn zestatt  
Der on recht lib vn gut  
Verderbet / durch sin sthwarze mit  
Die arme die vn schuldig sint  
Dz waissen werden we kint  
Der muß wer worffen jemer sin  
Dz gottes wunder werde sth in

~~Sy vercessent in der freisen stil  
 In die augen / dz glöb mir  
 Dar vff staut de aller begir  
 E sprichst oben man heissen sol  
 Ich gan die dmech ecche wal  
 Hab du dz kalb lass mir die kü  
 Wiltu des mit so nar ich zu  
 Und mir die kü hab du dz kalb  
 Also wie der dem Gedenckkalb  
 Gschickheit / dz mag mit anders wesen  
 Vor gewalt mag kein leman genesen~~

in die

**V**er gesellen kament über am  
Dz alles soltz sin gemain  
Wz sy bejagten uff der vart  
Dz selb mit ayd gefestnot ward  
Dz wz am löw freudsam  
Wingauß am auß der wz zam  
Am schauß der vierd gefelle wz  
Als ich an amem lüch laß  
Sin hertz begegnet men so  
Des wurde ich alle fre  
So der von men gefangē ward  
Es ward mit lang gepart  
Es ward zer hoven stüce  
Ind ward getalt in vice  
Do sprach der löw freußsam  
Den ersten taul wil ich han  
Der sol mir durch min edel kait  
Vor lich allen sin beait  
Den anderen taul gut mir min kraft  
Ind min grossi maisterschaft  
Der dritte sol mir mit erigon  
Wen ich aller maist gefangen gon  
Mir belib den ach der vierde taul  
Die freuntshaft laß ich an am hail  
Die wir zefamen hond gestorn  
Sy forchtent all des löwen zoen  
Den taul müstent sy da lon

Und müstent Hungerig darne gon  
 So gestucht noch vn ist och verit  
 So sich gleichen wil der knecht  
 Dem heen durch sin mit tume mit  
 Der schadet sich vn ist mit gut  
 Mit heen kriegen essen  
 By hand sich der voemessen  
 Der sich da vor mit hütten wil  
 By excessent in der kriegen sol  
 In die augt dz glob mir  
 Dar vff staut ve allergie  
 Es spricht von man taulen sol  
 Ist gar die dines rechte mal  
 Hab du dz kalb, laus mir die fu  
 wilt du des mit so far ich zu  
 Und mir die fu hab die dz kalb  
 Suss wiet der aem bedouthalb  
 Sprechet dz mag mit anderb wesen  
 Voregewalt mag zum wemangens

man in wil

**A**n weib nam zee. E dimer man  
Der wz am diebavare ex kam  
So stal ex alles dz ex vant  
Diep stal wz in wol ex fant  
Om h nach geburen waret seo  
Am hochzet machtent sy in do  
Sy loptent all die werde / e  
Do ward ex getauzet michels me  
Am wise man am bishof sprach  
Do ex die tunc seaden sach  
Den sunen amk aut verdrof  
Dz ex salt wesen ex blof  
Und one kint dz wz in zorn  
E nam am weib dz mit verloren  
Wurdi v gestalt  
Do ward am gesob gebrecht  
Von der eed als ich uch sag  
Hü got hub sich am gesoffi tag  
Die eed sprach got herre min  
Lene müß ich verdoeben sin  
Am sun haut mich verbrant  
Belomnt ex kint qm gestant  
Und verdoeben lene me  
E lüt me ainig also we  
Gewinnet ex eben oder kint  
Die fire im vore haiffer sint  
Wie wie salich dor gestan

† Also ist es vñ den bapf diep gcton  
 Der amig grossen schaden tut  
 Gewint er kint dz ist mit gut  
 Von man siest die dz die kint  
 Vil böser den der wätter sint  
 Davon sich niema feowe sal  
 Mit den die schalckheit overnd val  
 Von dzon kreut über gant  
 Dz gut vñ wren dz böf hat  
 Gesellen dz müß schaden han  
 Bedi feowe vñ ach man

welt paut



**H**ir wolff kam nach seiner art  
Hungrig vff des robbers part  
Dil stur ward er do gewert  
Des robbers des sin herz begert  
In der gestucht ward im ein gauß  
Dil freuslich er do in sy bauß  
Da von er grossen schaden do  
Empfiend / Des ward er gar unsw  
Am bann im in der kelen sin  
Belaub / Des weder vs noch in  
Durch kein sache mochte come  
Hette er so freuslich mit genome  
Die pfeil er were im mit gestichte  
Ich muesse by der wachhut jehen  
Ich wolt dz frowe vn man  
Die sich freuslichkeit nemont an  
Besteche als dem wolff besthauch  
Es streuwe mengere we vn aich  
Es sigout frowe dder man  
Er mußtont mengen arzat han  
Der wolff arz in grosser not  
Er wond er muoste liegen tod  
Am arzat mußt er suchen gon  
Dz haut sin freuslichkeit im geton  
Er kam da er einen starken fand  
Er sprach er wolt im sin pfand  
Losen / Vm dreu hundert pfund

Wie er in machte wol gesunt  
 Er wolt im liden vñ geben  
 Wie er im hulffe vñ dz leben  
 Er sprach her wolff tu vff den mund  
 Ich wil dich machon sicher gesunt  
 Er stich dz hopt in smen kragen  
 Des gebain geriet er vast nagon  
 Vñ smen keln zett er do  
 Dz bain des ward der wolff feo  
 Do sprach er her ie sollent mir gebe  
 Sid ie von mir hand dz leben  
 Dz mir gelopt uwer mund  
 Sid ie nu worden sint gesunt  
 Es was noch billich vñ recht  
 Dz hwegor vitter vñ knecht  
 hieltent statt dz sy geloptent  
 Ich welt dz sy vast tobtent  
 Die ie wackel veltent vñ re wort  
 Warhant yt der eren hort  
 Do sprach der wolff wz sol ich gebe  
 Von mir kaufst du doch din leben  
 Dz ain vil stand / zu mal an mir  
 Ich hett wol abgebissen die  
 Din hopt / Din leben dz sol sm  
 Durch din dwerst die gaube mir  
 Die du von mir han solt wage  
 Den spott mußt er durch treuwe habe

**D**z müst im billich wesen zorn  
wan precht es sy mit halbes verlore  
wan alles dz man zu dienst tut  
Dem bösen wan sin schwachheit mit  
all zu nu vff bessheit staut  
Da von ist minet lere vout  
Vox dz sin vil geworden vol  
Dz dem guten dienen sal  
So ralet im om sin arbeit  
Con smeb dienste vol beait

**F**egle zu stet rechet  
 Als es got hautgedichtet  
 In sumer hohen oussicht  
 Der sumer schöne frucht treit  
 Der herbst nach dem sumer güt  
 Dar wir am kalten winter staut  
 Der yt hert in suer  
 Er zwinget alle creatur  
 Ds sy mus stücken was sy stet  
 Generen müg als och us  
 Von amon schlangen hongelchen  
 Der gedachte wie er mögt genesen  
 Vor des winters hertikeit  
 Der titt im vngemach in och laid  
 Er kam gestochen in ein hus  
 Hamlich in trau nieman vß  
 Im ward gestattet güt gemach  
 Als bald da in der wiet sach  
 Er spiset in durch sin güten müet  
 Vor frost waz er och wal behüt  
 Doch mocht der sthlang mit abe lon  
 Er müst sin nature hon  
 Er goss sin gift in dz hus  
 Der wiet sprach gang hin vnder vß  
 Du salt mit me hie rüwe han  
 Der giftig sthlang sprach in do wir  
 In wolt in totten vnn dz güt

**F**  
Iz er in von dem tod behüt  
hatt durch sin miltekeit  
Wengmeistig am giftig hercz treit  
Der mit übel gultet gut  
Iz man in durch treuwe hit  
Der mit der gallen bitterkeit  
Wilt der hongert süßkeit  
Der sin gift mit verborgen kan  
Der in wal hit der greiffet er an  
Als der schläng haut geton  
Baidi frowe vn man  
Hüttelt sich dz vout ist vol  
Der diener dero hercz ist giftes vol  
Der freuntshaft unge hainlichait  
Waut all zit vff treugheit

**I**n toebewert sin toehant wol  
 wa der der narre kant ist wol  
 mit den wesen stimpfen wil  
 wen dz den wesen dwick ze vil  
 So precht der toe hab din vngemach  
 An esel zu ain loewe precht  
 Dat geüß dich brüder vrecke  
 zu macht wol sin ain meke  
 Vil spottes er an im begre  
 Des antwort im der loewe me  
 Er versta machet des esels geüß  
 Off die erden schlug er den fuß  
 Der spott woz den loewe zorn  
 In lehen hettist du verlor  
 Der loewe zu den esel precht  
 Nu bist du bes und dar zu schwach  
 Da von nu die min edelkeit  
 Die narre dine spat vertrat  
 Ich bin zeedel an zegut  
 Zuch mine hohen mit  
 In die verhorn dz sal mit sin  
 Du bist ain toe dz ist wol stin  
 Der heren miona spottol sol  
 Wen sy wend sy verrent wal  
 Der spott an woz man tut men  
 In hand ob dich mit wal vergut  
 Spott sint die toren berait  
 Der wif den toren spott vertrat

• **E**• Daz der torer wer one spatt  
Er spottet / e / sin selbs Gygot  
Der torer geualt in selbze wol  
Der yt die welt der torer vol  
Der wise syg der gutte stet  
Der torer spatt dz reut us  
Wan wer mit torer spottet wil  
Der mus ach dulden narren spil

zu mus

**A**n voltemus amiez tage spract  
vil frolich do sy erst erfact  
Am statt mus ve gestalteste kome.

Sy sprach es muß mich rencke fromen  
 Du bist come in min huf  
 Mit großer begied lüt sy die muß  
 Die wirbin hatt frölichen müet  
 Die spiz zicet der wille gut  
 Ein frölich antlit sy ir got  
 Und sprach wie sollent one not  
 Essen wir wie hand gutes hand  
 Ven die wirtshaft ist zeclein  
 Die machet grob der wille gut  
 Die stat muß do mit flisz lüt  
 Ir treut gepuln die wold muß  
 Und furet sy mit ir in ir huf  
 In am kede bevaute wal  
 Der woz güter spiz wol  
 Da lag vrsch und flaytges vil  
 Sy sprach mi ist an min treut gepul  
 Der besten spiz so hie sy  
 Und leb on alle sorge sey  
 Dat vret ziget in käl gut  
 Ist vast wie sigent wal behüt  
 Vor hunde und vor katzen  
 Sy hortent stiere wagen  
 An der türe stalloff den koch  
 Die hamlich muß vil bald flach  
 Ir treut gepuln lief sy ston  
 Sy weist nit war sy salt gon  
 In flach sy him nu flach sy her



Der koch nam ie vil eben war  
Er wolt sy gan er trecken han  
Do mußt er vs den kede gan  
Den kede er wider zu schloss  
Die freunden mußt vil se verdrob  
Er sy hett der wirtshaft wol erborn  
Er leben hatt sy nach verborn  
Daz nach seker do er kam her vs  
Weslichen och die statt mußt  
Er sprach teut gepile min  
Kedw dich und lass din teure sin  
Vn com teinck vn leb erol  
Dere kede yt süßer pfe vol  
Do antwortte die freind mußt  
Er sprach vn kom ich nu hm vs  
Ich wolt am bonen lieber nagen  
Den ich die vorcht wolte habe  
Durech dicker pfe süßkait  
Die mit der gallo bitterkait  
Vermischt yt die hab du die  
Er fügt die wol vn mit mie  
Da um salt du es allan haben  
Ich wil vs off der acker traben  
Und wil in demüt frölich leben  
Du salt in grosser vorchte streben  
Demüt yt me sorge gar  
Der vuch niupt meiger sorge war  
Do der am ruuet wol

Hoyt der rich sorgen vol  
 Der arm yt sicher ze aller stand  
 Der rich vs sorgen niemer kunt  
 Der arm schlafft in sicherhait  
 Der rich wachet in arbeit  
 Wie mag die orollust werde gut  
 Da vorcht an sorgen betrubt den mut  
 On forcht an klamb besser yt  
 Der vil mit vorcht wisse reyt  
 Du dyen worte an also  
 Bquedout sy von an ander do

**H** In fuchs am B mals clagt sm not  
 Er sprach im drey uff den tot

Im kind gar hert gefange  
Do kam er in gevangē  
In grosser bittē zu dem armen  
Er batt in dz er lief waren  
Imen gewalt vñ smen zorn  
Vnd sine kint mit lieffe verlouen  
werde / Wan sy haut daz er  
In sm nest getragē dar  
Vff einen bom daz waz hoch  
Da er sine kunge zoht  
Die wolt er gerne pfen  
Sy lieffent mit entfeisen  
Wz man icht overden mocht  
Der fuchz vil sere forcht  
Der kinde sm es tett im nott  
Sy waren gefangen vff den tod  
Im erbenide waz daz er  
Vñ sm kint och niemant war  
Wie daz mug um er werden so  
Daz in der armen hand also  
kunt / Do kam er benide ist  
Der fuchz erzogte sine list  
Do im daz er kaim miltait  
Erzogen wolt / Den bom er klait  
Wit sere dz daz nest vff waz  
Der egenant daz genas  
Im sackel nam er in den mund  
Daz waz mit fure wol enzünt

Mit der farkel stes er an  
 Dz steo dz es vast enbran  
 Der roch durch den bom vff keang  
 Damit der fuchs den aren zwang  
 Dze im wilder gab sin kmit  
 Die noth hütte fuchs sint  
 Wissheit ist besser den gewalt  
 Der lang lebt der wiet alt  
 Wagerwalt ist on wissheit  
 Da vo kmit die grob arbeit  
 Gewalt mit wissheit dreyt gut  
 Der vndet es wol der geen recht tut  
 Gewalt one wissheit wret mit me  
 Den vor der sunen huz. den stine  
 Der minder dem meren die ist schad  
 Am vord dem kung spruchet matt  
 Der one recht mit gewalt tut  
 Macht Dzwiet niemere gut  
 Mit listen wiet der gewalt zerstört  
 Recht als dz für dz ist entpfört

**I**n böszung die stiftet moer  
Böse ist nüt den böse wort  
Und falscher mund dz müß ich lehen  
Als wenn stein gegoren ist bestrechen  
Der hatt sich in sin hus gezogen  
Doborn ain starcker ar gestogen  
Er graif in mit den clawen do  
Und fillet in in / So sprach ain kräg  
Kündst es gemessen wol  
Die schal ist güter pfeil wol  
Die mag die nütze hencen in  
Du volgest den der lere min  
Flüg vff und erschwing ding geuider  
Und lass den stein egge vallen in der  
So wirt die pfeil nach dimer gie  
Zerbrucht die schal dz gloß mir  
Also lert die krä den aron do  
Der wart die stein egge gar von feo  
Er ließ in vallen dz gestach  
Der stein egge viel vff die schal zerbrach  
Zu für die krä und waz vil feo  
Der pfeil / den stein er assen do  
An diesem bippel merck ich wol  
Dz die zung schalkheit ist feo  
Dz böß gelide dz wman heut  
Dz ist die zung als man vns saut  
Die zung stiftet menche zorn

Daz sel vn lob vriet verdorn  
 Die zung vil mengen stendet  
 Sy stumlet vnd blendet  
 Die zung zerstrewt mengig land  
 Sy stiftet most vob vn brand  
 Die zung kreuwe schaudet  
 Daz selz lieb gen lieb laudet  
 Vorstander ward nie besser list  
 Den der / der zunge maister ist  
 Ein böse zung wol schaiden kan  
 Liebes vrb von lieben man  
 Der schney vber villicht wol genesen  
 Vber die böse zung mit gewesen  
 Die kra die in velt haben tod  
 Des kamont niemex vsser not  
 Die valstzen zungen wa sy sint  
 Die güten müssent selig sin

**A**nen fuchs hungen began  
Vnd er am en hohen bom er kam  
Vff den am rapp nuz gestogen  
Mit wnen kapp kam er gezogen  
Den er berobet hatte do  
Des ward der fuchs vnmasser feo  
Do in der fuchs erst are sach  
Vnnglatten worten er do sprach  
Gut geuß ick lieber hore min  
Vnne diene vil ick sin  
Vnd jener arefen uwer kindest  
Dz duncket mich villich vn recht  
Vr sind so edel vn so reich  
Kam vaged mag ick sin gelich  
In allen künge ick er  
Ich wen ick mus entwiffen  
Der spawar vnd dz falcklin  
Der habe vnd och des pfawen stim  
Dass yt uwer kelen schall  
Vwer stim hort man über al  
In den wald erdmigen  
Wen ne gerauten smigen  
Des hab ick wol genommen war  
Nun smigent lieber hore min  
Do sprach der fapp dz sol sin  
Se lieb sin stim vs vn sang  
Dz es durch den wald erklang

**I**ndem gesang empfiel mi do  
Der kais / Des ward der fuers vil feo  
Des must der rapp scham vott ston  
Dar zu must er der schadon hon  
Es ist billich sam mie got  
Dz er schaden hab im spott  
Werden gleichner gelobet bas  
Den im selber ariffent dz  
Dz ubar massig uppikait  
Und ze vil eren / laster treit  
Und gebiet dem selben man  
Der sich des lobes nimet an  
Dz er noch im gestirckte nie  
Wiedig ward / als es im hie  
Indyem bispel worden sein  
Die gleichner mussent wener sein  
Der flucht / Und och der da by  
Der ain walstzer ver ratter sy



**H**es ist ain ding des menglich gert  
So maß gewint es ist vnweid  
Dz alter machet vngesunt  
Von es mit vil gebrechen kunt  
Alt wurd gern der jung man  
Der alt mit jung werden kan  
Wen der alt kunt an den tag  
Dz er mit für sich selber mag  
Hett er den bat freund dz wox im gut  
Ein vugent im kam er tit  
Als ainem löwe der wz alt  
An tugende vnd kreften alt kalt  
Von seiner vugenden dz bestach  
Do in ain eber ane sach  
Er gedacht an sine alten staden  
Vnd bau den löwe in den waden  
An ochs kam ochs zu gewant  
Da er den alten löwen vand  
Einem staden er do rath  
Mit beden hornen er in stach  
Der efel lufft ach bald hin zu  
An sin stieren er in do stahlig  
Der löwen der in in der jugent  
Er zögt hatt vil vntugent  
Der löw süßzer do began  
Er sprach nu hab ich mengem man  
In mineer jugent laud geton  
Dz müß ich alles abelton

ym kraft

**I**n krafft min ex min güttes müt  
**D**ie sint dahin / vore vrecht tüt  
**D**er vridet sinen löner wol  
**V**ore junger tüt dz er mit sol  
**S**y wend mie nū mit vore keage  
**D**en iag vore keug dz müfich clagen  
**D**a von betrübet ist min müt  
**F**reund gewinne dz ist güt  
**N**och besser der sy behaltē kan  
**E**s sigent frouwe oder man  
**D**er übel tüt der vridet wol  
**H**elt / als er von recht sol  
**B**esser / solt du daz dz ist min vāt  
**I**nd ob die niemex misse gant

**H**ier zu ampt klamb hündelin  
Dz woz gar lieb dem hēn sm  
Dz woz also zerlere geleit  
Dz es kwid menig flüghait  
Nū sprang es vff nū sprang es wider  
Nū luff es hīn vñ hēer wider  
Iez den hēn vff den stioß  
Smee flüghait es genosß  
An sm kelen vñ an sm mund  
Fust es in zemenigee stund  
Mit im begieng es menigen stimpf  
Daz zu gab im gut gelimpf  
Sedi ferwe vñ dat man  
Allzit es sm spise nam  
Von smeb herren tisth  
Es vber flaysth oder wisth  
Des hēn es sel dz es satth  
Dz der hund so grob geniacth  
Hatt durch sm flüghait  
Vñ in one alle arbeit  
Berait vñ menig spise  
Es sprach in dyser wise  
Kan ich dat wol min spib beiagen  
An andra muß mī die seck tragen  
Hm lib ist stolz min vñ ew ist gut  
Hm vugg ist stark hōch ist mī mit

Was um salt ich den böser sin  
 An klügheit den dz hündelm  
 Ich kan wol schimpfen vn spile  
 Das der zuehen in dem silen  
 Mit disen worten vn also  
 Trang er durch die lute do  
 Do sprach alles dz da wz  
 Warte warte wz ist dz  
 Wz wil der esel vahlen an  
 Er gieng hin für den hain ston  
 Sin fuß leit er im vff die knü  
 Mit dem andern er in vn vieng  
 Er begond in sere trucken  
 Dz miss viel do den luten  
 Die do des hain diene ware  
 Der esel geriet er sy do schlachē  
 Mit stachen vn mit stangen  
 Der spise in wol belangen  
 Höchst die in salt sin bereit  
 Vn in stolgen klügheit  
 In in ward schlachen mit gespaet  
 Gamluchen. Dazamluche er vs geteibe ward  
 Welcher rechter tor dz begreut  
 Des sin nature in mit gewert  
 Der mag des wol engeltē  
 Daz zu sol man in stellen

**D**er sach der dingen nimet an  
Dz singesth lacht me gewan  
Wz die natur haut gegeben  
Dem mag der mensche kum wider stede  
Dem händlin staut im klügheit wol  
Der eitel seck tragen sol

**A**ns tags am löwe sach er gien  
In am den wald do er ge uien  
Am muß die wolt er titt han  
Dy sprach her löw lond mich gan  
Es zimpit mit uwer biderkeit  
Noch uwer hohen edelkeit  
Noch lob noch ere lit dar an

**O**b ve mich tötten lönd mich gan  
**V**z een mag ain künig belegen  
**O**b von im wiet ain knecht d'pflage  
**D**es er gewalt haut von er wil  
**H**aut der des ere der ist mit vil  
**V**z grosse signust mag dz sm  
**O**b ain löw ain müselin  
**E**tödet der haut een me  
**D**er schaden mag vn mit tüt we  
**L**auffent ve herre mich genesen  
**I**ch mag uch vil wol nütze wefen  
**V**nd mag uch kainen schaden tün  
**W**ider: den den euen ain hün  
**D**er löw lieffm züenen sm  
**V**nd lieff sey gon dz müselin  
**D**es ward es immedelich frow  
**I**ch wil uch dancken sprach es do  
**N**u wart dar nach mit lang gepart  
**V**on dz der löw gefangen ward  
**I**n ainem netze dz wz stark  
**E** hat geben tusent mark  
**D**z er dar vff were gewesen  
**E**ward süßer mit genesen  
**D**o er all süß gefangen lag  
**D**o kam die mus / e / dz der tag  
**V**ffgeng / Vnd kam zum löwen in

**E**n sprach got geüßlich herre min

**A**z clagent ve waz ist die not  
**I**ch bin gefangen vff den tod  
**S**prach der löwe zu der mus  
**S**y sprach ye kument wol herre vs  
**I**ch hilf uch vnn iwer leben  
**W**an ve dz nne hand gegeben  
**W**z sol uch uch me sagen  
**D**ie mus geriet dz nne gnagen  
**U**nd mit den zenen bissen  
**U**nd wolt es gern zer rissen  
**E**n zway / Do ward ain geoffen loch

**V**il bald der Löwe dama flosch  
 Der mus danken er began  
 Sy sprach ich han es gem geton  
**A** Bedenkout wie der gewaltig sy  
 Dem militat mit wonet by  
 Gewalt erbernde haben sol  
 Gewalt sol tugut wesen ~~for~~ val  
 Der grob den mindere vertragen sol  
 Nüt mag er sin / der nüt mag schade  
 Der bin du mus lief gon  
 Die er wol möcht ertötet gon  
 Sy macht in schaden mit wesen  
 Doch müst er von re hilf genesen  
 Sy gedacht woz er ie hat geton  
 Ind halff in dz er damme kam

4 Fogel



**M**an spricht do der sich genas  
do waz er / der er / er waz  
wer bettet vil / vn uber tilt  
der ist salig / wirt sin oide gut  
Im gut gedung vn ubel leben  
Wirt vil schwacher longeben  
Wie zittel dz bestnach  
Im wig zu siner muter sprach  
Ind clagt ir bitterlich not  
Von er waz sich vnz vff den tod  
Er sprach vil liebe muter min  
Wich dunckt es mug mit ander sin  
Wan dz ich laider muisseten  
Solichoch den verderben  
In der sel dz ist mir laid  
Dich an min grob arbeit  
Ind gut die gotte dz sy sich  
Wollnit erbarme uber mich  
Die muter sprach min lieber kind  
Die gotte wast erzurnet sind  
Du haust erweckt der gotten zorn  
Ich furcht du muisset sin verdoen  
Vil kum die gotte verzeissent  
Dob sy sich verzeissent  
Nichtind vn din misstaut  
Vb forcht nu din euwe gaut  
Im euwe ist zepaut come  
Er mag dich nit gar elon gefromen.

Spauter vūw wiet selte gūt  
 Dicz duncte ee hab am tumen mit  
 Dze nach vossen Diep stal  
 Gest wil besthessen smou stal  
 Dze vūw dze selc yt gesund  
 Dze vor des todes vobeste kunt  
 In wolff woz sicut / Do ee genas  
 Ee woz am wolff / als ee / e / woz  
 Gattist mit ee wienet got  
 Nach libe gange sm gebott  
 Du gattist vredeer wil nach man  
 Bebraut / und gattest ab gelon  
 In bese wack in dme jugent  
 Und gattist dicz geset vff tugend  
 Do mochte din gebett got danckbar sm gewesen  
 Und mochtest an der sel genesen  
 Wer werden wil v d got erhört  
 Dze achte dz die sünd zee stört  
 werde In sm leben gūt  
 Wa bittent voret voret v m mit  
 Dz gebett sol got erhören vol  
 Spaut es vo herzen als es sol  
 Wer got bittet v m die ding  
 Die dze selc mütze smt  
 Der wiet on zwoifel des gewert  
 Dze nach muz dze sel begert  
 Wer bittet dz m schaden lüt  
 Wiet ee erhört dz yt mit gūt  
 Got wil erhören din gebett

**N**achmiez als er sant paulus teth  
Vnd mit nach dem wollen din  
Wag es der selstredlich sm  
Ist dz dar um guttst got  
Hut werken haust verdienet  
Vnd duvff sinen herze laust  
Ingunst vnd des mides blaust  
So wiest du vatterlich gewert  
Von got was din herze begert  
Tust du dz mit es vriet die laud  
Des hab ich gestawen am gelehte ayd

am sagt

**I**kanon zute dz besthach  
Dz am stivalm säyer sach  
Janf so mer vff am atker brant  
Hant noch vil menig bunde treit

Er gedacht waz es möchte sin  
 Und warnet ander vogellin  
 Allgemein vor re schaden  
 Wie sind mit vigen den über laden  
 Wie ist schwece in mine mut  
 Uns vor duest vil gütter hüt  
 Wie der hant som gespunnen  
 So sint wie vonden drunen  
 So wie nach vnser spise raen  
 Von vff den roek so wiet gaen  
 Dar vff som macht mā stricke vil  
 Da mit man uns wachen avil  
 Weid re mir nū geföllig sin  
 Und geloben mal der worten min  
 Von gütten vout wil ich uch geben  
 Dz re behaltent uwer leben  
 Re sond den anfang wider strechen  
 Und sond uch all zesame haben  
 Und sond vff vff den acker gon  
 Und sond uch dz by mite lon  
 Und essent vff die hant saut  
 Gnot vn gar dz yt min vout  
 So wiet die sach hingenome  
 Der wie in arbeit möchtint kome  
 Es dunckt die vogel am spott  
 Des schwalmen vout vn singebott  
 Der hant wüch vff nach siner art  
 Vil spiere dz es gespunnen ward

4  
So maect man strect yn vogel garn  
Do sy naech puf vultent vaen  
Vff den acker die vogellen  
Vnd gaer sietter vultent sm  
Do ward ne gefange vil  
Der guten vaut mit volgen wil  
Es sigenet frowe odex man  
Vox mit guten vaute tut  
Dz ee bin sol dz wiet mi gut  
Die gaer sietter wellent sm  
Die mugent etwen kum genesen  
Also yt den vogellen gestreken  
Dz sy veel macthinc hou vax sehen

**I**n asya dzwoz am land  
 dz nuz a teita genant  
 Von dem land haut mā gesu  
 dz es haut geas feyhaut  
 dar zu seit man ach oval dz  
 dz vedet kung noch her da wz  
 die lüt leptent one zwang  
 ve feyhaut die wz beut om lang  
 kam her beubt iver mit  
 sy taltent wz sy duchtē gūt  
 ve lūb ve gūt gefeyt dz  
 am andren gudent sy do baß  
 des gewaltē vnd der eren staf geos  
 kameer vult veegūt han sm genos  
 dber suß sūzent sy do  
 am kung / des vurdent sy do vnfes  
 den sy mit machtent vnder ston  
 kam wandel machtent sy mit in hon  
 gefangen wz ve feyex mit  
 es ist noch vol von ist ach gūt  
 welcher menstē in selber mit vortent  
 noch eren gau / ob der in land komet  
 vber sal den geston  
 in men pfaden sal er hon  
 do der kung kam in smen gewalt  
 vnd in sm ere nemigfalt  
 do erzōgt er der heren mit

Se wer dem groß böß als güte  
Alles des sin hertz begert  
Dil bald es in des gewert  
Dz wolk. **E**n müstent aigen wesen  
Ey werent das on künig gewesen  
En künig mocht sin willen hon  
Ey müstent all sin vnder ton  
Es wer sun. tochter oder knecht  
Dem künig kam es alles recht  
Es wer krieg oder feid  
Ey müstent dienen by der wid  
Und müstent wener aigen sin  
Selb tett. selb hab. **H**ab den schade din  
Es ist noch wol. so helff mir got  
Dz es schaden lid vñ spott  
Der in selber mit engan  
Der ewen die er wol mocht han  
Und mit erkent so in ist wol  
Der wiet vil dick sorgen wol  
Und lidet not vñ arbeit  
Wen sol dz wesen laid  
Se mag wol sprechen öne von  
Dy not han ich mich selb geton  
Ich. w3 her nu bin ich knecht  
Dy re ist geschaffen ital recht  
Dy byspel hon ich dar vñ gesait  
Wer mag der hüt sich vor gewaltent

**H**es was am wüger freyheit vol  
 Den nach ve nature wol  
 Sy hatten wasser und veld  
 Und des guig on alles gelt  
 Sy waren unbeswungen gar  
 Sy nament kames heren war  
 In freyheit sulnd ve aller müt  
 Ve lib ve leben om ve gut  
 Die freyheit mochten mit vestrage  
 Sy gerichten alle tag klagen



Er mochtent mit one künig leben  
Gott Juppiter solt men geben  
An künig der ve gewaltig war  
Der laisset got Juppiter  
Künig wuz / Do vüenig zib aber an  
Ve bett gegen got han  
Am amen künig / Am vönnen gros  
Der solt ve aller künig wesen  
Der vorchten wondens mit genesen  
Zeflichen waren also stönnell  
Zestwigen woz ve aller kel  
Do für kam der erste stölag  
Der dom do bald stille lag  
Er rüet sich mit als vñ am häv  
Die freösch wuudent der gewar  
Er kündent mit gemassen  
Vff den künig sy do süssen  
Er störuwent absolut als / c /  
Vonce müst in wesen ve  
In wuedi / am künig gegeben  
Der wol rüchten möchte ve leben  
Do Juppiter dz gestrey vernaam  
An storken swit er in hm dan  
Dz der ve künig solt wesen  
Der künig ve kamen luf genesen  
Om muud stünd offen sm mag woz wan  
Er stöland alles dz im kam  
Der freösch en tag woz sere grob

Den

Des küniges sy vil se verdros  
 In spruchent herre vñ diser not  
 Hilff mir wan wir sint alle tod  
 Er laut vnser künigen genesen  
 An künig woid wie gar wesen  
 Jupiters spruch es mag mit sin  
 In hand erfult die oven min  
 Gut bett! **N**u han ich uch gegeben  
 An künig der rucht uch wer leben  
 Dem sond re vnder tang wesen  
 Wil er so laut er uch künige genesen  
 Und zwar uch begreucht vil recht  
 Wer herre mag sin der sy mit künicht  
 Der haut des in berüngen sol  
 Der hab gult so vriet im wol  
 Wer sin selbs wol mügi wesen  
 Der volgi mir wil er genesen  
 Wil er küw vñ ere hon  
 So augni sich in künigen man  
 Und hab sin feyer mit  
 So in wol sy! so hab voregut  
 Und begeret mit der dningen  
 Da mit in mag misse dningen  
 Als die freyten hand geton  
 Des müßes noch in sorgen ston

**H** Ich hab sich am vn freid grob  
Des mengen vogel ser vredeos  
Als vns dy bishafft haut geset  
So haut der vogel wider seit  
Der tuben des komet sy in not  
Sy vorttent all den greimen tad  
Sy machent stet mit gesm  
Vor im Des litten grossi pin  
Und angst in von herten  
Treuen grossen stinckege  
Kerant gwingent sy gemain  
Und kament des über ein  
Dz sy kum möchten genesen  
On amen wagt dz solci anesen

Der habk des kraft wae so grob  
 Den woigen macht er siglos  
 Und hulff den tuben vsser not  
 Dz sy mit all gelagind tot  
 So der halt habe re vogt wart  
 Er koppet bald in sm art  
 Und erzogte smen zorn  
 Die tuben waeret all verdoren  
 Ir erkaini mocht genesen  
 Von der ir stremme saltz sm  
 Der wz ir wigent / Die schauff verriet  
 Sind / So der wolf zem herten wiet  
 Des woigen verlug besser wz  
 Den tuben / Den des vogtes haff  
 Wz der mensch wueben wil  
 Sieht der vff des ouden zil  
 So mag es im kum missen gon  
 Es sigent seowe odre man  
 Voe vnder zwain boesen nemen kan sel  
 Die wal / Dem wil ich vauhte wol  
 Dz er nem dz wiet im gut  
 Dz den mindern schaden tut  
 Von der zerspremer wiet erkain  
 Der dz volk tott / Doyt verdoren  
 Bedi irib vnd aq die man  
 Vor im sich niemant feyten kan

**A**n dieb am̄s mals gestuclte kam  
Zu am̄em huf da vant er ston  
Zinen hund der wartet wal  
Als noch ein hund von rechte sol  
Do hetti geen der dieb gestoln  
Höcht es im vor dem hund verholn  
Der hund der vil see anbal  
Zman in hort über al  
Der dieb y den hund im gabe bot  
Er sprach zu im nim hin dz brot  
Schwig still vn̄ vermalde mich mit  
Der hund sprach du bösee wicst

Nam ich im gaud so wer verlor  
 In mis maister flucht in och im Eren  
 Die vnder in dem stalt  
 War mit verlor alle  
 In dinc preis lit gallen vil  
 Die mich der preis bezoben wil  
 Die mie min maister alle tag  
 Edt / da von hie waz ich die sag  
 die gefelt taglich preis das  
 Den in der nacht am clamer freif  
 In nacht sol mie dz mit geben  
 Daz ich sol han die wil ich leben  
 Dem wil ich mit yonen im  
 In die clamen preis im  
 Am angel sine preis beait  
 afflucht du mit es wiet die laud  
 Der hund hilt vff und bal  
 Der dieb sich bald darme stal  
 Wer gab empfacht der bindet sich  
 Den der in gut / da vo vaut ich  
 Dze sich bebracht wol  
 Der die gab empfaher sol  
 Niemand sol durch clamer gut  
 Hoff geben sinen feyen nait  
 In der gab verborge ist  
 Wil minger grosse aegere list  
 Als dyem hund nach waz besterthen  
 In der gaud solt du an sehen

**V**ox die si gel' dwech woz /  
Erriet geben list du dz  
So wiet die gabe gelobemie  
In zwifel nütze die

**A**n wolff zü amez müter sprach  
Do er sy gras wegen sach  
Wen dine kind pverdent geboren  
So achte dz sy nit verdoen warden  
Neh vil ie hütter wesen  
So müget sy dexter bas genesen  
Do dz schwin der wolff ansach

Vil wunne dich es zu in sprach  
 Beehm din hilt yt mie von mae  
 Du bist mie in der augen schmer  
 Vff liegen teiegen staut din mit  
 Und bist zu anders nuti gut  
 Tages roben nachtes stelen  
 Dzt ist din werck / vns diebes helm  
 Treyst du all zu vff dinem hopt  
 Und waer am toe / fluch / vnser hund  
 Vff dinen spoe gerkennen kint  
 Be gass die got begerist er dich  
 An gut must du lassen mich  
 Der wolff floss vil balde  
 Und ilt zu amem walde  
 Vil bald behut ne kind dz schwim  
 Der wolff ze ne hutter mit wolt sm  
 Zedienst but stet wenig man  
 Dem / den er welt verderbet han  
 Der wyl man spreucht dz man mit sol  
 Gelober ~~der~~ geisten wol <sup>Agat</sup>  
 Der wuue sol die sm wol kint  
 Von du befehen wilt zeshand  
 Din lob din gut din ere  
 Von dem walsthen keere  
 Dinem sm von dinem mit  
 Golt mit zebals dz oriet dir gut  
 Dzt an disse Gistast stam  
 Dem wolff gelopt mit dz schwim

A

alle 4

er sprach  
 sach  
 mit geden  
 wadent  
 encher  
 ach



**H**ies tags am stæx nach smex art  
Sieng vff smex sprich wart  
Vnd stieß vff amien kuffen geos  
Dz selb noch kund singen os  
Des stæxen kuffen nam menglich war  
War vñ feower kament dar  
Sy wundect w3 dz möcht wesen  
Sy wondert nieman möcht genesen  
Vnd forchtent dz / dz der dz welt  
Welt über gon / vnd och die welt  
Sy stündent verre vñ sahent zu  
En kame gtorst genaken do  
Dem grossen wunder dz w3 wol

In stündent alle vorchten vol  
 Te lungst do kam ain stoff mus  
 Geloffen vs dem huffen her vs  
 Do waed in lachen von in spott  
 All in vorcht verwardlet  
 Auch hebt menger grosser wind  
 Des reger doch vil klein sind  
 Nach grossen donran dick besticht  
 D man gar clambes dretter sacht  
 Es bedwet mit worte meng man  
 Der doch wenig schirme kan  
 Der freig halber dz sint wort  
 Der hand die seome grossen hoer  
 Am dem sach vil dick tüt  
 Gros vorcht in menger mensche mit  
 Als disen lüten die besticht  
 Am dem sach in herz beatt  
 D vngetrostet von vn man  
 Waront / dz hatt ain mus geton

mer der  
 waer  
 uffen ge  
 inglich  
 e  
 welen  
 it ge  
 Mel  
 e mel  
 it zu  
 a do  
 z mol

**H** hatt am man am lemlin  
Dz hatt verloven die müter sm  
Kü sinen grüssen dett er dz  
Der vil wol behüt waz  
An gais verwab die müter sm  
Die sögt dz dain lemlin  
Kü in ain wolff gegange kam  
Mit falschem vante veng er an  
Und sprach zu dem lemlin  
Wat grüßst duz teut gepile min  
Wie ist laid din vngem ach  
Dz din gepilechte ist so schwach  
Dz müget mich vn ist mir laid  
Ich solt dirb nu lang han gesaut  
Dz hörent duz die böck an  
Wie macht du feintshaft mit in han  
Wang mit mit mir lauf dis böck sm  
Ich für duz zu der müter din  
Die mag duz gepisen wol  
Mit güter milch der ist sy wol  
Dz schauff antwuet vn sprach  
Der wolff do ist duz erst an sach  
Do wercht ich dinc falschen vant  
Und ach din misstent  
Ich wil min feund mit über geben  
Dz den behütet ist min leben  
Ich lieber wil ich spiß empfahen

**V**on amere gaisß vnd siche gem  
 den ich zefere volge die  
 In falsche vaut missuecht mir  
 Alsus belaub dz lemlin  
 Schüt wol / wo dor sinne sin  
 Sucke leben dz ist gut  
 Vnd gut och seolichon mit  
 Vore sach wo seunde schande wil  
 Genüst ee dz des / dz ist mit vil  
 Nütz ist so gut so gutte vaut  
 Der mensche ist sällig vore dor haut  
 Der guten vaut volgen vil  
 Der gewinnet reuue dil  
 Vm sin werck dz ist wol stin  
 In dysem clainor lemlin  
 Der aber bösen vaut vil han  
 Vnd volgen der mag kumgeston  
 In een vn an bidere vaut  
 Böse vaut ist aereb claud

**H**in hee hatt amß malß am hund  
Der woz im ludee den am pfund  
Er woz jung stark vnd schnell  
Vnd an der stime vast hel  
Do der kam zu sinen tagen  
Do müß der hund sin altere clage  
Dz haut im schaden vil geton  
Im baizen müß er ablon  
Er hatt sin schnelligax verlor  
Dz woz sinen heeren zorn  
Amß malß der hund am hasen veng  
Do er in vß dem müd engeng  
Der hee von zorn den schuldig den hund  
Doch woz er / on dz vngesunt  
Im kraft sin jugent woz da hin  
Dz woz des hundes vngewin  
Der hund süßten do began  
Imen heeren sach er an  
Mit grosser voracht sprach er do  
Doch hee wie ist mir geschickten so  
Do ich jung woz schnell vnd stark  
Kam voub sich vor mir ver barg  
Es müß alles wesen tod  
Woz ich gesach / nu lid ich not  
Doch güter ist voregessen gar  
Dyß diuents nimpt nu niemā war

**W**oz ich ic gutes hon geton  
 Dagdeucht laudec niemā an  
 Die wil ich gab / Do wz ich wecd  
**H**englich der gale min gewest gert  
 Man lopt mich se in mince Jugent  
 Die wil ich wz in mince tugent  
**N**ū bin ich alt ond ist da hū  
 In lob min ce / vff den sin  
**E**denck der jung dz vaut ich  
 Wen ce büt zedienst sich  
**I**ndienst vriet meiger Franck  
 In nutz vñ one danck  
**D**er weise dz betrachte sal  
 Man precht ich wais och sellen wal  
 Dz der dienst vriet niemec güt  
 Dem man denckegen gegen niemste tüt  
**N**ach tām min lenger vriet  
 Den die wil man dienstes geet  
**A**ls bald der dienst ab gaut  
**A**ls bald man von der min laut

*Handwritten signature or flourish*

**I**n amem wald ain jeger kam  
mit sinen hunde dz vernam  
Do dem geton der gasen stfar  
Er woltent fluchen sy wissent war  
Er aller worte waz mit clam  
Er flucht waren bereit we dam  
Do sy nu alle gefluhent wol  
In amem graben wasser wal  
Komet sy uff der selben bart  
Do manig freyst besprecket ward

Do machtest sy mit über kome  
 Die voracht hatt in ire krefft benome  
 Die freyheit fluchent an der grund  
 So sprach am has mir ist wol kunt  
 Daz andri hier och voracht hand  
 Des hand die freyheit mich ermant  
 Wie sullen gut geding han  
 So mag es vns kum misse gon  
 Hand gütten mit niemant vnzag  
 Wie sond fluchen wesen man vns jagt  
 An zu wer sacht lit vnser haul  
 Vnd vnser es der beste tail  
 An flucht sond wie mit abelon  
 Vnser forder hand och geton  
 Sy fluchent vast es titt in nott  
 Sy wondent all geligen tod  
 Man spracht wa vo forchte stiebt  
 Daz es in selber daz er diebt  
 Daz man in sol in mel vorgeake  
 Gut geding sollent wie haben  
 Jungvnt alt frewe in man  
 So mag es in kum misse gon  
 Gut gedinge machet daz  
 Daz der gemiset der sacht waz  
 Zu wer sacht ist all vnzag gut  
 Sy sterent menges meiste mit



**H**u verheit wer die mag han  
Der mag in laud wol geston  
Wer verzwifelt one not  
Den moecht wegge in der tod  
Verzwiflen grossen schaden tut  
Es verderbet sel vn inut  
Da von niemant verzwiflen sol  
Nach ublen kumpt dick dz wol

**A**n gais wolt off in waidi gon  
Do lies sy in dem scale ston

Am Jung gais ire tochterlin  
 Zu ire preacht sy / laus mema in  
 Du salt die tuer bestlossen lon  
 Her vs salt du by miti gon  
 Selub dar im dz yt die gut  
 So byt du vor dem wolff behüt  
 So die gais bestlossen ward  
 Vil stur am walff kam vff die uart  
 Gegeng zum stal vil heugenlich  
 Und gebarte sich gelich  
 Der alten gais in falschheit  
 An stim an wandel im seit  
 Der jungen gais lass mich in  
 In aller liepste tochterlin  
 Sy preacht we byt du stand da vor  
 Ich tun mit vff des stales tor  
 In müter haut mirs verboten  
 Dzu mit vs im kun zu die  
 Ich ken dich wol im stim yt walp  
 Dich hulffet weder tütst noch welp  
 Du kumpst her in mit sam mir mot  
 Ich wil halten dz gebott  
 Dzu mir gebot min müterlin  
 Dzu ich mema lieb her in  
 Du byt am walff dz sich ich wol  
 Und byt aller bosszaut wol

**M**ach herre got wie vil der ist  
Vff erden / Die den selben g. list  
Sag zögent die süß honig wort  
Hand / Und meng taut vn mort  
Inre hertzen sind begraben  
Die mügent wal falsch p. rache habe  
Se wort vn werk sind ungleich  
Sy treigent vn liegent valschelich  
Se wort hand hunger süßkeit  
Se werk der gallen bitterkeit  
Sütre behüt bedarff er wol  
Der sich vor men hütten sol  
Vns leet dis b. st. oft da by  
Se sy jung alt oder wer er sy  
Dz er on allen wegen list  
Halten dz in gebotte ist  
Dz er vn der mir dz mit globe wil  
Sicherlich der kumt vff der rüwert zil

**D**an list von einem schlangē das  
 dz er in einem hufe woz  
 do ar hamluch vnd gewonet wol  
 auch wundert dz der giftes vol  
 woz / wie der gut möchte wesen  
 dz in der huf vriet lies gewesen  
 dz dert er von menschlicher art  
 der mensch seift geschaffen ward  
 doch ist kein reman also gut  
 dz mit erzürnet werd des meysten mit  
 dz tut dz wort dm vn min  
 dz ist diec wol worden stin  
 dz machet vnder feunden haff  
 vore min vn din nit / wissent dz  
 do tait niemal dem andren laud  
 der schlang kam in grob arbeit  
 von zorn vn vff der selben vort stund  
 ward er do den huf vriet wund  
 zorn schadet feund vn māge gut  
 vore siē vor zorn hat behüt  
 der tut kam vnbefugend hat  
 dem vriet ward dz selb laud  
 dz er der schlangē hat verwunt  
 er batt in zu der selben stund  
 dz er vor gūß vnd lies stän  
 se hatt es in sin zorn geton  
 der schlang der antwurt in also

Und sprach dz schwert leg vff der hand  
Da mit du haust verwundet mich  
Tust du dz mit so furecht ich dich  
Im araeff der wiet die wesi do  
Des ward der stalang von massen fro  
Noch besser yt der mensche wil  
Der dich züent vñ aber wil  
Der gessen bald vñ ich da by  
Guld sücten den der sy  
Der selten züent vñ verrüchte  
Der niemee gnad süchte  
Vñ am meiste küwe haut  
Und laud vñ im misse taut  
Der sal alles dz abelton  
Da mit er schaden haut geton  
Für die wunde haulen kan  
Die die sünd hand geton  
Geware küwe got empfacht  
Vñ er vñ ganzen herze gaut  
Vñ er aber allz it yt bereit  
Besunder vñ zestalkaut  
Und bosi werck mit miden wil  
Dem mag die trüw mit helffen vil  
D vñ dar an mit glosen vil  
Der kumpt bald vff des küwerz zil

**I**n wolff amb mals zegerucht sijn  
 Als uch an amem lüchlin las  
 Hil vnrechtet gueng da für  
 Der valsch den rechten hat die tür  
 Beslossen! Dz ward vil wol stijn  
 An amem tumben sthaffeln  
 Dz ward vo amem hiez berlagt  
 Um gelt! Des wz eb nach verzagt  
 Doch eb sm vnsthulde bott  
 Der wolff sprach eb titt im not  
 Dem hiez! Ich mü in des geston  
 Es solt in mü lang vergolten hon  
 Dz sprach uch by dem ayde min  
 Hee hiez! Vnd wox die sach min  
 Ich wolt han pferming odex pfand  
 Do antwert in dz schauff zehand  
 Vnd sprach zem hiezzen! Ich wox real  
 Hee dz uch uch gelten sol  
 Da geht mir amc kuerze tag  
 Ich wil uch gelten on vff sthlag  
 Dz schauff sach awal om marke dz  
 Dz eb ubex züget dz wz  
 Vnd müst tag erwerben  
 Von eb wolt mit verdarben  
 Von für bricht der heeren zorn  
 So sind die arme gax verlor

Wa vmecht zerecht gaut  
Wa der richter am wolff wil wesen  
Da mag der recht kum genesen  
Dz schauff hatt angst vn not  
Es ward vertault in den tod  
Mit vmecht vn mit valschheit  
Es sprach us schwee us amon ayd  
Der hiez / Dz us us gelten wil  
In vffschlag vff dz selb zit  
Dz ie mir nement / Lond mich gan  
Den ayd wil us statt han  
Dz schauf nam velob im gung vo dan  
Mit lyster eb dem wolff endean  
Im schalck den andren hmdere gaut  
Als der fuchs mit fuchs vacht  
Do der tag des gelten kam  
Der hiez gericht es word ran  
By smem ayd / so solt du mir  
Gelten / ab dz vaut us die  
Sprach er / Dz schauff antwort do  
Vnd sprach eb ist mit also  
Us must us schwee am ayd  
Dz us valschlich ward angefaut  
Hett us den ayd mit geschworn  
Der wolff hetti luste von zorn  
Vus angeferde fessen

Des aydes sol got vergeffen  
Der von rechter voracht bestruift  
Bezwingen ayd sint got laud  
Bezwingen ayd sol binden nicht  
Nur durch voracht gelupte tut  
Ane sin an one nunt  
In laster mag er da von gon  
Alloch dis schafflin haut geton  
Recht voracht an staten man  
Von sollichem ayd entsulgen kan



**A**n flug unge stümluch flog  
Am kalen man sy dick betrog  
Duck sy im an die stieren fass  
Gm selbs er och mit ver gass  
Er schlug bald dar mit der hand  
Do wz sy schnell vnd flach zehand  
Die flug spotten sm began  
Dz sich geschlage hatt der man  
Vnd flog abe wider dar  
Der man nam ve vil eben war  
Er sprach hore flug wz ich die sag  
Vb ich die dinen spott vertrag  
Vnd ich mich selber zehen stund  
Schlach democht gm ich gesund  
Du machst mit wol er töten mich  
Ist aber dich teiffe dich  
Zu amon mal so bist du tod  
Vox sich selber leit in nott  
Durch klamen schaden den er tut  
Der mag wol han an tunen mit  
Wenig tor die ding an facht  
Da mit in schade nacht  
Als dist flug im haut geton  
Do sy fass vff dem kalen man  
Dz sy im tett vil klame not  
Vnd gab sich selber in den tot  
Neman den andern schadgen sol

# 23

W

Desol sich vorbetrachte oval  
 Der vor schaden sy behüt  
 Tut er dz es wiet in gut  
 Die flieg ve potten mit ab luef  
 Als dück sy den schlag engieng  
 Vil bald potten sy began  
 Der spott müst han der kale mā  
 Deren potten wiet niemex gut  
 Doch spottet sy wz lemay tut  
 Ich müßent sy vee derben  
 Und gar zespott vee de  
 Ze spot wiet vil geen der mā  
 Der all zu mit der spotten kan  
 Vee alli menschen äffen vil  
 Der wiet vil geen der affen spil

**H**in fuchs am malb am starken luds  
Des ward der stork vil wol genut  
Er sprach vil lieber freunde min  
Noch hüt so salt du by mie sin  
Wol sond wie des noch hüt leben  
Ed vos wirtshaft wil ich die geben  
Do der stork kam über tist  
Und guter spis wolt sin gewiss  
Der fuchs in do am schalk aut bot  
Die spis also gar vor sod  
Dz damit der am brügi ward  
Die spis vom starken off ward gepart  
Er hatt da mit den hunger grob  
Der wirtshaft in vil ser verdof  
Der fuchs aff vast in tranck  
Der stork hatt mengen gedanck  
Wie er den fuchs in schalk aut  
Vergelten möcht wan in woz laud  
Dz er müst hungereig darme gen  
Dz hatt in der fuchs geton  
Er zoch hin vff der waidi vart  
Dz in am faissi hem ward  
Die ward vil stuer gebatte wol  
Er macht sy guter wuerge wol  
Nach dem fuchs gung er do  
Und luds in des ward er fro

**E** sprack du vest mich selten  
 Wol dan ich wil die geben  
 In weitsthaft vud din spise gar  
 Die du mir schaukest ane von var  
 Der fuchs vil hungeriger do waz  
 Der stork beschloss bald in an glas

**D**ie pps im die waz was gut  
 Do ward betrubt des fuches mit  
**E**s sach die pps vud schmactt sy wol  
 Des ward im lib gelustet wol

Wer secht dz im mit werden mag  
Wylust in dem / dz ist im ein schlag  
Und kummer in sinem hertze  
Der frucht laud grossen schmerze  
Dil hungereig müst er damen gon  
Duss hatt er sach dem starken gton  
Ob der teigger wirt betrogen  
Und der lieger an gelogen  
Wer mag dem / ebyst vil wol  
niemanden andren betreugen sol  
Wer lügt vn trügt der wirt vn werd  
Zu kumen eben man sin gert  
Walpust teiggerub ist so vil  
Dz man es zu recht haben wil  
Wer trüget / der im selber schadet  
Wonen die sel mit sünden ladet  
Gör du mich / so äff us dich  
Zu gewinnest du nit / noch minder us  
Wer on gefärd lüt dz er sol  
Dem wirt vongat gelonet wol  
Dil wenig in diser welt strechent  
Die dagae on all ge uerd lebent

**I**n wolff ans mals lieff über land  
 Da er uns menschen bilde vant  
 In einem stein geschnitten wol  
 In hept gezeichnet als es sol  
 In steinen schön in ogen clare  
 In ewangen waren ecken uar  
 In muud waz rot - in keln wiss  
 Es waz gezeichnet off allen flus  
 Do der wolff dz bild ersach  
 Vil bald er sprach er in sprach  
 Wer got waz wunder mag dz in  
 Es es ein meyst so hü mir sein  
 Mit disen warte in also

Wiewig er zu dem bild do  
Er kert ob hm / er kert ob her  
Daz nam er eben war  
Dz ob gott agen vn mit gefach  
Vnd amen mund vn mit sprach  
In allu werck smilende wan  
Sm fuß müstent stille ston  
Do du der volff ward yme  
Er gedacht in smer smne  
Wz sol dz og dz mit gefacht  
Wz sol der mund der da spruchet nicht  
Die hond zu werck mit veruaght  
Die fuß die alle zit stille ston  
Der sm ziert dar an leit  
Dz yt ain grossi capheit  
Sprach der volff / Ich wien dz  
Der sel zt gezeit stünd gar  
Den der lib der augen blind  
Vnd oren on gehörde sind  
Die sel den lib wol zieren mag  
Der lib der sel tüt grossen schlag  
Wz sol ain bild - on sel vn müit  
Sm schone yt zu nütz gut  
Vnd yt an gnaden gar  
Vn bild wer sy mimet war  
Der bilden vil vff orteuch sint

2

Die noch edentent menge list  
 wie sy der welt gefallen wol  
 Ir ist yt als ain beinender kel  
 Der vff der stalt zeastigen wiet  
 Ind mist vnd wüem ir lib gebiet  
 Ir ögen die geschent nicht  
 Ir mund mit güter worten spreugt  
 Ir oren sint zu hören bereit  
 Mit den spott vnd rippikait  
 Ir haid irükent selte gut  
 Ir oere ir wort sint conbehüt  
 Ir füß sint zu sünden stünell  
 Der güt ir zwig yt vnd och ir kel  
 Zu allem güten sy träge sint  
 Sy haissent wol der welt kint  
 Ind eng aller bestgaidonhait  
 Als vns der wolff haut gesait



**I**n rüch sich schowen began  
Do waz erst waz vn vngeton  
Als waerent ander sm genossen  
Doch in der schwertze seer verdross  
E gedacht wie dz ge lüder sm  
Wocht gewinne liechten stin  
Vff der vart kam er zu hant  
Da er ameb pfauen fedren vart  
Die hett mougt haid stin  
Da mit der rüch die fedren sm  
Berleit / vndan allen smen lib  
Do hüb sich stin am geosser kib  
Der rüch verstmacht sm genos  
Vnd die andren clam vn geos  
Dz mochte der entlethnet sm  
Der vedren die mit waerent sm  
Ne gesell stin wolt er mit me han  
E gelet hm glucke sich  
Van sm gesider waz herlich  
Wie eb aber keme dar  
Dab nam der pfawe vil eben war  
Dz eb entlethnot stinone waz  
Vnder den rüchen gieng der haff  
In mütz seer sm uypikant  
Dz er sich mit im hatt berleit  
Mit kraft für der pfawe dar

Der rüch

Den rüchē kraufft er vil gar  
 Und zoch im vß alles sin gevidē  
 Dz wüchß den rüchē nie sid ovidē  
 Er ward gesthant / wan er stünd blos  
 Ein spottet nienger sin genos  
 Zespott er billich werden sol  
 Diese uppikant ist so val  
 Dz er von tochtait dz begert  
 Des sin nature in mit gewert  
 Ich höher berg ich heffere tal  
 Also spricht man über al  
 Liebe die gekaufft ist  
 Und geribe schöne wissecraft  
 Dore an lit kam stättikant  
 Wer sich selber über teant  
 Der wol mag schwer kōmen  
 Wie hand dz die vol vernome  
 Dz arm h offert ist am spott  
 Triste demüt minet got  
 Wer went dz er der beste sy  
 Dem wonet goich nahe by  
 Hett der rüch mit me begert  
 Dori sin nature in hett gewert  
 Und hett sich selber das bekant  
 Er wer so berlich nie gesthant

**M**an list vo amere mule dz  
Dz es in amon wagen woz  
Wespamie / Der woz vast geladen  
Demacht zoch er one schaden  
Wan er ward gefütret wol  
Gutes hoiwech woz er vol  
Ein maister woz in wol erkant  
Ein ruten trug er in der hand  
Und traub in vast er müste gan  
In diece nott ain beien kam  
Beslogen hertzlich / Er sprach  
Do er der mul erst an sach

Hec mulre müssen hie sterben  
 Wedrossen wil ich in wece leben  
 Hachen / dz gelobent mir  
 Dar vff so staut minch herze gie  
 re mügent mir durch mit engon  
 re müssen vntreu von mir hon  
 Nach den getrew der mul vff sach  
 Zu dem breimen ex do sprach  
 Wostrewer sint vs geflagen  
 re wortre truw sind erlogen  
 Du arme exlose diet  
 dich hasset alles dz dich sieht  
 und ziwung mich mit minch maisters net  
 Din husent müssen ligen tod  
 Din gamel wort die wal geleit  
 Din beowen und din schalck hat  
 die du mir nu haust geton  
 Von du mich schust gezomet gan  
 und over ich sey and one band  
 Ich hatt ertottet dich zehand  
 Guff so müs ich die vortragen  
 Denich zuch minch maisters wagen  
 Koch vil der bösen schelck ist  
 die vident mengen aegen list  
 Wen re schube eben güt

alle dz  
 in wece  
 geladen  
 ten  
 al  
 Kant  
 hand  
 gan  
 in  
 sprach  
 ch

Und übel vñ die gute staut  
dokument sy ruffen als der breiem  
vilheit wunden gaid sy den  
dit worten / Der dach wol genesen  
Wag / Und sages von in wesen  
Ire wort staident als am sth weest  
Ire wort sind kainer even wort  
Es sy jung alt weib als man  
Sy mussent von den breiem gon  
Und liden starcke worten stal  
Ire schalkut merket man über al  
Si dyer bishafft merket man wol  
Dz die welt ist der breiem wol

**I**n krieg hab ich in armen zu  
 Von worte vnd ein herten streit  
 In flieg am amessen erschach  
 Die schalcklich sy do zu re sprach  
 Gang hin du arme creatur  
 In leben wirt die gae sue  
 Du vuchtest feil vn pat  
 Wie dich got bevaute  
 Der schwachen prise so du lebst  
 Durch die du ze allen zitte strebst  
 Als in dem silen der esel tut  
 Vedrossen ist all weg din mut  
 Du ruorst weder tag noch nacht  
 Davon du mich mit gelingen machst  
 In schwachem leben vn dz min  
 Ist ungeluck Von uch bin vinn  
 Vff der erde must du gon  
 So flug uch vff Inan sicut mich ston  
 Gut wollest vff des küniges tust  
 Es sy dz stauch oder vuch  
 Das yst uch ab dem teller fin  
 Dar zu heimt uch claren vinn  
 Vff silber vnd vff golde rot  
 So wirt die wasser kün mit not  
 Alle wun ist mich bevaute

**V**ff von hopt/ mich die künigin teilt  
So list du mich huffen din  
Und nurest recht als am stüwom  
Wit pfeller yt min stül bereit  
Din hus mit doernen yt betaut  
An wun an waide bin ich recht  
Din leben yt mine ungelich  
Do dyse wort die flieg sprach  
Die ämeiss gemine tuch vff sach  
Und sprach schweig du gestanteb tue  
Wie tarst du dich gelassen mir  
Unschädlich yt dz leben min  
Bis und vergiftig yt dz din  
Wie yt in minem huse bis  
Dor die in des küniges balast  
Din fliegen yt untrawen wal  
In mine armut yt mir wal  
Wie vil du haust dz yt ze klam  
Wie klein ich han dz yt gemain  
Wie vud den gespilten min  
Woz du salt han / dz yt mit din  
Du müst es haben in stelen  
In spibwil ich war mich a hahn  
Des mine menglich mir wal gan  
Duch hassen feiwen von man  
Nüt von zeshaden bist du gut

Du treibest menschen mit  
 Du schwachest alles dz in mund  
 berürt / Da vo kumt dich die grund  
 dz man dich mit dem wadel schlegt  
 So man mich vngestlagen laut  
 von uch kein niemant kein laud  
 Du bist wol aller bosheit  
 Duf bisthaft hab uch den gesant  
 Die herti wort mit hertikeit  
 Den worten wellent gelte  
 Ich hebt sich seker ein schelten  
 von clainen warte / Wer dz bit  
 der hat mit senftes mensche mit  
 Wer mit wil wissen / Wer er sy  
 der sticht smer nach geburen den  
 So wirt es im wil seker erkant  
 den glegen gende ain in die hant  
 Ein senftes wort dz sillet zorn  
 von zorn gros freuntshaft vort ~~erkant~~  
 zorn ist aller sinder tür ~~erlorn~~  
 Wer die beschlust so gund her für  
 die tugent mit re senftikeit  
 Ein hertes wort dz ander treit  
 Ein seld fügt der andren oral  
 Ein von seld die andren riten sel



<sup>m</sup>  
**M**an spricht am wort in dunckel auch mich  
Weslich warnet der wort sich  
Wan er zu sinen tagen kunt  
Haut er den us dz yt in gesunt  
Die vnder in dem stalle  
Dz sint die feünd alle  
Dae an gedacht ein am eiss wol  
Sy pfele sturte dz re hus w3 wol  
Als bald so der sumer kam  
Wil was sy arbuten began  
re gebam micre uir sipping  
Wan dz sy feu und spaut gieng  
verben am re liles nae . .

Sy sprach da kunt am winter hae  
 Willicht kint etwen der tag  
 So man mit wol weeben mag  
 Der usz gehiet er fund es wol  
 Der wise sich vor sehen sol  
 In spib / dz gut in hoher mit  
 Und ist och für den hunger gut  
 Die ämich arbeitsam luff lief  
 Die langch zit / sy wenig sch lief  
 Des sumers / won sy vorst wol  
 Vor mit arbeit so er sol  
 Weeben um die spise in  
 Dz der liden müß geofft pin  
 Die ämich in hus wol vor sach  
 Sy zoch in an in gut gemacht  
 Gut in gespielen vff ein zit die  
 So rissen vallent vnd stümt  
 Do kam am höw staffel gerant  
 Der vff dem veld nüt me vant  
 Er sprach / er woz in nott  
 Er müß von hunger liegen tot  
 Er kam gestossen an die tür  
 Die ämich warr bald her für  
 Sy sprach her woz yt uwee not  
 Er sprach da lig ich hunger tot  
 Dar zu der ryff vnd och der stine

Die kind mich hart oec  
 Tail mit mich die puse dim  
 Dese ich mus weerdorben sm  
 Die amers antwuet vn sprach  
 Wut grossen zuchten / do sy sach  
 Den houw staffel in kumee  
 Dese ve gespottet hatt den sumee  
 Und ie grab vnter w hatt gemacht  
 Do sy ser um die spib vacht  
 Gec houw staffel varent hm  
 Wut roiet mit dese puse min  
 Ve spreungent vast vn hoch  
 Do ich mit arbeiter in zoch  
 Die spib die ich nu messen sol  
 Woe wol tit dese vmdet wol  
 Ve muessenit one spib hinnan gon  
 Des ich mich wol vermessen gan  
 Woe durch den sumer stlassen wil  
 Und den kunt vff des winters zil  
 Dureft vn hunger mus er han  
 Vil kum er eb den besseen kan  
 Woe mussig gaut in sine jugent  
 Mit stelt vff er hoch vff tugent  
 Well vrowdese ob eb miss gaut  
 Woe er von alter nit weerd vacht  
 Die wil dz ysen huz ist wol

**V**il bals man es den schmiden sel  
 Die wil der schone sumer wort  
 So sel man gewinnen des man gert  
 Die wil der jung krefte haut  
 So werb um gut dz ist min kaut

**E**s ist so gut die natur  
 dz alle maist alle recatur  
 In flis minet rei kind  
 Die von regeboren sint  
 Am minder die ander me  
 re kind schaden tut in we  
 In mus mit grossen flisse zort  
 In sint als am milder noth  
 In kinden tut / So dz it kam

Dz sy solt vñ re p̄rfe gon  
Sy sprach nū hōreit minū kint  
Wex freünd oder v̄igent sy  
Dz mügent re mit v̄eissen wol  
Dz land ist aller schalckh aut wol  
Da folget re dem v̄autz min  
Vnd lauffent ūwer loffen sm  
Vnd belibent in dem hus  
Guss stied von re die mus sal  
Die jungen v̄eyen v̄iegent an  
Sy mochtent sloß b̄em̄te gan  
Sy luffent in sy luffent v̄s  
Do kam an gan in dz hus  
V̄flogen mit den hennē sm  
Vil stolz v̄oz sm̄eb kamen st̄in  
Din sporen st̄udent in wol an  
Die mus v̄wunden do began  
Wox der h̄er möchte v̄reien  
Sy v̄wunden von im mit ḡneien  
Nū fluch̄enb̄ h̄in | nū fluch̄enb̄ h̄er  
Der h̄an nam re vil c̄lein v̄v̄e  
Do dz gestos̄ also z̄egung  
Der h̄arung nū mochtent v̄re  
H̄in in sm̄eb maister̄eb h̄uf h̄off  
Die h̄eme z̄ogten mit im och  
Vil bald er kam für die tür  
Die mus luffent bald h̄er für

Sy wolent of gar onnochte wesen  
 Daz sy vom hantne hant erwarent genesen  
 Des zwang sy ie junger mit  
 Do lag die katz by der glit

In senftendlichen vnd selueff  
 Die stawe der müsen vñ sy luff  
 Sy sah out all die kazen an  
 Do waz sy gaistlich geton  
 Ve gebered vñ dach ve stin  
 Sy gedachte vñ mag wal sin  
 Vñ senftes heelin klug vñ zart  
 Poluffent vff der selben vart  
 Die jungen müse vñ vñ vñ  
 Wt den do kam die alt müß  
 Glossen vñ den walde

Do fluhent die jungen balde  
Wider an die selben statt  
Daz die alt gelassen hat  
Sy sprach hand ir min gebott  
Schalten / Na wie sam mir mot  
Sprachout die jungen alle  
Gar kam ein mit grossen stalle  
In kronten hat her mit sinen sporn  
Wie vorchten seer sine zorn  
Und fluhent bald in vnser hus  
Wend sprach die alt muß  
Se hit uch mit nüt er laut uch gon  
Ir mugent wal vor ir besten  
Die jungen aber do  
Dob ward die alt mit gar feo  
Wie sahent by dem fure  
Am tier in wz gehure  
Es haut gar gaustlichen stin  
Im hoft vff die fust sin  
Hatt es gehaigt vni sth luff  
Wen vnser arme zu im se luff  
Darom es me geruete sich  
Do sprach die alt we dz uch  
Ir ward geboren / Nach ar mi diet  
Se kenneit ir die kagen mit  
Der grosten mugent der wie hond

D<sup>r</sup> ist die kanz lauffent ston  
 zfluchent syg uq lieb dz leben  
 re senftes bild kan wol geben  
 vq der gallen bitterkeit  
 fluchent ie mit es viert uq laud  
 D<sup>r</sup> bythast horet wol die an  
 Es sigent soowe oder man  
 die lebent vff der erde  
 Also dz ie geb erbe  
 Ind neu werck sint vngelich  
 D<sup>r</sup>ee vor der geschütten sich  
 kan / Der dunck merlich mich  
 D<sup>r</sup>ee sig vast sinne rich  
 Von der böß werck om geb erde gut  
 D<sup>r</sup>ee gent mer geb menschen mit  
 Es gant die die in schaffes wät  
 D<sup>r</sup>ee amß wolffes hertzen haut  
 D<sup>r</sup>ee an den werten **W**ilb noch man  
 Von an den arcken erkome kan  
 Es heit meng mensch amß engelß stin  
 Ind haut doch tüfelich om sin  
 D<sup>r</sup>ee ist als am bestütter mist  
 D<sup>r</sup>ee immer ful om schmettent ist  
 Ind ist am grab gemalet wol  
 D<sup>r</sup>ee im waidig ist würemor vol  
 D<sup>r</sup>ee vff recht leben dz ist gut  
 D<sup>r</sup>ee sich vor sünden haut beschüt



Port vñ werck gelich sint  
Der magt mal werden gottes & sint

**I**n dy gesprach vff am zil  
Amis mal als uch uch sagen wil  
Am vn freid stünd vff der wz grab  
Des da kum der zehent genos  
Die hier sprachent men wer geben  
Die erd vff der sy solim leben  
Vnd waben om die spise  
Bacht in der selben wise  
Die erd sprachent die vogel an

Sy saltent lust vñ ed han  
 Die bedi hett in gott geben  
 Dar vñ woltint sy in leben  
 wagen / Die vögel an die tier  
 Am herte vrlug ward da stier  
 Er haben / woz da hetti recht  
 Dar koment eutere vñ knecht  
 Der streit ward grob stark vñ hert  
 So hettint sich vil geen er wert  
 Die vögel / Do am wank gestrach  
 In mer / Do dz erst erschach  
 Die fleder mus / sy lief in sthax  
 Vnd flog hin zu den tierren dar  
 Sy stuzt sich wider in getiet  
 Als in / in zageb herte vriet  
 Sy stach do man in bedorste wol  
 Des ward sy billich laster vol billich  
 Der adler do geschossen kam  
 Vil vast sthax er die vogel an  
 Vnd gab men hertz in mit  
 Als noch vil dief der keck tut  
 Den voglen do der sig belaub  
 Dz woz den tierren harte laud  
 Dz sy den acker müstent lon  
 Die fleder mus gefloge kam  
 Wider zu der vogel sthax

Die vogel fluyent bald dar  
Vnd machent bloß die fledermus  
Vnd stessent sy vil sannelich vß  
Der zu ward in zebüß geben  
Dz sy nachtes sol in leben  
Spisen/ Vnd ach fliegen vß  
Der zweyze heren dienet wol  
Dz sy es bedi müßent han  
Die gut Der müßvil feu vff stan  
Voe den sinen von vorchten laut  
Wol wunder ob es im missgaut  
Welcher mensch als vnstatt ist  
Dz er durch sinen argen list  
Im feünd laut ande verchten nott  
Der sol von schein werden röt  
Voe den vigen den gestaut  
Vnd die inren luyger laut  
Der sol billich verdeden  
Vnd on all ere sterben  
Als die fledermus haut gton  
Der müß sy bloß vnd se die losston  
An er an kaut an wirdikaut  
Er ist mit vil den dz si ge laud  
An dyß bispel sol man geducke  
Dz nieman von sinen fründe sol wiche  
So es im mit nach glücke gaut  
Blib statt an teuwe dz ist min kaut

**I** Ranion hus ain wifel gung  
 Wans malb / die vil müse vieng  
 Sy kam zeyungst vff die vart  
 Daz sy sich gefangen wart  
 Als bald sy do dz erfach  
 Zu dem wirt sy do sprach  
 Vriet du salt mich lassen gon  
 Vnd salt mich coner tottet lon  
 Von ich han verdienet wol  
 Daz man mich mit totten sol  
 Vm wae wie kam sy dm hus  
 Ize löst kein katz noch kam muß  
 Du salt mir szelone geben  
 Vriet / dz du mich lassyt b leben  
 To denck an all min arbeit

Edienst all zit w3 ick bereit  
Der vort sprach D3 ist wol war  
Du haust min hus geuamget gar  
Von musen vñ rätzen groß  
Der mich selber duc ver d' vof  
D3 datt du om die pise din  
Vnd mit vñ den willen min  
Du woltest mie mit nütze w wesen  
Durech d3 du möchtst wol genesen  
Wengst du die müs die vngent din  
Die bedi waren din vñ min  
Durech din freussheit tait du d3  
D3 du möchtst desten bas  
Allam essen die pise min  
Du woltest am gemain der sm  
War vñ solt ick duc lan genesen  
End du min vngent bist gewesen  
Du haust verhönct min fleusch min brot  
Dar vñ müst du geligen tod  
D3 kunt die wifel mit wafage  
Daron müst sy den zorn verbrage  
On willen sy gedwinct hatt  
Sy ward er tottet vff der statt  
Der gutt vreck on willen tüt  
Wie mag d3 iema werden gut  
Güter will zieret vreck vñ wort  
Gut will verdienet des loncs hort  
Die wifel hatt mit willen gut

Wie sy gedenti/ van re mit  
 Thind dar vff wie sy genesen  
 wöcht/ vnd da by sutter wesen  
 re böser will verfonte dz  
 dz dach dem arriet nütze woz  
 Güt will dem ocker macht gros  
 Güt will staut mit lonos bloß  
 Wa güter will ist eine spott  
 Vnd güti werck die lobet got

**A**n freysth mit sin sunne kam  
 vmb mals gesprunge vff den plan  
 Da er am grossen stoffen vunt  
 Jez ward der alt freysth gesant  
 Er sprach got her vnz selich die

Daer vñ dancken dz du mir  
Gauft am alb schwaichen lib gegeben  
Daer zu versth machet ist mñ liden  
Dor mengen tierren die groß sind  
Alb och du gegenwurtig vñ  
Der freich weck geun gelich  
Den oeffen gesm vast blat ce sich  
Do sprach sm sun kreutt vatter min  
Es hilffet mit laus din blagen sm  
Du machst dem mit wol vider serebe  
Dz din nature die haut gegeben  
Daer vñ wolt ce mit ablon  
Din koffart wolt ce furesich han  
Kem andern mal do blat ce sich  
Vil vast vñ sprach moechtich gelich  
Dem grossen oeffen vee den  
So bestiaich mir off der oeden  
Wie so lieb off mine ayd  
Der sun sprach vatter mie ist laud  
Dz du dich markeest ane nott  
Ich furecht du wedest ligen tod  
Du machst wol komen vñ den lib  
Vilg mir laus ab dines herzen  
Creutt vatter volge dem reute min  
Vñ laus din vppigs blagen sm  
Der alt sprach es ist am spott  
Vestun es mit so helff mir got

Ich muß groß werden als dz vnd  
 Des handere alle mine kint  
 Ich bläte sich dz ee zee bracht  
 Hett er gehept sin gut gemacht  
 Licht vee im mit also gestrechen  
 Man hett es dief me gesehen  
 Vee me een bitte volte  
 Den er begereu solte  
 Dz den vil zewonig ward  
 Vee mit böser hoffart  
 Ich bläet yt dz yt mit gut  
 Vff mid vñ lass staut sin gemüt  
 Doo ob im yt dz yt im laud  
 Dem vndren ee by nüt vortaut  
 Sin gleich muß han sine lass  
 Im yt vil laud mag reman lass  
 Den es da von so veei wol  
 Dz sin lib vee ogen vol  
 Doo nidig yt dwech dz ee sächsi  
 wa reman deham gut bestsächsi  
 Da von ee wuerdi blaustes wol  
 Dz ee zee blätte dz vee wol  
 Vnd bald by f dree selben freyt  
 Als dysem freysth bestrechen yt



12 **A**n hunger amen löwen zwang  
Dz er lufft vff der tieren vang  
In sin spise dz bestnach  
Des kam er in grab vngemach  
In siner füß stach in ain dorn  
In bain gestrichal / dz woz in zorn  
Und laud hie mit gros arbeit  
Von dem dorn als man vnb seit  
In dem füß belaub der dorn  
Und dert in we er hett gestworn  
Er kund in selber vffer nôt  
Schelffen mit / des füß woz tod  
Die andre müstent solle ston

**E** lieff mit / kum macht er gon  
**D**es löwe schmeetz der w3 grob  
**D**er wunden in gaw ser vcedrof  
**E** wist mit w3 ee solte tün  
**M**ach minder / den am tobes hün  
**V**ae mit siech yt / vñ me siech vward  
**D**er siecht en kamen arzat  
**S**ach kam der löw in den müt  
**D**ze gedacht w3 im woe gut  
**V**nd zu sin siecht tag nūge möcht wesen  
**D**ze möchte an dem fuß genesen  
**W**oe siech yt der leet wol  
**W**on klein wunden niemā sol  
**V**erstimalen / secht dz yt min vaut  
**W**oneb vil diek miss gaut  
**D**en löwen larte sin natue  
**V**ndoch sin vwardly dz w3 sue  
**D**ze ameb arzet begert  
**D**es vward ee vil stüer gewert  
**E** kam do ee am en herte vand  
**V**on dem der löwe bald befand  
**E** wond ee welt in nemen sin lebe  
**D**ie schauff hett ee in goen geben  
**D**urch dz ee in mit leti tod  
**V**nd do ee w3 in dyser nott  
**D**er löw gebarte schyftendag  
**D**es vward der hiet fröden rich

Er zögt den herten smen fuß  
Dere com dz in wuedi blesß  
Vnd haul an smem fuß geton  
Der hirt gezeit sich bald enston  
Dz der löw wäri wund  
Vnd siech / dz ward in sthice kunt  
Der doer ee in dem fuß erschach  
Da vunder löw hatt vngemach  
Den zoch ee vs mit smer hand  
Der löw genesen do enpfand  
Do die sach ward hm geleit  
Vnd sm sthimerz / ee ward gemait  
Den herten sthowe ee began  
Sm bild ee in sm herze nam  
Vnd sagte dz in smen müt  
Wie ee vergelten möcht dz gut  
Dz in der herte haut geton  
Als noch veel zint ain bider mā  
Dz ee mit vergeffen sol  
Mer in tüt übel tüt oder wol  
Der löw frölich danne giong  
Den herten ee by den sth auffen lief  
Dare nach mit lang ward gepart  
Von dz der löw gefangen ward  
Dz tattent vömer als man seit  
Mit grosse feöd ward ee geleit  
In ainem balast der woz grab  
Vil sickerlich man in bespess

Zu andren tieren seiffen  
 Hut der spib so in gezam  
 Spyst man alle tag die tier  
 Woz man in gab dz woz stüwe  
 Wonden tieren freffen gar  
 Dae nach über mening hay  
 Der sell hiet och gefangē kan ward  
 Der den löwen hatt erwart  
 In smen fet fup / Der sell man  
 Hatt geoffen schaden vil geton  
 Dar um ward ver tault sm lebe  
 Zepf vorard er den löwen geben  
 Dz sy in soltent freffen  
 Der löw hatt mit vergessen  
 Des gütz so in bestheten woz  
 Er sach dz dz er der sell woz  
 Dae in halff vff smen not  
 Do er wunde ligen tot  
 In grosser vorecht / stünd der mā  
 Der löw jensterlethen kam

lö mā

Ku dem gefange vff der stund  
Kust er den hirt an den mund  
Er naigt im mit dem hopt im  
Vnd telt im ganzer liebi sein  
Mit dem schwaiff er von im traub  
Die andentiere dz er belaub  
Lebent / dz saget vome an  
Bedi seowe von achman  
Sy wundert wz es moecht wesen  
Dz der hirt ye moecht genesen  
Der hirt seyt im vff der stund  
Wie der loew wz worden wund  
Vnd wie er im den doer vff zog  
Dar an gedacht der loew noch  
Des loewen truw galff vff er not  
Mit rechter vrtail da gewesen  
Die vome liessend beid genesen  
Do sy dz grab wunder sahen  
Vnd liessend bedi darne gon  
Vil frelich do der hirt ward  
Der loew zogt ach vff sine reit uart  
Alte truw die sind gut  
Sy troestet menges mensche mit  
Dz mit fere ab den herten sin  
Dz fere yt ab den augen sein  
In dienst man lang gedurcken sol  
Dienst hit getruwen herge wol  
Der alte feund die yt gut

**V**nd machet seo des hertze mit  
**S**oer dienstes gar vergeffen wil  
**V**nd den dem selben dicit im vil  
**G**edienet wirt / es ist mit halbes  
**V**erloren / dz man im tut / von alles  
**V**ndanckbar wirt niemec gut  
**S**y heit vff re den laster hüt  
**V**on der leiw danckbar w  
**D**es genos der hiet dz er genas  
**V**n over er vndanckbar gewesen  
**S**o over sin aetz at mit genesen

**H**ier vilt beggnet amice flo  
Ambs mals die w mit feo  
Sy hatt am ubel nacht gehebt  
Vnd hatt vil herterlich gelebt  
Also wz auch dem rittern gestigete  
Beid gerichtends sy ver rechen  
Um wider nach dem greis re nott  
Die floch sprach ich bin hungeres tod  
Amice spib wond ich sitte in  
Ich sprach es vff die teuwe min  
Her vilt dz ich dise nacht  
Mit anderz tzt den dz ich vacht  
Dz mich doch gar klein verueng  
Ich sag die wie es mir ergeng  
In amem closter dar kam ich  
Gegangen durch wronde mich  
Vol pyen mir da misse lang  
Vff am hoheb bett ich sprang  
Dz wz gebettet zartlich  
Der abtissin die wz gar rutz  
Dz stam an re geberde wal  
Allez klugheit wuz sy vol  
So sy des auernds nider gieng  
Vnd da re gemacht enpfeng  
Vil geen hatt ich min spib genome  
Sy ward gewar dz ich wz come  
Vf der kutter an den lib

Sy sprach vnd rufft der magt belib  
 Wit/ kum her wider in  
 Auch byt ons wz mag dz sm  
 Hauß du mit er slicht wal  
 Die lincachen / treuw uf die sol  
 Ich zuren es dz gelobe mir  
 Kund bald dz luecht / lass lingen die  
 Ich floch vil bald sprach die flo  
 Dz ich entean / des ward uf fro  
 Des kam ich vff der selben vart  
 Aber zu der freuwe zart  
 Wider vff dz bett als / e /  
 Aber sprach die freuwe owe  
 Wie staut es vñ dz bette min  
 Ez und dz luecht wz mag es sm  
 Do floch ich bald / es tett mir nott  
 Wer ich begriffen ich wer tot  
 Dz heubent vore die langen nacht  
 Wie ward da mit / den dz ich uacht  
 Ich bin ich hungerig vñ lass  
 Got ouell dz mir besterch bas  
 Der vilt sprach om las dz sm  
 Wñ nacht yt bas als die dm  
 Bewesen / mir yt mit vil bas  
 Desm den die gelobe mir  
 In am hus ich gester kam



Am vordich martien began  
Ich erfuchte in gelider  
Erstentlich / Do sass sy m d'ce  
Bald / vnd sod am starken bey  
Vnd ass / Da stund am zuber by  
Mit wasser / Des tranck sy quig  
Am gutten sy do her für treug  
Vol tüchze die sy salt  
Buchten / vnd en wolte nie  
Kam rüwe lassen  
Sy hatt mich gar verweisen  
Sy rüwet me die langz nacht  
Wir vneüw sy sere vacht  
Sy gestattet mir grab vngemach  
Des morgent / Do der tag vff brach  
Den zuber vffre hopt sy nam  
Vnd zoog zu dem bacz h m dan  
Vnd reußt dz tüch dz tellt mir we  
Ich mocht mit da beliben me  
Ich bin gemar tect remerlich  
Wie sond wechßlen dz vout ich  
Vnser herberge beide  
Vnd morn by vnserm ayde  
Sollen wie her wider kome  
Vnd sollent schaden vn fegmen  
Am ander bayde hie vberleffen  
Die floch sprach dz sol bestreffen  
Der vilt bald vff sin gewin  
Ziget zu dem closter h m

Und er sücht der abtissin ve gelidex  
 Ve Junckfraw halff ve bald miser  
 Sy woz bedeckt harte wol  
 Von ve hertz woz schrecklich val  
 Sy sprach mir ruck und och min dam  
 Die rittlend vast / Am ziegel stam  
 Salt du mir bald machen hauff  
 Und wuedi mie am fenster schwauf  
 Ich moecht villlicht wol genesen  
 Och hab ich dz selb gelefen  
 Dz man die fuß viber sol  
 Gut essig om mit salz wol  
 Es wasser sol man haben  
 Und die fuß an den solen schaben  
 Dz zuecht vß die bösen huz  
 Nist eben oven ich schouez  
 So mim belz om x dert dert mich  
 Lauf niemant in des bitt ich dich  
 Dz der schwauf mit erwinde  
 Sag och den gesinde  
 Dz sy allweg sigent bereit  
 Gehind / woz man men seit  
 Du salt och gewarnet sin  
 Dz man mit fleis hütte min  
 An tranck and an spise  
 Von müß von amon reise  
 Gut mawdel mit milch wol bereit  
 Dz mag och sin die gesait  
 Zuecker Violat / salt du dich

Warren / dz erkület mich  
Dz ich desten das mug zeshül gem  
Am geahet öpfel salt du han  
Der mie ergeußt minen mund  
Ich dancker dies wird ich gesund  
Des ritten ward gepflege wol  
Die flach woz noch den hungerb wal  
In die herberg kam si hm  
Da der ritt / er woz gesm  
Da ir vil gut gemach  
Von der westherem do biesth ach  
Sy hatt ir tüch geze ucknet wol  
Ir hus woz ar mit ital feo  
Wirt schaff woz da ture  
Sy sagt sich zil dem fure  
Und auff dz si do mocht hon  
Dare nach sich lauffen sy began  
Offren freo sack leit sy sich do  
Des ward gemait die hungerig flo  
Die feow lag vn schlieff  
Die flach off vn mder lieff  
Die spib ir da nieman wart  
Sy hatte des ir hertz begert  
Die langen nacht / des morgens freu  
Kament / sy zesamen do  
Bedi der ritt und die flo flort  
Ir herberg warenb bedi feo  
Der ritt sprach mir ist gar wol

**D**ie abtissin mie betten sol  
**A**chzehen wochen oder me  
**D**ie floch sprach mir ist oach mit we  
**V**ff den strosack h machst gestrechen  
**M**an sol mich disen winter setzen  
**V**ff den strosack wesen so  
**V**an am ander striedent sy do  
**W**erden siechstage lösen wil  
**D**en mag sin werden woz evil  
**M**an spricht dz ubreig gemacht  
**D**esund lüt machet sy wach  
**M**ach sinen statten wirt der man  
**G**iech als ich vernome han  
**M**it ernst die westher in vertrieb  
**D**en ritten der tag lang belaub  
**B**y der klugen abtissin  
**E** müs niemex sällig sin

**A**n habk hatt gemisset hoch  
hoff amen hom do er zoch  
alli jar in junge feucht  
nu hatt by der selben zucht  
mit fere am kra ve nest gemacht  
do hilt stat geas geuatter schaft  
die kra hat nott und arbeit  
im schwartz spib dz wz re laut  
keuer in reureme  
was re spib / doch sach sy wol  
dz ves geuatter nest wz vol  
güter spib manigfalt  
wz das wald hatt und aq der wald  
es werint tierc oder vogellin  
dz bracht der habk den kunden in  
do diu die trage kra erfach  
fu ir gemassel sy do sprach  
hoer mich teutt bale min  
dz wie trag sint / dz ist wal stam  
kam vogel künnet wie geuaten  
des müssent wie die kraustof ston  
unser nest und unsei kmd  
vms dings hab uch mich besint  
dz unser nest wirt spise vol  
ist dz es die geuellet orol  
ich wil den habk in ayce steln

**V**nd brüten vß dz salt du helm  
 So werden edel vnser kint  
**V**nd och secht als die hebl sint  
**V**nd wie vnser geschlecht geob  
**V**nd werden mence robes blos  
**V**nd wirt exhöchet vnser mit  
**D**o sprach der man es dunckt mich gut  
**E**ystal dem halt sin eyer do  
**D**es ward sy dar nach vnser  
**D**er habe ward sin nma  
**V**nd gedacht in sine sinne  
**A**ls bald die kra die ayeer di  
**G**ebüttet vß so wirt wol stin  
**D**z sy in selber hatt bereit  
**K**umer nott vnd arebau  
**D**ie kra sass vß den ayeer do  
**I**n gemüt stünd vil hoch  
**D**er hals habe flog hin vn her  
**D**er kraen nam er vil eben war  
**E**s sprach got grüß dich geuätter lin  
**W**oz ist dz gesth äfte di  
**I**ch brüt min ayeer sprach die kra  
**A**ls min geschlächst hüt ander stin  
**N**u siez still vnd brüt sy wol  
**W**en es her für kint als es sol  
**D**z du brüttest dz wirt wol stin

Und die / minn lieber geuätterlin  
Wie ward so clam gespunnē  
Es kem etwen an die sunne  
Do die krea vs gebrüttet hatt  
Den jungen voglen uff der statt  
Wüst sy als wil spis geben  
Dz geob vneüw hatt ir leben  
Bedi dz wirb vn ach der man  
Die kragen müstent arbeit han  
Wie sy die habk gespistint wol  
Des woz ir hertz sorgen wol  
Do ir geuider woz bereit  
Do hab stet nott om arbeit  
Die krea mocht in mit spise geben  
Des müst verliere sy ir leben  
Die junge habk die griffens an  
Wil lüt streyge sy began  
Sy strey dz ir der wald en sprach  
Do dz der alt habk ersach  
Er sprach woz ist die geuätterlin  
Ich han verloven den lib min  
Dz hand mir mine kint geton  
Die ich mit nott erzogen han  
Der habk sprach es ist mir laud  
Ich hab dirb düt vor gesaut

Die selber hast du di su' nott  
 Gehuoren / Vnd den grimmen tod  
 Daz mitten wec besser gesin  
 Hup starb die arm brüderin  
 Es ist noch billich vnd recht  
 Wec erhöhet sin geschlecht  
 Vber dz / dz es sol wesen  
 Daz der vil ewig müg genesen  
 Wec sinen vigen spizen vil  
 Daz yf gauz dem / ist mit wunder vil  
 Wec geet dz ee mit sol han  
 Der duncket mich ein tumber ma  
 Es vüchtet menger vñ dz gut  
 Daz in vil grossen schaden tüt  
 Es brütet menger sine tod  
 Der och B sprach och di su' not  
 Hab ich mir selber nu' geton  
 Do ee müst vor dem wagen gan  
 Vnd vñ füren sinen mist  
 Der och sen noch vil menger ist  
 Wec in selber schaden tüt  
 Von hoffart dz wiet niemec gut



**A**n löw ambs mals gegangen kam  
Von hungerb nöt vff einem plan  
Vnd slichte sin spise  
Doch ist er mit vn wise  
Der vñ sin spise wol voreben kan  
Der löw sach ain pfärfig gon  
Vff der matten des wald er seo  
In sinem mütt gedacht er do  
Wie er es möcht betreuen  
Vnspölichen begund er liegen  
So er dz ross all ain sach  
Vil sinstechich er z ain sprach  
Got grüß dich gefelle min  
Din gütex arzat wil ich sin  
Ich mag dich erneken wol  
Solch er künst bin ich wol  
Wz die gebrest dz etage mie  
Ich mag es wol gebessen die  
Dz ross dz sach den löwen an  
Sin schalkaut merken es began  
Zegelten wz es im bereit  
Vnd sprach ich lid gross arbeit  
In minem füs sach mich ain dorn  
Da vñ dz baim ist mie erstworn  
Dins arzat han ich lang bereit  
Des haut mich got an die gewert

Du bist mir kome her zerkost  
 Ich dancken dirb driet ich edoht  
 Von mine siechtage grob  
 Sprach zu im dz selb ross  
 Er sprach gut her mir den selben fuß  
 Ich tün dir dms gebrechen büß  
 Do sprach dz pfäret nū gang her  
 Und nim des sornes eben war  
 Und wurd ich ardem fuß gesund  
 Ich gib dir nye den hundert pfund  
 Her löw am valsther arzat wz  
 Dz ross gedacht dz es genas  
 Do der löw zum ross kam  
 Und es wolt extötet han  
 Es gedacht der schalkheit ist gnüg  
 Mit beden füßen es in schlug  
 In sin sienen dz in gestirwand  
 Und fesch von im zehand  
 Der valsther arzat dz was wol  
 Von er wz aller schalkheit vol  
 Do der löw nū wider kam  
 Zu im selb. dz er mocht gon  
 Und er des rosses mit enyach  
 Vil rüwenlich er do sprach  
 Ich müß es in der wachheit legen  
 Dz mir ital recht ist besterthen  
 Schalkheit wz min hercz wol

**D**er ist mir gelonet wol  
Ich gab mich für ein maister vñ  
Vñ hon gewerckat gar vñ süss  
Wec dz seit dz mit enist  
Vñ lügt dz selb dz er daust  
Der mengelich billich schuhen sel  
Welche mensich teugenhait ist vol  
Der sol man teiegen dz ist recht  
Einc wart sint keum / sm werck mit stflecht  
Wec dz wil sm / dz er mitast  
Ob es dem selben misse galt  
Vff min beu / dz ower gut rät  
Erümt sich mengere grosser kunst  
Der doch vil klein haut vernunft  
Der löw wond am artzat anfen  
Doch wolt dz voss on in genesen

**I**n roßvuz gezieret wol  
 taller stonhant vuz esel vol  
 Der zom vnd ach der sattel sin  
 Dabent von gold luechten sin  
 Sin decky vuz von zendat rott  
 Daz es hoch tratt dz tett im nott  
 Den weg es durch die gassen nam  
 Vns mals do im engegon kan  
 Am schwache esel vuz mit klüg  
 Am grossen sack er vff im teüg  
 Dem roß der esel mit eitwaich  
 Des ward im mengere hertee streuch  
 Er müste sin engelten  
 Daz roß gezieret in stüden  
 Vnd sprach zu im du schwaches tier  
 Salt du mit eitwischen mie  
 Demusst mit der even nin  
 Es müst din geimere tod sin  
 Du versta machti ceatur  
 Du sack trager du du rechte stü lue  
 Wie getorstest du dz an geuare  
 Daz du mie salt engegon  
 Der esel stwaig hatt sin gemach  
 Dar nach kurzlich dz gestach  
 Daz dz roß enpüget ward  
 So ward mit lang an im geparet

Es ward enplozet gnot vñ gax  
Aller gezeid / nement war  
Vore bald sin stonh aut ward verfert  
Daz zu sin vngemach gemacht  
Es ward gespanne in ain wagen  
Vnd must zichen vñ tragen  
Vngemach vnd arbeit  
Wachet in sin leben laud  
Es ward mager vñ flach  
Sin eiff man in spieren sach  
Din fuß vnd och sin barm  
Stuessent sich an nleigen stam  
Daz ward es gellig vñ lass  
Dereuck in vast zerbroche w  
Habe stes ward in geben  
Zepus / Da von ward sin leben  
Vredreuzig / Do dz der ofel sach  
Dz es krank wz vñ also schwach  
Vñ vil bald es spotten sin begon  
Mit glatter vorten vñ wig er an

Er sprach got grüß dich heere min  
 waist nū uwerb sattels stein  
 waer hand ie uweren zom geton  
 on drecki sicut man uch gon  
 swer gezeid ist nū gar klein  
 Die spannet die hut über die baim  
 ie hand kam silber noch kam gold  
 dar zu ist uch niemā hold  
 Deschwaicht ist uwer hoher mit  
 waist nū er waist nū gut  
 zewilken ist halb laster  
 Soud haiffolt uch am pflaster matzen  
 uff uweren rugen bmden  
 Die hut gewant uch streinden  
 Deelub ist keant / Die fuß sind schwach  
 Dil ist uwer ungemacht  
 ie soud lang in armult leben  
 Soluchon lon kan hoffart geben  
 Aber mit wiet niemā gut  
 von ee geossen schaden tut  
 By der bysthaft merk uch die welt  
 Die nach gezeid gut böses gelt  
 Der rodt gewalt des lobes kraft  
 Zee gaut on alle maistersthaft  
 Meddelich ee mit gestaut  
 Ergar am kuetzel ende hat  
 Davon vcestmachen sol / niemā

Den armen / woneb gesticht wol  
Dz es dem reihen miss gaut  
So der arm doch wol gestaut  
Demust gesthehen hie gelich  
Dz ross ward arm der esel rich

**A**nd tagb zemaecht für ain man  
Siner sun er mit im nam  
Dnd sinen esel och dwech dz  
Dz er möchte reiten dester bas  
Vff den esel saß der man  
Dnd ritt im sun müst gon  
Wie im / selch att zewitten nicht  
Nü fügte es sich von gesticht  
Dz im lüt bekoment  
Die groß wunder nomet  
Dy sprächent sechent wie der ma  
Vil vil laut den Enaben gon

Lief ff er den knaben ritten  
 vnd gieng er by seiner stien  
 Davan tait er fere was  
 Doder alt dz er hoert

Ab den esel fass er do  
 Der sun fass vnd ward fro  
 Dzer do ruten solt  
 Der alt geen wolte  
 Neben by den esel gon  
 So bekament im / zwen andere ma  
 Der am zu den wunden sprach  
 Do er den knaben ruten sach  
 Warta teutt gefalle min  
 Der alt mag wol am fore sin  
 Dzer ruten laut den knaben  
 Der solt loffen von traben  
 vnd salt der alt ruten  
 vil kun macht er gebiten



Dase vff den esel kam  
Zu sinem sun / vnd rait hie dan  
Den esel rittent sy beide  
Dz ward in syner zclaud  
Do in die lüt bekament  
Nunex dumen amer z  
Sprachent sy / Mement alle war  
Wie dee alt tore var  
Besattlet vff dem esel in  
E vnd och dex knabe in  
Sy ward den esel haben tod  
Zwar dz tüt in kam not  
Dex alt solt wol reuüw han  
Rittent / vnd dex jung gon  
Do dis red alsus geschach  
Dex vatter zu dem sun sprach  
Wol ab wie sollent baid gon

dee esel

**D**er esel solach rüme hon  
 Do koment feowe vnd man  
 Sy sprachent alle sachent an  
 Wie gar toulich sy bed sind  
 Der alt man vñ och sin Emt  
 Dze sie mit z eritont staut  
 Der esel der doch lade gaut  
 Do sprach der vatter Jun wol her  
 Wie sollent bedi nemen war  
 Ob mie den esel nuigind teagen  
 Kan schon vnz wil maider sagen

# efl

**H**u wu ffont bald der efl mider  
Tefamer bundents fmgelidex  
Und hengen in an am ftangen geob  
Des reitens in vil fex verdtob  
E wæe vil lieber felb gegangen  
Den er müft reiten an am er ftange  
Wol hm wol vff / Der vatter preact  
Der fun vil ren er luf sach  
Dz er der müfte tragen  
Die luf gzeiectent ab er fagen  
Warta warta fectent an  
Im efl teagent zwen man  
Der folt fi bad billuf tragen  
War mag es wol zemere fage  
War ficht wol das fi naeren find  
An wize find fi bad blind  
So der alt dz er fact  
Dz niemā wol von im preact  
Vil fex fuffzen er began  
Im er fun fact er an  
Und preact hde fun wzu die fag  
Es fi dz mich der efl trag  
Dder die / so find wie toren  
Treit er uns bad / er yt verloron  
Haut er lare / so find wie naeren  
Tragent wie in an am sparren  
So yt niemā tob / tob er den wie  
Da von so wil er reuten die

**D**u tügt recht und wol  
 Die welt ist alle schalkait wol  
 In strauff mag lützel remanwesen  
**N**och mag on h̄m der red genesen  
**N**och an den eren wil besten  
**D**er sol durch kein ding abelon  
**E**sol tün woz in füget wol  
**D**er recht tüt der wirt seldom wol  
**W**ie vil am menscz gütes tüt  
**E**d wickt die welt mit halbes güte  
**H**eschend ist vil lüten blind  
**D**o der herten also giftig sind  
**W**oz sy hören oder sehent  
**D**z sy dar zu dz böste sehend  
**D**er sich vor den gehütten kan  
**E**sigent seowe oder man  
**D**er mag wol frölich loben got  
**K**unt er h̄m on allen spott

esel p̄inde

**V**on einer feowe list man dz  
dz sy in herten lunden wz  
wiplich er eren wz sy bloß  
er werck waren bosom schwarz  
von re seit alles dz sy sach  
er mermt feowe oder man  
boswaet must sy von in han  
off einer hohen buerg sy sass  
By einer statt / da ein marckt wz  
wer re gesinde zemercke kan  
vil boße mären er von am  
die man wo der feowe sat  
er ungelimpf woz in allen laud  
die feow och mit abelieb  
wer re knacht von marckte gung  
sy sprach woz seit man in der statt  
wz sind die märe die man da haut  
sag an - sagen woz mag es sin  
bedencket iena zegütem min  
der knacht sprach woz sol ouch sage  
ich hör vil lüt ab ouch clagen  
alles dz wff vnd in der gant  
mit won wo ouch zeredent hat  
alle tag vñ alle zit  
aller zung selten gelit  
woz mund hat vñ reden kan  
die stichtent ouch woib vñ och man  
die feow sprach es ist mir laud

**W**eng mensch lidet arbeit  
**I**n sach vñ an schulde gar  
**D**es wred us selber wöl gewar  
**D**ax nach für sy hamlitz zu  
**A**n ain tag des morgens freu  
**H**ier sy ain esel stunden  
**D**z solt niemant beunden  
**D**och dz der esel lebent belib  
**A**ndem marck traub man in do traub  
**A**n gassen uff die andre midez  
**N**u her vñ den her wude  
**E**in gut er selb zemarckte traug  
**U**ff im gebunden dz erz durg  
**A**ls noch der esel hute schud  
**E**s mermt wib man oder kind

**A**nmer zu dem anderen sprach  
Wax den gestimten esel sach  
Huch wunndret waz dis man  
Die feow wisset es allain  
Wax um er gestunden ward  
Wan re gestach am guti fact  
re ward vae gessen genz lach  
Es wax jung alt aem oder rich  
Von veem gebrechen niema sait  
Dz waz von hof gesinde mit laud  
Do am er re knacht z chofe kam  
Sy sprach gedacht min gut lema  
Widem marckt dz wax mir laut  
Wan es feow vff minen apd  
Wax wax gut me gedacht  
Am bestimten esel ward dar bracht  
Der feowt alles dz da waz  
Wax menglich do vergass  
Synamoit all dz esel wax  
Man furet in hm / man furet in her  
Der esel uch z trost yt come  
Wil red haut er uch abgenome  
Red nieman vordieten kan  
Es sigent feowe oder man  
Wax in der gemainde muund  
Mit arger hinder red kunt  
Der fol dz mit abelon

Ge sal am besten selhon  
 Gebedaeff am viten amels wal  
 Woe meigelichen verstrieben sol  
 Den mund / Davon vout us dz  
 Dz man sat hütte dester bas  
 Und legelich mensig als vffrecht lab  
 Dz es solutere ved mit versuch geb  
 Und tut es dz so sorge nicht  
 Woz tema argeb von im gestucht

**H** In wolff am mals als ma ons sat  
 Gatt sat mit spib am der leit



**P**ramer flü hatt er am hol  
Mit guter spüs gefüllet wol  
Da wolt er lang rüwe han  
Zu im am fuchs gegangen kam  
Mit fuchstuchen sinnen  
Von er waz worden iman  
Des spüs er hetti geen betrage  
Der wolff An vß dem hol gezoget  
Er wolt des wolffes spüs han  
So er zu dem wolff kam  
Er sprach got geüß dich vreu der min  
Wie machst du so gure lange sm  
Kine mich dz ist mie schwe  
Ich sag die aß siere war  
Dz ich dir mit voregessen kan  
So sach der wolff den lugner an  
Vnd sprach her fuchs ich wais es wol  
Dz du bist aller bössheit vol  
Vnd dar zu aller beugenheit  
Dz ich us han dz ist die laid  
Din süß wort sind vngelich  
Den werten din bald von streich  
Die wiet mit der spüs min  
Daz zu lon ich dich mit in  
Dannen stued er mit bitterkait  
Vil ser im wag die stmachait  
Die im der wolff hatt geton

Amen herten sach er ston  
 Off am er rouf / Zu dem er sprach  
 Ich wil die stücken gut gemacht  
 Von amem wolff nu volge mir  
 Ein hus dz wil ich zogen die  
 In dem wigent solt du dich  
 Verhen bald / dz raute ich  
 Wilt du gnn han / er wiet die wol  
 Sit dort vff in amem hol  
 Da er die nit mag wigen  
 Die schauff lieb do der hirt gon  
 In spieß nam er in die hand  
 Der fuchs mit im do kam gerant  
 Da er den wolffe hatt gdon  
 Er geriet in stercken om schlan  
 Do der wolff er töttet woz  
 Der fuchs do im hus besass  
 Dar zu in och im spieß belaub  
 Dz lett verrätung die er traub  
 Dar nach ward mit lang gespact  
 Von dz er och verrauten ward  
 In ward gespanne für dz hol  
 In netz / dz woz strecken vol  
 Do ward der fuchs gefangen  
 In schalkaut woz och zee gange  
 Wee mochtsteb pflagen weil yt vol 7

Dem wirt kum geschessen wol  
Woe mit kum won teiegen  
Und one scham liegen  
So yt wol wirt er betrogen  
Und wirt an billich angelogen  
Liegen teiegen sint zway ding  
Die bedi gar on ere sind  
Am lugner weert wol durth dz lant  
Wol er her wider er wirt gestant  
Kam vnfüg so lange weert  
Woe des andren schaden begeret  
Der wirt gesthad got dz yt woe  
Kam vnfüg weert dreissig iare  
Indem sticht gefangen ward  
Der fuchs den er gesticket hart

Hatt dem walff mit argem list  
 Dank er hab der on gefärd ist

**M**an list von zwain menschen  
 die heetz mit min verrecktet waz  
 dz waz ain man wond aich sin wib  
 die hatt er lieb als sinen lib  
 die starcken mine schied der tod  
 der man starb / die do kam in nott  
 die feaw / vnd ie mine grab  
 alles trostes waz sy blos  
 do sy weelde ie lieben man  
 sy wolt von niemā trost empfangen  
 sy schrey vnd wamet on vnder lass

Ob im sy stättedich en sass  
Doe er vrad midz greab gelaut  
Do hilt sich gamec vn laud  
Sy walt mit won dem greab hm dan  
Sy claget als ve lieben man  
Sy schrey vil lute rich vn we  
Voder gegen noch der stine  
Wacht sy gestanden von dem greab  
Sy lept in geossen vngelab  
Vedi / nacht vn aq den tag  
Dz sy da anderb mit erpflug  
Ve küwe die wz clame  
By dem greab sass sy allame  
Vnd vramet by dem füre  
Kurtz wil wz ve türe  
Wu fügt sich vff der selben vart  
Dz da amec zehenekt ward  
Von dem greab / hm über am veld  
Dz hüt ain man dem gab man gelt  
Dz er mit damen solte komen  
Wued von dem galgen abgenomen  
Der dieb / dz amec dem rüchter zorn  
Vnd mußt sin hopt han verlor  
Doe er dz füre sach vnd dz wib  
Klagen hart ves mannes lib

**D**ie seer düersten in began  
**I**n dem grab gieng er hin dan  
**U**nd sach die seowe die arz stolz  
**I**ndz für brach er ir dz holtz  
**S**z sy vor feost ouert behüt  
**S**e sprach seow hand gütten mit  
**S**id tott ist uwer man lieber man  
**S**o sond ir uch zu ain lebiden han  
**A**in andei müter amen becit  
**A**ls gütten seer uch uwer laud  
**A**l nimpt vn uwer vngemach  
**S**o er sy ir me ane sach  
**S**o er ir me in minne bran  
**S**ee man gar von mi selber kam  
**S**e sprach hertz liebe seowe min  
**H**ochst es an uweren guldin gesm  
**I**ch welt uch ergetzen zwae  
**A**lles laudes nement war  
**N**oz lib vn sel erzügen mag  
**I**st uwer gut vff disen tag  
**D**ie seow die wust vil tögen  
**S**ie trächen von den augen  
**S**en man sach sy vil lieplich an  
**U**nd sprach möcht ich wal an die han  
**M**it warheit dz du hast gesit

**I**ch wolt ablon mines hertzen laud  
**U**nd wolt tün den willen din  
**E**s sprach liebe frow dz sol sin  
**S**ie lieplich ex sy vñ vüeng  
**D**il liebes ex mit re begieng  
**D**z wolt ich nüt mit sagen wie  
**D**ax nach do die ved ergieng  
**V**on der frowen gieng der man  
**U**nd wider zü dem galgen kam  
**D**a hatt er mit geschüttet wol  
**S**orgen waz sin hertz frowol  
**A**ls dem galgen waz der dieb  
**G**enomen / dz waz im mit lieb  
**E**s vorchte sie des rüchters zorn  
**S**in leben müst er han werden  
**E**s solte das geschüttet hon  
**Z**ü dem grab ex do wider kam  
**D**a er die frowen lief  
**S**ie lieplich sy in vñ vüeng  
**E**s saut re bösi mere  
**M**ere in gestiffen ore  
**D**ie frow sprach nüt volge mie  
**U**nd hör waz ich sage die  
**I**n güten vaut avilich die geben  
**D**z du behoben machst din leben  
**W**ie sond minen man vs graben

**V**nd müstint ain helffing haben  
**V**nd ziehen an des galgen matt  
**V**nd hengen an des diebes statt  
**D**z rathich vff die treuwe min.

**D**er man lett dz man im vriet  
**V**on dem totten sy sach do stried  
**D**z woz ain gemer lischer vaut  
**V**al im der nüt z etwid gaut  
**G**ut bösen vriben / **S**ee hertze staut  
**V**ff schalkaut vnd vff missz taut  
**A**in böses vrib nie val gexiet  
**V**on vriben übel vil gesticht



Und ist gestyeten menigualt  
Des alles meisthen fmit engalt  
Hec adam ward getoet  
Hec Noe ward zee stoet  
Hec Hanyson ward erblendet  
Hec Salamon ward gestyidet  
Hec tod man ward erheuet  
Hec her an mit gedencet  
Hec ist an sinnlofer man  
Hus alles haut wilts vout geton

**H** - I waren dey frouwen gut  
hoff zucht in ee stant in mit

Sy waren jung vñ oval geton  
 Verplich gebred sach man sy han  
 Sy waren hoch an wriedikait  
 Treigent sy der eeren claud  
 Sy waren adel vñ rich  
 In zucht in memā wz gelich  
 Von com waren sy geboren  
 Sy hatten all der werlorn  
 Von todes kraft ve lieben man  
 Wittwan leben müstent sy han  
 Wart werck vñ ve suten  
 Waren gut / sy wemitten  
 Mit ganzem flab alles dz  
 Dz schwach vñ wandelbar wz  
 Sy soltent künst beliben  
 Da geriet man wi sy treiben  
 Dz sy zee / e / solten kome  
 Vnd liden schaden vñ frome  
 Vnder / e / dz wæri gut  
 Do ward betrubt ve aller mit

So duse ved alsus gesthach  
Die erst antwuet do im sprach  
Ich wouss wol dz min nieman goet  
wan om min gut/ der des gewert  
wurd/ der liesse mich wol gon  
zund er besach den ich han  
Dz hett er lieber den mich  
Dz merckent wol/ davon wil ich  
In alle man beliben  
Im gut wil ich vertriben  
Nach mine willen wil ich leben  
Ich wil verzihen und geben  
Recht als mich dunckt gut  
Und wil han mine feyen mit  
Davan verspich ich alle man  
Ich wil an feye feye leben han

Dae nach mit lang ward gespart  
 Die ander en gesprochen ward  
 Sy salt neme an man  
 Sy mocht durch nit also beston  
 Sy overhung schon in reuch  
 Dar zu wer sy der walt gleich  
 Sy sprach dz mag mit en sin  
 So müst ich doch treuwe min  
 Brechen an mine lieben man  
 Der ich vngern verloren han  
 Den mir der tod genome hat  
 Doch ee in ganzee mine staut  
 Chms hertze lebent niemex me  
 Davon ich mit me zee / e /  
 wil komen / sid ich han an man  
 wie mocht ich dz geuohen an  
 Daz noch ain en neme  
 Zu im / vwe dz verneme  
 Ich müst von scham werden rott  
 Durch wz kon ich den in die not  
 Ich wil mit minem lieben man  
 Andem Jungsten tag erston

Die dritt sprach es tüt mir not  
Dz ich mines liebes mames tod  
Klag und wam die wil ich leb  
Am man mir niema geb  
Am man woz so recht gut  
Dz er mich ~~hertz~~ weder hertz noch mit  
Betrübt hett / me by mirie tagen  
Davon solich qm billich clagen  
wurd mir nach im ain böser mā  
Laud vn ungemach müst ich han  
On mayst mir fere das  
Nem ich ain kirsten man durch woz  
Solt ich in vorachten yamer sin  
Wen er kom ab den ägen min

Daz der tod betrübt mich  
 In missicht davon wil ich  
 Beliben / gae on alli man  
 Und wil am künstigen leben han  
 Wel freu verliert ve lieben mā  
 Mag sy one man geston  
 Belib also dz ist min kaut  
 In menger Wittwe abmissgaut  
 Goss kint zu der ander / c  
 Gesticht ve den auz in we  
 Voe mag ve des sy hants geton  
 Voe sy beliben one man  
 Durch treu w und durch stättikaut  
 So gett sy frö d on alles laud  
 Davon sy niema clage sol  
 Ob sy vort vntrostes vol  
 Wz da vort nebert ab  
 Daz ist real ve schaden halb  
 Die selb freu owell also tut  
 Davon gepinget vort ve mit

tud

**A**ns mals hüb sich ain geoffi clag  
Vnder fründen als icht icht sag  
Die fuß clagten künne geob  
Die hend arbaiten verdröß  
Sy clagten alle vff den buch  
Vnd sprachen er wer ain rechter schuler  
Daz zu wer er ain müßiger  
Doch so wurd er selten lare  
Er welt all wege wesen wol  
Vnd müßig gon dz telt im wol  
Woz die fuß mochten oeloffen  
Vnd die ~~ver~~offen hend  
Es wer krum oder schlecht  
Dem buch kan es alles recht  
Sy sprachou zu im es mag mit sm  
Du müst och mit vns liden pin  
Vnd müst och mit vns arbait gon  
Als wir / wilt du mit vns beston  
Woz sol icht icht sagen me  
Dem buch woz angst vñ we  
Sy woltou im mit price geben  
Dz er behalten möcht sin leben  
Nach hende noch füße  
Dz er im gaw vn fuß  
Zon ande mal der mag batt  
Dz er vo price wurd satt  
Die hand verzet im dz zepund

Des ward der mag vngesunt  
 Er verlor sin huz vn sin natur  
 Daz ward den henden gar zefur  
 Vnd och den füssen dz waz real  
 Der buch ward siachtages vol  
 Von krankheit aut beghlossich der mund  
 Die hend vident hm zefur  
 Die fuß machtent mit me gon  
 Kam spib mocht er me erpfan  
 Suss vuedent hend vn fuß tot  
 Gut spulden von der magen not  
 Gatt mit sy in spise geben  
 Sy hett mit vol behobt re leben  
 Ein feünd bedarff der andre vol  
 Ein feünd nieman hassen sel  
 Daz vaut uch vol vff mine ayd  
 In niema kun kam herze laud  
 Der mit vil dem andren verchrage  
 Durch sinen nutz / vrom vil der clage  
 Ob er dar vn kumpt in not  
 Daz er och müs ligen tot  
 Vnd lit mit sinen feunden pin  
 Als och vol woerden yt sin  
 Als och den henden hie yt bephaffen  
 Daz yt vol dz müs uch icken



**A**ns malß ain Jude wolt gon  
Durech ain en wald / do mußt er gon  
Uelant / Von der wald wz val  
chor der / dz wußt der Jud wal  
Zu dem künig er do kam  
Und hatt gelant / dz solt du han  
Sprach der künig Und gebott  
S mein sitenken vff den tod  
Dz er mit mi salt gon  
Durech dz er siten mocht beston  
Der siten hiebt der herren gebott  
Er gedacht du künst vs aller nett  
Wort die dz gelt / wer wil dz sage  
D der wer mag vff dich elagen  
Du byt allain hab guten mit  
Vn dyßes mozt die nieman tut

do d'jad

**D**o der iud dz es sach  
 Vil tieff su fzet er von ppreach  
**I**n zwifel mit vnd wauß es wol  
 Dz got dz moer offnen sol  
**E** dz es wurd verpchwigen gar  
 Die wägel machtent offnbar  
 Die he fliegen sam mir got  
 Dz dunct den stücken gar am spott  
**D**o er dz messer hat vs gezogen  
 Vnd im sach / do lange flogen  
**V**n rephün vs der hürten dar  
 Do ppreach der mordt / iud nim war  
 Den tod den ich die he an tun  
 Den eriet offnen an e dz rephün  
 E tott den iuden von nam dz gut  
**V**nd rait him vn hatt hochen mit  
 Darnach mit lang ward gepart  
 Dz meng rephünge sendet ward  
 Den künig / vnd wurdent schon beuat  
 Der stent uns mal als man uns set  
**T**rag sy für sinen hürten dort  
 Do gedacht er an des iuden moer  
 Dz er an sinem tode ppreach  
 Do er dz rephün flogen sach  
**V**nd seer lachen er began  
 Des moer er sach mit vber han  
**D**o der künig dz es sach

**V**il penstendich ex zu im sprach  
**S**ag an sthuck woz mamest du  
**D**z du gelasset haust nu  
**D**o dz ansacht dz repphün  
**E**s sprach her dz wil ich tun  
**V**nd seit im wie ex hatt geton  
**D**en juden / mit dem ex salt gun  
**V**nd belauten durch den wald  
**S**in vnterw woz menigvalt  
**A**ls ward offribar dz moer  
**D**em künig / dz lett sm selbs moer  
**H**er dz moer och hatt geton  
**D**es müst ex an den galgen gem  
**H**ett ex dz repphün mit gesehen

Des moertes hett er mit vee lehen  
 Er ward gerad brennet dz woz wol  
 Vm gut man mema mürden sal  
 Vee vmecht tut durch gittigait  
 Vort der erheuet wem ist dz laud  
 Von schulden er vorderben sal  
 Des herz vee vättershaft ist wol  
 Vee durch gut wol u bel tun  
 Den sal melden dz vepphun  
 Als disem schenken ist gestichte  
 Dz woz wol dz müsich icsen  
 Ein moer vngewachen laut  
 Vee bospich tut den con enpfacht  
 Giedex mensch oder aber dort  
 Dz spricht wal dz helig wort  
 Dis bispel sy atz den gesait  
 Die re bospich sint gemait  
 In re atz wend gerümt sm  
 Glichen con enpfahent sy mit dem schenken

sprech  
 menschen

Gien  
 sein  
 t-gem  
 silt-quin  
 i-wald  
 ualt  
 moer  
 als moer  
 -ton  
 gen-quin  
 gefelien

**H** In künig m̄ hohen eren lass  
als w̄ an amem büchle las  
Der w̄z gewaltig vn̄ rich  
In ym̄ ampt mā hatt er vngelich  
Der ain der ritter pfleger w̄z  
Der wider sturcte alles dz  
Dz man zehofen solte tūn han  
Es w̄erint frowe oder man  
Dz rucht er v̄ mit sitten  
Vnd gwist in mit vermitten  
Nid vn̄ hass m̄ verlag  
Wil kum lena entemen mag  
Dz erzogt der ritter do  
Vnd sprach zū dem künig also  
H̄r es yt mit alleß gut  
Dz ū wer alter ampt mā tūt  
Dz er tūt als v̄recht  
Dz sagent h̄ren vn̄ knecht  
V̄wer gut dz gaut da h̄m  
Es spil̄ vnd redet v̄ff den sm̄  
Dz sm̄ freünd h̄ren mügent wesen  
Wils got w̄z lass in mit genesen  
Ich bin mit im zekampff bereit  
Dz w̄z z̄stör sm̄ Gostheit  
Die er diet haut geton  
Dz man er müs̄ es abdon

**D**er alt man kam do in not  
**D**och er gae onschuldig wz  
**E**z tett im mid vñ h ass  
**E**z er an gesprocke ward  
**E**r ward vff der selben wart  
**I**m ain kempffer an sin statt  
**W**on per der kreften mit enhat  
**E**z er ain kempfer mähti sin  
**E**s ward siner feinde sijn  
**E**z ve teiw waerent etein  
**V**nder in allen vander enkein  
**D**en er doch sin dienst erbott  
**D**ieluessent in all in der nott  
**D**o kam sin acter knecht aq dar  
**D**es kempfen nam er eben war  
**V**nd gedacht weil got helfen mie  
**N**ach onschuld so hab ich stqwe  
**D**en vitter über wunden  
**V**nd vff den selben stunde  
**T**rott er freolich in den ring  
**E**z yt ain gemerlich dmy  
**E**s prach der vitter freissan  
**E**z ain pur spotten sin began  
**S**pottes gib ich die gnig  
**M**it zorn er do an in sthug  
**D**er bur stünd gae wal besmit

Die stüleg mag er als den wind  
Dem ritter töt er kam nott  
Er wolt in abee haben tod  
Er stülig in on vnder lauf dar  
Der pure nam des vil eben war  
Groffer weyßhant er do pflag  
Er gab dem ritter am en stülig  
Durch smen arm dz töt in we  
Der ritter stülig in kainen me  
In woz der arm vor fret  
Sinn unglück ward gemeeret  
Von mid verlor er do sm leben  
Der alt unspuldig ward geben

Der d  
Der flü  
Wich z  
Do schid  
Der fl  
Er den  
Coete  
Unspü  
Er rett  
Der r  
Vnter  
Er hab  
Er die  
Goma  
Er st  
Der r  
Und m  
Do be  
Als dz  
Götge

**W**er den wideren veruante wil  
**D**er süchet veruante wil  
**W**en es gaut an die rechten nott  
**S**o sind die feünd alle tod  
**W**er feünd oder feigert ist  
**D**z bewert not in kurges feist  
**G**eteuwe feünd gut güten mit  
**V**nschuld ach dz selb tut  
**D**z recht ach billich stremē sol  
**D**er rechten wer aber ist wal  
**V**ntew der sol mit genesen  
**D**z hab ich selber dich gelesen  
**D**z die lugi muß zezegon  
**S**o man die wachgait siest bestan  
**D**z ist billich vn ach recht  
**D**er ritter tott der acker knacht  
**U**nd man ez wz biderbe  
**D**o besasser sint heeren erbe  
**A**ls dz isopus hat gesant  
**G**ot geb uns fridd vn mienex laud

den vord  
 nott  
 ad  
 auf der  
 chen vor  
 opflag  
 en pflug  
 t in me  
 kuchen me  
 tract  
 emest  
 in leben  
 vord gade



**A**n wolff amb malß hungeen began  
als man list in dem auian  
uff den wald kam er uf/  
gegange für ein ainig huf  
do waz ein frow die hatt am kint  
als man noch vil frowe vint  
dz kind wamet vnd strey  
die frow göt im bald am ey  
vnd sprach stüwig min liebc kint  
schweigst mit der wolff dich mimpt  
den wolff wil ich dich stüwe geben  
schwig wilt du hon im leben  
do dyf tröwen vnd dyf wart  
vor der tür der wolff erhört  
he روند der spib stüwe wesen  
vnd gedacht er möcht wol genesen  
wurd in dz/dz in gelobet waz  
die frow die hatt abee kainen hass  
wei der re kind minder noch me  
dz wendet wast als/ey  
vnt dz es in ain stüwigen kam  
der wolff möcht noch da stan  
niema gab im der spise seld  
dar zu us waz in man an gold  
er stünd vntz an den mitten tag  
grosßes hungeß er do pflag  
do er alsus betragen ward

So kam er vff der selben vart  
 Do er sine kind wart vn sin weib  
 Gschlecht vnd hungerig vnz sin lib  
 Do sprach dz weib wie kunst du so  
 Schreubt / was du wicket du sigst vn seo  
 Vnz die hoch hut sig geschreben  
 Dzt vnz dz mus us iehen  
 Sprach der wolff zu zee wulpm do  
 Wie mocht min hertz wesen seo  
 Mit leeren hutz dz mag mit sin  
 Wan one spis vnd one voin  
 Wirt selten lema seiden vol  
 So der mag ist vol / so sing us wol  
 Hutz haut hut am weib betrogen  
 Vnd hat mie berlichen gelogen  
 Du sprach sy wolt mie geben ein kint  
 Er wort schneller den der voin  
 Er hertz vnz vngelich vn re mund  
 Wenig seuff von woiben kunt  
 Vnz stat ist aller frewe mit  
 Vnz zwam ist kin am gut  
 Woiben ist alk aut die ist grob  
 Liegen belegen sy nie vnz droff  
 Gut gelupt fedwt den gods  
 Wirt mi mit / so haut er doch  
 Zu allem schaden gar den spott  
 Als mie ist geschreben sam mie mot

Don ain weib gut dz yr war  
ich spreuch es gar on alle wer  
wer von weiben miten wirt  
betragen der lob gütten wirt  
dz wil ich beweren wol  
ich rechtten sachen als ich sol

3 698

**W**as von nature yt angeborn  
der ceatur / wirt dz ver lorn  
dz müstungewonheit geas  
von gewonheit die nature wirt blos  
die verwidlot die gewonheit  
die nature als man vns seit  
wa aber gewonheit vñ nature  
besamen in der ceatur  
komend die mag kum gelon  
man müst stättelich hon  
als wir dize birtchaft yr gestreife

**M**in alter kreyß am junge sach  
 Hinder sach vil balde gon  
 Er sprach lieber sun lass ston  
 Wie gäst du so vertone  
 Nun bist du in dem wane  
 Dz du hinter sach gangist recht  
 So bist du her von ich krecht  
 Du salt für dich leren gon  
 Als och im watter gett geton  
 Dz staut die walt vnd yt och gut  
 Welcher sun als im watter tut  
 Vnd wirt gelopt vnd precht man dz  
 Er yt bidet als im watter w  
 Der sun sprach watter du sagst war  
 Ich wais es wol on alle var  
 Min sun im watter volgen sol  
 Dz yt gut vnd kumt och wol  
 Tut er dz er wirt gelopt  
 Ich wais dz er mit entobt  
 Wer artet nach dem watter im  
 Davon lieber watter min  
 Gang für lass sehen wie du gaust  
 So gon ich so du staut  
 So ston och ich wie du dich  
 Stellet also tun och ich  
 So der watter für salt gon

Den weg er do hmdex sich nam  
Und lang im gae wol hmdex sich  
Die sich gieng er tractlich  
So sprach der sun teutt vatter min  
Du salt dm straffen lassen im  
Du haust den selben gang als ich  
Wil bald gaust du hmdex sich  
So du sie dich soltest gon  
Da vol lass dm sie straffen ston  
Vox dm andren straffen sol  
Der tug als recht von also wol  
Dz er on straffung mügi wesen  
Tut er dz er mag genesen  
Vox wunden an der siene heit  
Straufft mich der dz ist mir laud  
Vox wol lert von übel tüt  
Der er gett menges menschen müe  
Wisy wort von tumben werck  
Telbent die von gütch berg  
Vox mich straufft dz dinct mich güt  
Ist dz er mit dz selb tüt  
Des ersten sol er straffen sich  
Wil er dem so straufft och mich  
Vetti der kreps also geton  
Im sun hett in conge straufft von

2

**A**n esel der hatt arbait geob  
 Daz smen maister mit vordross  
 Er leit im vff vil mengen sack  
 Davon sm rugg vil dick er sprack  
 Vff hartich von dem esel sagen  
 Daz er ziehen mus von heagen  
 Arbait geob die must er hon  
 Am tag do ward er vff gelon  
 Vnd kam hin vff die heide  
 Da sucht er sm waide  
 Daz nach ward mit lang gepart  
 Den daz er vff der selben wart

Indie hürste kam geeant  
Da er ain hutt ains löwe vant  
Die hutt genuel in harte wol  
Sin hercz ward freuden vol  
Er wond des wol sätze wesen  
Er waz so aller nott genesen  
Des löwen hut die leit er an  
Gewaltendich gieng er hin dan  
Entlichnoter kraft über gab er sich  
Und zerstört dz gemais Viech  
Ab siner waide / dz gestigant  
In floch alles dz in sach  
Indes löwen hute gön  
Von im getorst kam tuer geston  
Dz tett als des löwen schin  
Sin maister hatt gross pin  
Er wond den esel han verloren  
Dz waz im mit ain clamere zorn  
Sin esel suchen er began  
Er wond sy mit / dz er salt gan  
Und suchen sin waide  
Vb gieng er vff die heide  
Er sucht in wech vn nach  
Nach sinem esel waz im ganch  
Er wagt er do den esel vant  
Er waz im by den oren erkant  
Des löwen hutt zoq er im ab

**U**nd schlug in vast mit am em stab  
**E**r sprach du mußt min esel sin  
**S**ich hilffet mit des löwen schin  
**I**ch wil dir die warheit sagen  
**D**u mußt aber seck tragen  
**V**on starken schlegel wriet dir we  
**D**u tragist den seck als / e /  
**D**eribin vaxw mit langz weert  
**U**nd köfftu lybi / wee der geert  
**U**nd durret mich mit am weyßer ma  
**W**er mit freöndem lob kan  
**S**in lob meren / dz gaut ab  
**W**er aber wo nature hab  
**G**ut lob dz beclaidet wol  
**A**ff feönd lob niema stellen sol  
**E**ntleth noch lob / dz gaut wider  
**E**dadachte hoffart falt her nider  
**W**er sich mit hoffart über trait  
**D**urech smeb gewandes elügh aut  
**D**er mag zen esel werden wol  
**I**n den oren man in h kenne sol



**A**n freytag am 8 malz gegange kan  
Vff am wif dar vort er stan  
vil manig wol gemutes tier  
Er sprach wend re geloben mie  
Ich wil uich arztme geben  
Dz re behaltent uwer leben  
Mit minez grossen maisterhaft  
Kan ich den sicken rei kluft  
widere geben **W**nd gesund machen  
Vff der selben stund  
Ohne mag in allen rechen  
Niema zwar geluchen  
An wiffheit und an hoher kunst  
Dob hab ich aller wolte gunst  
Kan maister kunster ist so wol

**W**en ich zemarkt bring min wort  
**D**o du ved am freytag zehort **A** fuchs  
**E**s sprach her freytag wie mag dz sm  
**E**s wist mit uwer fawest in  
**D**z ne aetzmie kundent geben  
**V**on erst so aetznend uwer leben  
**I**nd uweren freytag kund ne dz  
**H**an glopt uch sucher dexte bas  
**U**wer vawer yt mit gluch  
**D**z ne sigent kunsten uch  
**M**achent uch selber / gesunt  
**I**nd den mich / so wiet mir kunt  
**D**z ne am geoffre aetzet sind  
**K**und ne des mit / so sind ne blind  
**D**er freytag ward von stame rot  
**D**z ne wol / so helff mir gott  
**V**on er stet der ding an nimpt nam  
**D**z sm gespalte me gez am  
**W**en der blinden furen wil  
**D**en gesetenden dar wiet spottes vil  
**V**er am aetzet welle sm  
**D**er tug in selber helff stin  
**W**ie wil der gehaulen mich  
**D**er mit kan gehaulen sich  
**W**er stet vunt dz er mit en ist  
**D**er wiet gestent in kuerze feyt

**E**inmal in selber schadon tuint  
Walpurgis rüm nie lang gestünd  
Lob dz von augnem munde gaut  
Dz ist mit loblich / Coub wol praut  
Dz da wirt bewert oval  
Mit gütten vorken als es sol  
Von fremder mund / sol loben mich  
Dz in mund sol mit schelten dich  
Dz in gütten meinglich loben sol  
Dz der böß vordet sich selber oval  
Dz in der lobes mit begert  
Dz doch lobes wirt gewert  
Dz über dz / sich selber lobt  
Dz voren dz er selber töpft  
So bairt der / mit oval töben  
Dz in ander lute loben

3 Hund

**V**on amon hund lust man daz  
 daz er bösem schalckhaft waz  
 In gebere waren mit gelich  
 Den werken / wan ee sonst daz  
 Gebiert / vnd waz doch schalkaut vol  
 Des ward gewar vil mengere wol  
 Den ee bauff in smen waden  
 Der hatt den spott zu dem schaden  
 Daz treub ee lang vn mengen tag  
 Daz ee kein vnseld nie verlag  
 Hamlich gieng ee den luten nach  
 Von ee gebauff so ward in gantz  
 Keflucht / daz ward vil die gesant  
 Den maister in / daz waz in laud  
 In stellen ee in ane g gieng  
 In smen halbe / wa ee so gieng  
 Daz man in horti / wa ee waz  
 Vnd man sich huti daz ee bas  
 Von der grossen schalkaut  
 Daz ward der böse hund gemait  
 Vnd frewt sich free daz in leben  
 Verdient / daz man in solte geben  
 Von gold ain stellen an smen lib  
 Die hoffart in in grossen lib  
 Braucht / vnder in gestaltete do  
 Des stellen ward der hund seo

Am alter h und gegange kam  
Dem wz wol kint / war vñ der man  
Dem hund die stücken hatte geben  
Dz man bekant sin beses leben  
Zu im sprach er / was freuwt du dich  
Dz du gesymmet bist nu sich  
Vnd dñ gesthlecht dz wnet die laud  
vil besser yt / der mit treit  
Am stücken die die yt geben  
Dz man erken dñ sth alckliche leben  
Die du werst durch er tragen  
Dñ bosshait soltest du billich clage  
Die stücke betuhtent wol  
Dz du bist aller bosshait wol  
Vereom sin sthalkait vñ ich geit  
Ich vñ men yt wol stheltent wert  
Vereit von bosshait über treit  
Viert der zepott wren wirt dz laud  
Vereit freuwt so er übel tait  
Der haut am tufel wren mit  
Vereit mensh vil also gut wesen  
Der laut sin gesellen kum genesen  
Vereit wnet dz er der beste sy  
Dem wnet am gott vil nahe by  
Also haut oft der hund geton  
Des müst er mit der stücken gän

Die in dures schalkheit ward gegeben  
 Die schell zögt sin böses leben  
 Solte die bösen stellen hon  
 Mit stellen sach man mengen gon  
 Der nu vil kostbar went zesm  
 Des bössheit wiet der welt wol stzm

**A**In vorlig gros haut lang gewert  
 Und wert och noch wece dz begert  
 Gewissent dem tün uch es kunt  
 Mit waren worten vff der stund  
 Es yt die katz und och die muß  
 Die waren bedi in amon gup  
 Und wz doch dem teuw dabz  
 Wie gult die katz gestalt sy  
 Wer kan sich geschütten da  
 Der wügent yt so rechte nä

Die muß in großem strecken  
Und müßent in vorste leben  
Gewalt der kazen der wz groß  
Die muß des vil se verdros  
Nieman kunt sy bestreimen wal  
Vntrostes warents alle vol  
Dae nach ward mit lang gepaet  
Der müßen vaut zefamen gesonnet ward  
Sy rietent all voff amon sin  
Wie sy wal möchtind komen hin  
Und vor der kazen zorn genesen  
Sy müßent all in sorgen wesen  
Vil groß wz der kazen gewalt  
Der müßen vaut wz manigualt  
Zegungst komenß über ain  
Gut gemainen vaute dz ve ain  
Solt der kazen kenten an  
Am stellen die sy solte han  
Und tragen ewendich durch dz  
Dz sy stet möchtind destet das  
Schützen vor der kazen list  
Do antwurt in der selben feyt  
Am alti muß vn sprach also  
Des vantes sind wir alle feo  
Der vaut mag uns wal trostlichen wesen  
Vails got wir sigen genesen  
Zautent vn kument über ain

Wed vnder vns sy allam  
 Die dz getiere wol beston  
 Dz sy der kazen hercke an  
 Die stellen dz ist gut  
 So wret gesezet vnses aller mit  
 Vnd mügent one sorgen leben  
 Kam mus wolt sich selbce geben  
 In den tod on endes stat  
 Vnd one nutz / Der müsen kaut  
 Zergung / Von wec gesigen sol  
 Die bedareff gütes, kauttes wol  
 Wisszant om kautes maister schaft  
 Schigent die v über krafft  
 Dz krafft on wisszant mit ericht  
 Dz tut wol wisszant in one krafft  
 Vwe mit gütten kaut tut  
 Ein wack dz wret in die güte  
 Für sich kaut vnd gütes kaut  
 Altes rüwen mit ericht  
 Vea aber der recht vrgent ist  
 In dem vret man vor im geseit  
 Vwont die bösen stellen wol  
 So möcht man sich schützen wol  
 Trüg die katz am stellen hel  
 Die müs wemut wol so schnell  
 Dz sy v vor v wemut behüt  
 Wol in gesthach der recht tut



**M**an sal mit listen vnder ston  
Woz mit schalkheit wirt geton  
Ambs mals zwen koffma fürent vff  
Durech gewin/ Vnd koment in am huf  
Do wurdent sy erpfangen wol  
Als man noch gest erpfahen sal  
Vnder feowol die do pflag  
Des huses vff den selben tag  
Vcuahent sy ir grosses gut  
Dz vnz wal by re behüt  
Vnd tatent mit gedinge dz  
Dz sy dz gut on alles haff  
Behalten solt vnz vff die stund  
Dz der gesellen beder mund

vnder woz

**W**ider vordrecht dz gut  
 Dar vff stund re beder mit  
**D**z sy dz gut dammen nemind  
 Von sy bad her wider kemmt  
**I**nd ander mit / Sy furent hm  
**I**n koffmanschaft vff re gewin  
**D**z gut behielt die frowe wol  
 Mit guten treuwe als man sol  
**S**chalten / dz beuolhen ist  
**D**ar nach kam in kurgze feyt  
**D**er zweyer winc vnd sprach  
**I**hm hertz hat gras vngemach  
**S**end mir dz gut / es tut mir nott  
**V**on min gefelle der ist tod  
**I**ngrossen gelt bin ich gelon  
**D**z ich allain mus vnder ston  
**D**z sag ich uch on alle uar  
**D**ie feure wond es woxi war  
**V**nd gab im vff der statt dz gut  
**D**es ward der stalt vil hoch gemut  
**M**it dem gut da zoch er hm  
**I**n fremdes land vff sinen gewin  
**S**in gefell wist que vo nicht  
**D**ar nach fucht staz von gestucht  
**D**z der ander gefelle kam  
**V**nd dz gut vordren began

Die feow erstreck vñ tett re nott  
re val vnstuld sy do bost  
Vnd sprach ich han dem selben man  
Dz gut geben an won  
Der mir set ce wee in nott  
Do sprach der man min red ist sthlecht  
Geding bruchet lantrecht  
Dz gut salt niemā han genome  
Wie weert den bed komen  
Ich wud der gefelle min  
Gezug wil ich der rede sin  
Die feow kam ni arbait  
Wim wisen mag clagt sy re nott  
Sy vorcht sy müst wesen tod  
Vnd bat dz ce re gābi reut  
Wie sy der geossen misstaut  
Wöcht wider ston / Der wise sprach  
Lieb feow / hand kam vn mit  
Als ich die sach han vernome  
Re sond zu kainem schaden kome  
Wu ce fursprech wil ich wesen  
Ich teūw re sollent wol genesen  
Zu dem köffman ce do sprach  
Do ce sin sthalkat ane sach  
Vnd sine ouert gehöret hatt  
Die feow die hie zegegn staut  
Die lögnit mit re wuerdi gut

Denolhen  
Von dem  
Wie re feow  
Des sal sy  
Wu man m  
Zu an sal  
Gung ber  
Sy gut uer  
Alles dz sy  
Sin gefelle  
Se vand fr  
Die feow  
Dz hatt ge  
Wen betu  
Der aach  
Wu wone  
Dz ce mit  
Vnd oaf m  
Vil kum s  
Vor dem  
Dz ce hie  
Tut ce dz  
Gelen / dz  
Sin wuek  
Hatt di sy  
Wu geoffe

174  
Beuolhen / dz hett sy behüt  
Von dem gesellen von von die  
Wor re koment bed zu re  
So sol sy uch geben uwer gut  
Wz man mit gedinge tut  
Daran sal man stat sin  
Gang bring den gesellen din  
Sy gut uch uff der selben feist  
Alles dz sy uch schuldig ist  
Sin gesellen sucht er do  
Se vuid sin mit vuid also  
Die feow vffe dem kumer kam  
Dz hatt geton der wise ma  
Wom beuolhen wiederet gut  
Der achti dz es sy behüt  
Vn wener es wider geben sol  
Dz er mit spottes vcedi val  
Vnd och mit schaden müßihan  
Wil kum stat leman gütten kan  
Vor dem / der vntewon ist val  
Dz er tug dz der wise raat  
Tut er dz im misse güt  
Seltz / dz gelobe mir  
Sin wock stat nach siner gie  
Hett disy feow mit vaut genome  
Vongeoßer not / wex sy mit kome

**H**ie giengent zwen gesellen güt  
Dach warenz dinglich gemüt  
Mit ain ander durch ain wald  
In bader red waz men salt  
Sy prachent bad vff re cyd  
Sy wrednt beu w an warh aut  
Zesamen han vnz vff den tod  
Der ain vnz beun / Der ander rott  
Do sy in dyser redc wan  
Do kam ain beczu in gon  
Vff der statt geganger in  
Sy wistent mit drol wo sy in

In solten  
Der rott  
Und in ge  
In mit  
Suld er  
Affamer  
Dax sm  
Droz mit  
In gesel  
Und geb  
Und rüet  
In stüer  
Zu in da  
Se wond  
Se war  
Doxer  
Helic / in  
Alb noch  
Der der  
Lugen / de  
Der rott  
Ge gung  
Dag an  
Vnz mocht  
Z die ge

In soltent fluchen / dz es sach  
 Der vott / vil bald er teiw bach  
 Und sin gelopten waerheit  
 Sin mit stund off teugenheit  
 Sald er von sin gefallen stach  
 Off amen bon der w3 hach  
 Da er sin gefallen mochte sehen  
 Dz erz vnteuw / dz mis iet sehen  
 Sin gefell w3 in grosse not  
 Und gebart als ob er were tod  
 Und rürt sich weder hin noch her  
 Vil stuer gegangen kam der b3  
 Zu im da er stille lag  
 Er wond es were an fules pfad  
 Er warff in v3 in st3markt in an  
 Do dz er sach der vott man  
 Er lief singefellen in der nott  
 Als noch tut der gefelle vott  
 Der b3er gieng für an lief den man  
 ligen / do er daman kam  
 Der vott gefelle dz es sach  
 Er gieng her ab bald v3 sprach  
 Sag an teutt gefelle min  
 W3 mocht dz geuine sin  
 Dz die geuunget hat der b3

güt  
mit  
wald

vott

**V**as sach wol vff dem böm dz er  
**W**ir dmi oren hatt er den mund  
**L**et er dich üz dz tu mir kunt  
**E**r sprach woz sol ich sagen die  
**D**er bex haut vil gecummet mir  
**V**nd leit mich sündschlaffen dz  
**V**nd sprach du solt dich hie nach bas  
**G**uten / siß dz yst min vaut  
**V**or den der vff dem böm staut  
**W**est es güt an die rechten nott  
**E**olaut er dich / wonec yst vott  
**E**s sollent feawe mach man  
**D**er votten gesellen lassen gon  
**D**es guten gesellen vriet man gesund  
**D**es argen / man mach aut kunt  
**M**it guten vriet man geene güt  
**D**es böß / menac güt tüt  
**W**enger yst gefelle wol  
**D**es tytßes da man essen sol  
**G**anz teüwe in geosser nott  
**S**ayt die feütschaff allu tod  
**D**em teüwen yst mit gelich + feünd  
**V**or dem bößen sol man hütten sich  
**D**er vott gefelle sin natur beack  
**A**ls bald er den bexen ane sach  
**D**ebmüs erhüt vnsäg vbesen

Wer teü  
Teüwe  
Den si

**M**er g  
dz al  
re ze we  
Dax vff st  
Vnd wack  
dz sy st  
solent m

Woe treuw hab der sal negieren  
Treuw yt aber am freunden gast  
Den sy wad der heb sy wast

**D**er gesellen komet über am  
Dz alles solte sin gem ain  
In zee wiggen in spise gut  
Dar vff stund in dreyer müte  
Und redent über am der kome  
Dz sy schaden vn freome  
Soltent mit am auder hon

er  
n mund  
wit  
die  
t me  
sz  
e nach  
n staut  
n rott  
rott  
ron  
gon  
n an gefel  
t funt  
e güt  
el  
d  
eind  
ten stet  
eact  
est  
fen



**N**oewden woltent sy da gon  
Mit am ander in am lant  
**D**er weg woz in mit wol erkant  
**Z**wen waerent an den sm ne elig  
**A**nd daby schalk haffig of quig  
**D**er dreit woz am ainualig man  
**S**y gerietent an der spise han  
**G**ebreite / da von sy in lant  
**K**oment / **A**nd in grob arbeit  
**S**y koment fere in ane wald  
**D**ie herberg woz ital kalt  
**D**il stuer machtent sy am fue  
**A**lle wiet schaff woz da tue  
**V**on hunger litten sy gross not  
**V**el mel machtent sy am brot  
**D**z waer in am fue gelaut  
**D**em schalk zu dem andern saut  
**B**elibe uns zwain dz brot  
**S**o kement wie wo hunger not  
**D**er gebue ess wol alle tag  
**W**il kuen man in ersetzen mag  
**D**er schalk wolt den kuenen ma  
**V**on dem brot verstoffen han  
**D**o sprach in gesell also  
**D**mer ved bin ich wil seo  
**I**ch fand dz anlegen wol

Wie vns dz brott werden sol  
 Die wil dz es gebauchen sy  
 Sollen wir vns legen alle drey  
 In schlaffen vnder disen boom  
 Vnd den reglicher smen teom  
 Sagen / so wie erwachen  
 Vnd dz brott ist gebauchen  
 Vnd wof teom vnd der luffter sy  
 Der hab dz brot / dz sy / dz sy  
 Sprachen sy all gemain  
 Die zwen schlaffen / der ain mit schluff mit  
 Dz dert hunger b nott  
 Als bald gebauchen vnz dz brot  
 Do siex er zu / vnd aff allain  
 Dz im ward über / dz vnz klain  
 Ich glos mi vnz mit vnz vnz  
 Hett er democht gessen me  
 Vnd leit siex in der ain schluff  
 Vil siex der schlaffen vnz vnz  
 In dem gesellen / vnd sprach also  
 Ich bin von hertze worden fro  
 Wie ist getromet also wol  
 Dz es vnz bede frowen sal  
 Wie wz wie mich ain eugel schon  
 Siexte hin fur gottes tron  
 Do er siext zu himel rich

Do waz er gar ston vñ rounschlich  
Do sprach der ander dz yt war  
Ich sag uch die on alle uar  
Amen trom teutt gefelle  
Wie waz wie mich zu der helle  
In tufel der waz vngestalt  
Furete / Sach menigualt  
Der demen selen p m esach  
# ander Vil frolich do der ander teutt sprach  
Vns belibet wol dz brot  
Ob diser gebur lidet nott  
Von hunger / vrom wil er dz klage  
Werk uff / smen trom sol er uch sage  
Dy red hort als der gut man  
Der am rupffen in began  
Er sprach waz mag dz rupffen sm  
Dz sind wie die gefellen dm  
Ic waxent emweg hon uch vromie  
Wie sind ie nu her wider komie  
Wax waxent wie du macht wol tobe  
Wie yt die lust dm hopt bestoben  
Ich tob mit uch sag uch wol  
Amen trom als uch von recht sol  
Wie yt getromet vromerlich  
Amen trom vast betrubet mich  
Dz uch uch bedn hatt verlor

Amice waz  
Da hm p  
Der ande  
Ward ge  
Der arnic  
Nu hat m  
Dy yman  
Von helle  
Der dar v  
Vben fu  
Vnd uff  
Suff vrom  
Vnd den d  
Es yt noch  
Vex am u  
Der des ge  
Die zwor  
Vrom sy der  
Gross schal  
Die schalke  
Der gut m  
Vnd auff dz  
Es saltent  
Haben gef  
Vrom nu an  
Vnd alt sy

**A**mer wz zu h̄m̄iel erkoren  
**D**a h̄m̄ f̄h̄ret in am̄ engel ḡt  
**D**er ander in der helle gl̄t  
**W**ard gef̄h̄ret / do er sach  
**D**er armen ſelen vngem̄tch  
**N**u h̄t man ſelten me vn̄m̄en  
**D**z yeman ſy her wider k̄me  
**V**on helle od̄er von h̄m̄el k̄tch  
**D**er dar wz k̄me / da von nam̄ icht  
**I**ſdem f̄ur bald sz brot  
**V**nd auff es all̄am van hunḡer n̄t  
**S**uff v̄urdent die zwen betroge  
**V**onden den ſy h̄tten̄t w̄er logen  
**E**s iſt noch billich̄ von recht  
**W**er am̄ualtich iſt vn̄ ſchlecht  
**D**z er des genieſſen ſol  
**D**ie zwen v̄urdent pottes vol  
**V**on ſy den am̄ualtichen man  
**G**roſſ ſchalk̄t v̄oltent h̄an getan  
**D**ie ſchalk̄t in zu ſure kam  
**D**er ḡt man ſich ſelber des hunḡer wart  
**V**nd auff dz brot all̄am  
**D**z ſoltent ſy gem̄am  
**H**aben geſſen alle den  
**W**er nu on̄ḡuerde ſy  
**V**nd alt ſy ſiben jar

Der hab danck och yt es war  
Dz die die beugenheit zer gant  
So wal die gerechtigkeit bestant  
Also och bestanden ist  
g. Was den gerechtigen nie gelies  
Nach niemere verlassen wiet wo got  
Sowol dz die zwen zu spott  
Wurden / und den armen gelang  
Der hab er hut von nemere danck

**V**on amon geauē list man dz  
Se wumderlicher sitten orab

Man hatt  
Der über  
Miner pf  
In getre  
Vz er hof  
Hatt er a  
Der hat  
Von tegli  
Woll der  
Der über  
Dz galt so  
Der zoll  
Der der g  
Gab der  
Man lie  
Der aber  
Den hof  
Dz der zoll  
Hofet m  
Geuēt m  
Und sprac  
Dz gerecht  
Der zoll  
Miner hof  
Gib her z  
Der mer

**N**un hatt er am gewonhait  
**W**er über smen Bruggen walt  
**W**ien pfenning müst er geben  
**D**a getrost niema wider streben  
**W**z er hoffet oder blind  
**H**att er am en kropff oder den gemid  
**O**der hat der lib der vuden stin  
**V**on teglichen gebrechen sin  
**W**alt der her am en pfenning habe  
**W**er über walt treiben  
**I**z gelt solt er dem zoller geben  
**D**er zoller sach dar off vil eben  
**W**er der gebrechen am en hat  
**S**ab der am pfenning off der statt  
**M**an lies in frolich über gon  
**W**er aber on gebrechen kam  
**D**em hies man mit vil / seher besthat  
**I**z der zoller am en ersach  
**H**ogert off die Bruggen gon  
**E**hies in bald still ston  
**U**nd sprach am en pfenning soltu gebe  
**D**o geriet seer wider streben  
**D**er zoller sach den hogere an  
**W**ien kropff sach er in auf han  
**G**ib her zwen pfenning  
**D**er meret er sich so gering

Dar nach sach er dz er w3 blind  
Gib der her / er hat den gemid  
Do er im ab zucht den hilt  
Nu gib her vier pfenning gut  
Er geeret sich w3 den v3m den zol  
Vil p3er sach der zoller wal  
Dz r3dug w3 des hogers lib  
Gib her funf pfenning om du bib  
Op eact er zu im wolt du genesen  
Van es mag die mit vnder wesen  
Gettest du dich besinnet recht  
Du weest wol on alles gebrecht  
Mit am en pfenning 3ber kome  
Dar nu funf hab genome  
Im en schaden hab du die  
Ean schuld solt du geben mir  
Vil dich mag am wiser man  
Mit klamen dinger vnder ston  
Grosse ding / am quait gebret  
Am fire / dz vil dich gros mirt  
V3er des ersten t3tte dz  
Dz er her nach m3st t3n / dz w3  
Solt dz reman schade sm  
Wol ich selb den gebrechen min  
Vffnen / w3er sol mir geston  
Wich dunket ich m3st den schade gon gon

Dore om ain pferming gut am pfund  
 Und ain pfäet om ain hund  
 Und om ain en helbling kriege kan  
 Dore dunct mich nit ain wyster ma  
 Als disen hogere hiebestach  
 Dore kan in vngemach  
 Gett er ain en pferming geben  
 Heen / on alles wider streben  
 Ge woxe zu spott noch zu schade  
 Mit bomen / off der bruggen laden

**H**ies mals am orasser dz woz geob  
 Of sinen vünserich do floss  
 Und nam ain en fereen om schwauff  
 Und füret hm woz es begeduff  
 Es woxe geob lang oder breit  
 Von den orasser man atz seit



**D**z es zwen hafen fürte hin  
mit kraft / **D**er ain arz redin  
**D**er ander von dem we gegessen  
die hafen koment beydi gestossen  
als sy dz wasser het genomen  
In wan der gedim lichter wz  
des wegs lang in desz baf  
he für vor der erim nach  
**D**er erim sprach wie ist die so gach  
Dz du mit wile batten min  
wie süllent güt gefellen sin  
bait min uch wil mit die wern  
Got sal uns beid wol bewarn  
Gewinnest du mie an amen wauke  
**D**er redin sprach uch bin zu krank  
Dz uch nem amen stof an dich  
oder du stießt dich an mich  
zu einem mal so wex uch tod  
durch arz kom uch den in die nott  
uch mag mich mit gelichen die  
diner gesellpfast uch wol enbre  
Dz gestöß sy min oder im  
**D**er sprach müst allweg wofen min  
wen der krank gefelle wriet  
des starken / **D**er kum des enbret  
he betäubt dich / **D**es franken mü

Der groß  
Der ach  
Der mind  
Der knat  
Den hien  
Der hieft  
Der mag  
Der stet  
Der traag  
Wen mit  
Der fuerz  
Dz sag de  
Und sag d  
Voll ex de  
Fu samen  
Der redin  
Der erim h  
Nl duc  
Der stark

**D**er groß dem klainen schaden tut  
**D**er arm hört mit wol zu dem ruffe  
**D**er minder dem meeren vertragen sol  
**D**er Enacht mit gelucke sich sitz  
**D**em heen sin / dz reut uch  
**W**er hefftes halb dz messer hat  
**D**er mag den andren sprechen matt  
**W**er sich gefellet über sich  
**D**er trag eben dz reut uch  
**W**en mit dem langen tragen sol  
**D**er kurze / So bedarff er wol  
**D**z sich der lange buck  
**U**nd sich dar vnder schmuck  
**W**il er dem andren sin geluck  
**I**n samen hört mit dem ton ruff  
**D**er gedm hafn obnen schwan  
**D**er ein herte stoffe nam  
**W**il dick ist uch gestochen dz  
**D**er stark starb der fleck gen af

**I**n löw ans malz gegangen kam  
Von hunger nott vff der plan  
Do sucht er sine waide  
Do wand er vff der haide  
Amen aassen doe wz grab  
Der greng allain von huetlos  
Vil frelich ward der löwen mit  
Do er dz vmd sach vmbchüt  
He gedacht er mocht oval genesen  
Einer spüs wolt er sißer wesen  
Als bald dz vmd den löwen sach  
Besinnelich ez zu im sprach  
Ich mag die mit gestritten  
Ich sol die mit gebiten  
Allain mit flucht mag ich genesen  
Flichen sol min kempfe wesen  
Woe flühet da man flichen sol  
Güßer der haut geuochten oval  
Der aass flach der löw hin nach  
Vff den aassen ward im gach  
Do kam dz vmd vor in am hal  
Da hatt es siß bestirmet oval  
Da rez ein bock geloffen in  
Der begegnet mit den horenen sin  
Inqalkuch dem aassen in der flü  
Vil bald mußt er flichen do

Die voracht des löwe machte dz  
 dz er dem bock entwuffen woz  
 Und woz der löw mit gewesen  
 So möchte der bock mit sin genesen  
 Der auß in hett extottet vol  
 Der wisse man mit vortrage sol  
 Durch sinen nutz dz ist in gut  
 Es wirt in gut der also tut  
 Wil dich man dem knecht vertret  
 Den bösen durch sin schalkheit  
 Dem mauger von dem ampt mā  
 Dem vogt von dem schatzbar  
 Die müß man dich erzuzen  
 Mit von re selbs wizen  
 Den von re heren gewalt  
 Dz mer vil vol jung von alt  
 Der auß mit den bock entfass  
 Durch sin kraft / me voracht er dz  
 Dz in der löw nach vante  
 Des kraft er vol erkante  
 Möcht er vor den sin genesen  
 Des bockes kraft woz klein gewesen

e  
B hieb sich am gespräch geob  
Des manig hie vil se weedr

**H** hieb sich am gespräch geob  
Des manig hie vil se weedross  
Vff amē haude die w3 breut  
Wnder hof so gieng und raut  
Vez stab oder stang mocht ertragen  
Von dem gespräch hort mā sagen  
Dz huppiter der richte w3  
Der ach da zū geucht sass  
Dare koment vogel im ach hie  
Die wist koment ach vil se  
Zū geucht sass got huppiter

te wolt  
als uf  
gehuß  
by zue  
der wyl  
der pfa  
der loü  
der hie  
der haf  
Dz ross  
mit we  
Das stau  
stuch v  
do h als  
nd all  
gliche  
der jech  
Dokan d  
mit smen  
Dine em  
und spr  
schent  
vor alle  
Domaed  
Luffend  
zu spott

Er wolt wissen wer der best wer  
 als ich die byschafft hon gelesen  
 Jeglichs wolt dz beste wesen  
 Sy zierten alle nec kint  
 Der wytz der vogel vnd dz kint  
 Der pfaw die gans vñ och die ent  
 Der löw der beer der helfent  
 Der hirs der wolff vñ och der fuchs  
 Der has dz pantzer tier vñ der luchs  
 Dz ross der esel vñ die kü  
 Mit vñ kint luffent alle zu  
 Das schauff die gans vñ och dz schwin  
 Jeglichs wolt dz beste sin  
 Do sy alsus zefamen gesammet wan  
 Vnd alli koment vff den plan  
 Jegliche müter vñ die kint  
 Der jeglich wolt zu rüment sint  
 Do kam der aff vñ getan  
 Mit sinen kint vff den plan  
 Er kint rümen er gekiet  
 Vnd sprach vor alle der gediet  
 Gehent her dz mine kint  
 Vor allen tieren die schönsten sind  
 Do ward der rücher Jupiter  
 Lachend vñ alle tier her  
 Zu spott warent sy bereit

Dz telt des affen uppikaut  
Der affward zu spott da  
Dz selb gesticht noch anderswa  
Wo er rümt dz mit zu rümen ist  
Der mag wol sin der affen list  
Wo er rümt dz er mit rümen sol  
Der mag wol werden spottes vol  
Am heylig müter dunckel ve kint  
Styon die dach ~~wiedoch~~ mit styon sind  
Der aff gewid in selber wal  
Zum in selber niemant sol  
Beygeben Ist er tugent vol  
Schier wirt er gerümt wal  
In sin tugent one spott  
Wo er wal tut den lobet got  
Heyligs geualt in selber wal  
Des ist dz laud der affen vol  
Wilst der lüter also blint  
Den nützet geualt den ve kint  
Vnd rüment dz man styalten sol  
Sufft die welt gebrestes vol  
Nu ist es also komen her  
Wo er ist der der rümet mit begert  
Der gang her für vnd pfende mich  
Gelich im üz dz gilt uch

V on  
pe  
Vnd solt  
Von der  
all tag  
Den he  
der der  
In der  
In güth  
ne waf  
Die nima  
In frowe  
des dait

**V**on aniem hēen list man das  
 Der hatt ein ganz die in lieb w3  
 Und solt in democht lieber wesen  
 Von der ganz hab ich gelesen  
 All tag leit sy ein gulden ey  
 Den hēen mügt / dz sy mit zway  
 oder dreu leit alle tag  
 Dz w3 des hēen grossi clag  
 In gittkait in des bezwang  
 Die w3t in sinem hēen rang  
 Die niemex lablich gut  
 In feowe noch an mame tūt  
 Des baitens in vil see verdros



Wil dem in con ey begehof  
Dz in die ganz alle tag  
Nu merckent mal woz ich uoch sag  
Ein guttig hertz dz wolt zewil  
Des kam er vff der rüwee zil  
Er tott die ganz dz ward im laud  
Als bald er sy vff geschnaid  
Doreand er sy mit goldes vol  
Er ward begehogen dz woz wol  
Guss ward geschant sin guttikait  
Woz noch im selbce mit verbrant  
Wie sol der ain andern verbrage  
Och hört man die die wifen sagen  
Dz der der zewil begeret  
Nach siner begird mit wirt geweret  
Gut erhört kam guttikait  
Gewinnen gutt ist arbeit  
Gorg hatt / der es behütten sol  
Och weirt sin hertz schmerzen vol  
Der gutt wærlut / gut hat die art  
Dz gutt er nie gesättet ward  
Kain hertz vñ woz le man seit  
Din ganz die all tag lait  
Din gulden ey / welcher man die hat  
Der tott sy mit / dz ist min reut (Ame

am paff

**H** In pfaff waz jung in daly clug  
 Als noch pfaffen ist gnug  
 Stolz waz er vnd wolgemilt  
 In sin dunckt in harte gut  
 Vff singen hatt er arbeit  
 Ic doch waz vff singen gemait  
 Er wond es sungi niemā das  
 Vff singen er geflissen waz  
 Gefanges waz er all wegen vol  
 Doch geuid es niemā wal

Daer über er vil die sang  
Des in sin narreheit bezwang  
Vn kam es vo gesticht also  
Dz er sang ain mess ho  
Vff dem altare da stund by  
Ain frow die hatt ve eseln  
Vnd lorn darvor am deuten tag  
Sy wainet vass grab wz ie tag  
Do sy der pfaff wainen sach  
Vil guttlich er zu ie sprach  
Sagert an frow / wz mainet dz  
Dz uweri ogen sind so nass  
Er wond ve wae ge fallen in  
Vn andacht vo der stime in  
Vnd sprach sol ich uch singen me  
Wan her mir ist als noc  
Wavon / dz sond ie mir sagen  
Gern her ich nuß uch clagen  
Wavon ich gewainet hon  
Wm esel der mir wal kan  
Den hand die wolff freessen  
Des mag ich mit ver gessen  
Wen ie singent als herlich  
So ist uwer stime gelich  
Der stime die min esel hat  
So manent ve mich vff der stat

**I**n mine esel hore min  
 mich wundret w3 dz müg gesm  
 dz uwe stime so recht gelich  
 mich esel yt dz wundret mich  
 Der upig pfaff ward gestant  
 Vns esels stime ward erkant  
 Das er gelich in selber wal  
 als billich noch am esel sal  
 mich wundret dz / dz ore stät  
 So nach by den mund am mit v uat  
 dz leman well erkome sag  
**I**n sin stim / dz wundret mich  
 Es went menger sänge wal  
 Des sin das yt hert in hal  
 und spricht als der esel tut  
 hort er sich selber es woe in gut  
 gut sömder luten ore  
 Er wurd mit zu amem toren  
 als disem pfaffen yt gestochen  
 Das hore ich die lute sehen  
 woe ubel singt der singet vil  
 ungluck er er töben wil  
 dz haut wal bewiset die stime des pfaff  
 Dar um ~~was~~ ward er zu amem affen  
 Mit siner stime dz w3 wal  
 als noch amem narren gestochen sal



**M**it schäpffen hornen waren geob  
 Mit den sy meigen herten stoff  
**S**abent wel hier es begreut  
**V**il stier ward es von im gewert  
**E**s war der dieve der der  
**D**er löw der wolff oder der be  
**D**er vord an inen kampffes gnüg  
**V**on im kam hier geob es heug  
**D**er adsen feint schaff die was geob  
**D**z meng hier vil far verdross  
**H**u in ain wolff gestuosen kam  
**V**e anen geüßer es began  
**D**u küst wz in herte wol  
**I**m wort dich mit betreiben sol  
**S**prach er won ich wil warnen dich  
**D**avon salt du mit melden mich  
**A**ls recht lieb als ich die sy  
**I**ch was dz dinge sellen die  
**H**ond alle in tod gestuosen  
**I**n inst genuglich der loen  
**D**ie dienst die du in hast geton  
**I**n wend dich an der treuen lon  
**D**z sag ich die an alle uae  
**D**u wirst sy selber wal gewar  
**D**z sy sich blaynd wider dich  
**I**n grossi treuw so armet mich

Wan sy stätt woz vngreob  
Allez feuntshaft staust du blos  
Do der wolff greiff also  
Mit wnen aeffen abe do  
Hieng er zum andern vñ sprach  
Vilhamlich dz es niema sach  
Dz selb dz er stett gesaut hatt eben  
Dem ersten Do ward hm geben  
Gerdeitt vñ der vierd also  
Mit den selben werten do  
Ward am er dem andern vil geschaff  
Er heuwedo gar etem woz  
Er kib ward greob / Er feuntshaft dem  
Vil stuer gieng iegliche allein  
Er aller vñ mit der woz greob  
Er wurdent alle siglos  
Dz hatt der wolffes akust geton  
Aukust bekrübet mengen man  
Do süss zedreack in mine band  
Der wolff wil stuer kam gerant  
Er greiff der aeffen am di an  
Kain er der ander der er kam  
Behilff dem gesellen in  
Er aller vñ er wurd do stam  
Der andern aeff also gestuach  
Er tott sy all mit walstuer wach  
Wewaltentlich fik er za

**V**nd nam ain nach dem andern do  
**S**y müstent all sin augen weesen  
**K**amer macht war im genesen  
**W**aganz teiw beliben sol  
**D**a sol man mit geloben wal  
**A**llen gesten dz kaut us  
**W**er freund well sin der hütte sich  
**V**ar walstgen lüshen hür als vrend  
**B**treiben güter luten mit  
**V**nd staident menig freuntshaft gut  
**D**a von man liegen staiden sol  
**L**iegen dz kumpt niema wal  
**V**alstgen liegen macht dz  
**D**z breudee staiden wirt geschaff  
**V**n klüger lugner böse ist  
**V**nd erger den der tu fels list  
**E**veriet am closter ho e us sage  
**R**echt als dz funst rad den wagen  
**V**ar dem tu fel mag man sich  
**B**efolgen wal da von sprich us  
**H**ett der wolff mit also gelogen  
**V**nd die achsen also betrogen  
**L**anz over ire freuntshaft wal beliben  
**V**nd over ire leben mit ver treiben  
**D**er wolff noch laude vil ist  
**D**ie da mit vren bösen list  
**V**er stören teiw vñ freuntshaft gar



**D**er we cast wil nemen war  
**D**er vmdet ie vil ene zal  
**I**n stetten luegen doreffern über al  
**G**es vmdet man ie aller maust  
**V**nder den / da der heilig gaist  
**S**olte sin woning hem  
**I**ch man in kloster da seowe vn ma  
**S**olent leben in abereit  
**S**o sint die woff all zu bereut  
**Z**e singen misshellung vnder in  
**A**ls es nu lauder wol ist stin  
**I**n aller dyser ganzen welt  
**W**ich dunctet er hab mit geuelit  
**E**s sy wib kind adere man  
**D**er sit vor den wolffen gehütte kan

**A**n ritter waz an sinne clug  
 Und hatt och alles des gnuig  
 So man zer welt haben sol  
 Sin hus waz vff vn minne vol  
 Ambs smals kam in sine mut  
 Daz er dis gegenwertig gut  
 Durch gottes willen wolt vff geben  
 Und wolt faren in gairtlich leben  
 Zu wercken bracht er sin gedanck  
 Und fur z closter hab er danck  
 Daz durch got lat er in gut  
 Lobes yt er over daz also hit  
 Do er in dz closter kam  
 Nam er / e / waz am wriſte ma  
 Sin apt in ambs mals gebott  
 Und sprach es telt den closter nott  
 Es solt mit den ofen waben  
 Bemerket hin von solt uaren  
 Wie er sy mochte werboffen  
 Sy mocht mit me loffen  
 Sy warent teig an dar zu alt  
 Und in gebrechen meng ualt  
 Der ritter muſt gehorsam sin  
 Daz one mut / Daz waxd wol stin  
 Do er hin zemerktz kam  
 Die ofel stowet meng man

En fragtent ob sy wärent vail  
Ja sprach er / smid sy gank hail  
Kam / Er sigent jung als alt  
Er hand gebrechen manigvalt  
Sprach er / Er mochtint sin so stark  
Vore gabmids mit vrm siben mark  
Wemt sy jung stark vnd gail  
Vore buttint sy vngere vail  
Vare vrm sint ve schwaiffe blos  
Er sprach sy tragent secke grot grot  
Vnd wen sy wallent vff den buoch  
Vore zickende by den schwaiffen vff  
Dare hand sy verlornd dz hant har  
Er sprachent bruder ist dz war  
Iach sprach er / so helff mie got  
Dz sag ich uch om allen spott  
Wit den sel für er ham  
Dz er verköffe mena kain  
Dil schere er do vore maldet vore  
Den apt / vrm / die selben vort  
Gust er grossi büß enpfan  
Er sprach lieber hant loid ston  
Ich hab gelassen er vrm gut  
Vnd dare zu mine seyen mit  
Vnd bin in gauslich leben kome  
Liegen mag mich mit ge seome

**I**n der wachhut er wil uch bestin  
**V**nd weil si niemec ab gelon  
**M**er durch sin sel zelostec kunt  
**D**er setz dz er mit overdi wunt  
**A**n der sel tut er dz  
**w**ol in / er veet daster bas  
**M**er mit hindez sich setz  
**D**em mag zwar gestochen nicht  
**D**z er haut den pflug in der hand  
**M**er an sich leit gauslich gewand  
**O**b der gaistliche woecken mit  
**A**ber **A**ber / als dem blinden och gestochen  
**D**er den pflug da hett in der hand  
**V**nd in es doch mit ist erkant  
**G**ebet dz liecht wir stofft sich  
**D**och so kett er sich vollenlich  
**V**on wegen dingen tut er dz  
**E**kunt den luten daster bas  
**V**nd sol och an der wachhut ston  
**A**ls dize ritter haut gelon  
**D**ieser lieff er loffen  
**V**nd ander tut ver koffen

**H**intam kam in über mit  
Amis mals als noch vil mengere tüt  
Des marduck müs engelten  
Die doer gæret sy schelten  
Die da stündent onder wo  
Vff groes hoffart stünd in gic  
Sy spract ick bin lang vñ bealt  
Vnd bin mit esten wold bedait  
Vnder lust min dolt wff gaut  
Dreün ist mince esten ovät  
Huch lobent feowen vñ aq man

tan alle  
Huch die  
won an  
Vex die  
Am ste  
Huch ka  
Du wox  
Do die  
Hü den  
Am mar  
Vex bra  
Vnd schlic  
Vex toer  
Hil der te  
Wie list d  
Am lebe  
Hochm  
Die schid  
Am vün  
Ja von d  
Huch ist  
Niema  
Am lüs  
Vnd laut  
Vex sal  
Die wöl

**W**an alles lob stet man dich stän  
**D**ich du bist zenüti güt  
**W**on an ain füe / er ist mit behüt  
**W**er dich an rüet der wirt wurd  
**D**in strecken dz ist ongesund  
**D**ich hasset man vn ach die weib  
**D**u seest meriges menschen lib  
**D**o die taim also sprach  
**Z**u dem toren / vil stüer bestach  
**W**an man gegengen kam zehand  
**D**er bracht ain ax in siner hand  
**U**nd stüeg vil stüer die taim ab  
**D**er toren gestünd in güter hab  
**H**il der taim sprach der toren  
**W**ie list du nü / wie hast verlor  
**D**in leben vn din wredikat  
**S**o stam ich noch on alles laud  
**D**ie stümi die gestadet hat  
**D**in rüm ist gesprochen mat  
**D**a von du wondest sin geisfen  
**D**ich dz ist din tud gewesen  
**N**iemer stet vil rümer sol  
**D**in lib / er ist gedrester val  
**U**nd laut z den menschen an der not  
**S**o er sal leben / er ist tod  
**D**ie wil er als die taim staut vn lebt

**I**n hohes lob erhaut  
Wen er gewelt / so ualt och mider  
Gewalt vnder / Vnd kumt och mit wirt  
Vox sol sich fro we in die zu  
Da nit wan nott vnd arbeit lu  
Instatt ist gegen wurtelant  
Menger stiebt vn ist im laid  
Well zu noch kun stig kome sol  
Die zu erkennen niemā wal  
Daron so lass der freuden stin  
Sud niemā gut mag sucher sin  
Ob er morn in freuden leb  
Der in dem tode stiebt stieb  
Der doer gestund / Die tann vil mider  
Weder kraft noch schōm orz da wider  
Er sye stark edel oder rich  
Dem tod ist aller menglich gleich

**I**n Kayser hett am en edel ston  
 Andem vil grossi kraft erstham  
 Er waz stworer den so vil bly  
 Der kam ander gestamid sy  
 Men man in vff die waze laut  
 Swerxi lang-gros. oder brant  
 Woz man mocht vff die wäg geloge  
 Dz mocht er alles wol erwegen  
 Kam stworer mocht im wider ston  
 Vil lit dz gros wunder nam  
 Von er bedeckt mit aysen ward  
 Dorelor er vff der selben wart  
 Din stworer gae **h**in all sin kraft  
 Do sprach des Kayserb maister schaft  
 Dize stam ist gerez die gelich  
 Von liber alle küngrich  
 Der welt / gott herre din gewalt  
 Der ist gros vnd menigualt  
 Die wil du dz leben macht han  
 So mag die niemā wider ston  
 So byt der stworer als der stam  
 All dy welt ist die die zedam  
 Von aber du geuallest in der  
 Do kumpt din kraft mit her wider  
 Als bald din hopt wiet bedackt  
 Mit erd / so zer gaut din macht



**D**avo solt du bedencken dich  
**D**u du hee bist tödlich  
**D**u solt dich rüchten vff die vart  
**D**a nic kam mensch vwendig ward  
**W**en der gewaltig in der valt  
**S**o yt er lösen sin gewalt  
**V**or recht gedencket an die nott  
**D**er hütt sich vor der helle nott  
**N**iemer fröw sich sines jugent  
**N**och sine gewalt hat er jugent  
**D**er mag er sich fröwen wol  
**W**en er sich vor himme schanden sol  
**S**o groß ward nic kein gewalt  
**N**och kam rüchtu so menigualt  
**N**ach niemā mag so wis gewesen  
**D**er vor dem tod müg genesen  
**I**n gesticht als dem stam gesticht  
**W**en er mit aßten ist wiet bedeckt  
**I**n sine kraft wiet er berobet gar  
**S**uff wiet der kaysar auß für war  
**B**erobet aller weidicht  
**I**n gewalt wiet dem der / e / w / z / brant  
**D**ar an gedenckent gung vñ alt  
**W**ie gar zergant die welt gewalt  
**W**isheit adel vñ auß gült  
**W**er sol den haben hohen mült

**V**nd frölich in der walt wesen  
 Sid nieman mag vor dem tod genesen  
**A**lles dz we geboren ward  
 Dz müß auff des todes uert  
**E**s sy jung alt arm oder reich  
**A**u müß sit sterben alle gleich

**3** **Z**wen gesellen giengent über ueld  
 Sach waz congen man re gelt  
**A**uff der strauff In sthice bekam  
 Viel geußt am edel man  
**A**m heere gewaltig am reich  
**D**ie gesellen geußt er güttlich  
 Sach kant er rei herzen wol  
**D**z sy waren aukußt wol

Der amen benügte nie  
Der ander mid nie gelieb  
Und wolt verfürden von mit  
Und bott in beden geoffen gut  
Er sprach bitterit nach uwer gie  
Es mag wenig schaden mir  
Dz ie von mir werden gewert  
Alles dz uwer hertz begeret  
Und bitt am er vor **D**er ander nach  
Mit reut sy uch mit zegauch  
Und woz der erste bittet mich  
Dz wirt dem andern zwifaltedich  
Do gedacht bald der gütting man  
Lauff die wil din bett stan  
Und dz der gefelle din  
Vor angeheb die bette sin  
Dz gut mag dir mit en gön  
Lauff in sin bett vor die hon  
wan woz er den bitten wil  
So wirt dir zwifalt als wil  
Sin gutticut in uwer wand  
Dz er mit bitten wolt zehand  
Vff zwifalt gabe stünd sin sin  
Dz war vil schre sin vngewin  
Vid in haff me verlag  
Der midig man ach aukust pflag  
Gons gütz mocht er gume wal  
Dem gefellen sin **W**an mides wal

Voz sin heere vnd giffig gae  
 Des roed sin gefelle stuer gewae  
 Se sprach min gefell / vil bitten nicht  
 Ich vil bitten vnz mir gestuht  
 Dz sol min gefellen zwiualt habe  
 Vn d'g sond ve mir v'f geaben  
 Des vil uf geen mangel han  
 Durch dz min gefelle mu'f g'än  
 An bedi ogen / dz gestuht  
 Ve ogen ee vil stuer v'f stuch  
 Weden der gutteit ist v' vol  
 Zu ee memer gewinne sol  
 Jemee hat ee me ee gert  
 Vurd mit die guttigen all gawert  
 Als disem b'ill b'illich ist gestuht  
 Wie augen vurd man ve vil sehen  
 Vndom haff erbtenden kan  
 Bedi seue vn o'f man  
 Suet vil geen der nidig wesen  
 Durch dz sin gefell mit müg genesen  
 Vnd meman verberge kan  
 Man st'it in quing vn alt han  
 Vee in selber tut den tott  
 Durch dz sin v'igend kum in nott  
 Vnd mit st'lag ee töttet st'ag  
 Da mit ee vil wunden mich

Da mit er vil yonden mich  
Der dunckt mit mit ain weiser ma  
Als fere als ich w mich des verston

**A**n man an smen tode lag  
vil guter wuzen er da pflag  
Er stude sine selg ding.  
Des lies er mit ab amen ring  
Er hatt drey sun die waren geob  
Die smeb richtage fer ver dross  
Den gab er amen sel gut  
Und stund dar vff des mames mit  
Dz er ve drey er were gemain

Und me  
Des tag  
Und me  
Dy selg  
Der eld  
Und leit  
Trug er  
So arda  
Drey v  
Der esel  
Der ma  
Im de id  
Der in m  
Der ander  
Der esel  
Und lies  
Gewand f  
Er in sm b  
Dappset  
Von er  
Der esel  
Des tag b  
Der Furey  
So der to  
Der Jung  
Und maon

Und werden esel fürti hain  
 Des tages solt er im essen geben  
 Und werken allen glück von eben  
 Duf sel grät besagt er also  
 Der elst nam den esel do  
 Und leit in bald in arbeit  
 Trüg er mit vast dz woz im laud  
 Do arbeit er den langen tag  
 Dzerp rüw me enpflag  
 Der esel müst am esel sin  
 Der mangedacht er ist mit din  
 In brüder spiset in morn wol  
 Der in morn sich bruchen sol  
 Des ander tages der brüder am  
 Den esel nam on fürti in hain  
 Und lieb unge spiset gar  
 Er wond stater sin für war  
 Dzin sin brüder hetti wol  
 Gespiset **U**nd over heub vol  
 Von er woz rich am hatt gnüg  
 Der esel zach vast on teilg  
 Des tages menig bued in grab  
 Der kurz wil in vil ser verdros  
 Do der tag am end nam  
 Der junge brüder ach do kam  
 Und nam den esel an die hand

Und fuer in arbaeten zeh and  
In essen an temcken gar  
Din wolt niemā nemen war  
Der junge bruder gotz ge dachste wol  
Der esel der was spise wol  
Von sinen bruedern was gesin  
Dz waz mit war als wol ward stin  
Der esel starb dz telt im nott  
Er mußt von hunger liegen tod  
Je amier siag vff den andren lues  
Guttigkeit ge starb nott me  
Alle sünde waerdent alt  
Guttigkeit waercht manigualt  
Je me der guttig guttes hat  
Je me sünden er vff siag latt  
Guttigkeit die meret siag  
In allen luten stätterich  
Mit den von rechter karkeit  
Hand sy den esel tod gelaut  
Vax den esel beuagen weis sol  
Der sol in spison dz staut wal

**H**er  
an  
Was ve  
Din ardo  
Se laud  
Von feost  
Do de slo  
Din wul  
In sin gul  
Als am u  
Und do er  
In stuce  
Von feo

**H**ie gieng ain man vsp in daz zit  
 Am tagz se vil steynewes lit  
 Dar verre kam er in ainem wald  
 Sin arebait awuident menigualt  
 Er laud vo hunger grosse nott  
 Von feost wuend er ligen tod  
 Do er stet also verre vergieng  
 Sin walt ma in gutlich empfieng  
 In sin hus von boteb in wal  
 Als ain wiet sine gesten sol  
 Und do er in dz hus hin kan  
 Vil steyce atman er begar  
 Von feostes wege an sin hand



Als bald der wirt dz erkant  
Er se augt war um er es gelt geton  
Do antworet in der feinde man  
Ich ätman an die hende min  
Dz sy dyster warmen mügent sm  
Do sprach der walt man dz yt gut  
Dz die die warmi wol tut  
Er machet an für **W**nd sagt in mider  
Von geossen kost g alff er in wider  
Dar nach vn er also gefass  
Er wolt im biessen den macht das  
Wnd telt in grosser liebi stin  
Wnd gab in esser vn trincken vin  
Wnd sprach er war in gar gesund  
Wnd **s**ie sagt den kopf an den mut  
Er wolt trincken ane uar  
Do ward er stier der huz gewar  
Schwimb **e**r blies vil bald dar an  
Do sprach zu in der walt man  
Woz manest dz du hast geton  
Dz seltu mich nu wessen lon  
Er sprach zu hauss yt mie der win  
Dar vn so müs ich blaussen d ein  
Dz er werde kalt an wenig das  
Dz du heyst bardi hauss vn kalt  
In anem mund **V**n wurd ich alt  
Ich kund sm mit vergessen

ach hab

Der hab ich mich vermessen  
 Es müß tof minen huse gon  
 Von man secht kalt vn warm hant  
 In sinem munde / Eee hin vff  
 Du belibest durch nit in minem huse  
 Er ward vertriben dzaz wol  
 Zwo zungen menglich schücker sel  
 Wie mag reman stoffe sin  
 Vor den der gangere beuwe sein  
 Doeren in sinem munde tealt  
 Vnd hinden nit den aeges set  
 Zwar er ist ein vn stätter man  
 Den man secht zwo zungen han  
 Weng huse müß od beliben  
 Solt man die alle vertriben  
 Die zwägere zungen hand gewalt  
 Es sy rich arm gung oder alt  
 Layen oder pfaffen  
 Kurz oder lang gestaffen  
 Es sigent frewen oder man  
 Wer mag vor zwayer zunge bestan  
 Ein sag rema geschütten mag  
 Sy schlagent menge hndre slag slag  
 Vff den selben do zehand  
 Den sy vor gelecket hand  
 Sy hind als der storpio  
 Der lecket vor vn ist doch freo

7

So er sag bald ruhet  
In mit der schwaiffe sticht  
Neger ist zweyer zungen mund  
Und böse den am oetere hundert  
Vor im mag niemā süßer wesen  
Güter noch böse mag genesen  
Wiss mals er drey zehod erstlich  
Dus selber und die er verraut  
Mit werten Und den dritten man  
Der im verrautte Höret an  
Schlach vß der zweyer zunge mund  
In dinen huff wilt du gesund  
In dvn belibet beliben  
Du salt in bald vertreiben  
Als ach der walt mā hat geton  
Des müser lob im er hon

**F**rawad sūtzet von hungers nott  
 Am gaus als ie natur gebott  
 In gung vil hoch in anzer flū  
 Die gaus am ergeimnen löwen sach  
 Vil senftlich er zu ie sprach  
 Mich wundret seer dz im leben  
 Umb so kranky pib wilt geben  
 Dine weg sint seaisch vol  
 So verre sich niemā fragen sol  
 Im sin pib / es ist mit gūt  
 Wisse lung dem der also tut  
 Wan sprach im ist bestochen recht  
 Hye midna sint die weg stlecht  
 In stond die blume im der cle  
 lob grab vnd demacht me  
 Staut que vil menig waide  
 Ker her ab vff die heide  
 Da vndest du gute waide / bas  
 Den vff der flū / glob mie dz  
 Die gaus zu dem löwen sprach  
 So sy im ankust ane sach  
 Ich waiss vol dz du sagest recht  
 Dine werck sint mit gūt  
 Im wort mit stlecht  
 Im herz ist böß / im vort ist gūt

**H**öchst uf als wol im behut  
Als hie **H**ert bald im ab  
**H**öchst uf da han ein stoffe h ab  
Wenig des mit mag stoffe im  
**D**o volg uf mit dem vante din  
Wn vifer man an sehen sol  
Wer im vant uel oder wal  
Wer wal vant von uel tut  
Des menschen vant ist selten gut  
Du solt den stoffen vant wal  
Der von din leben vanten sol  
Der mag am vant gebe wesen gut  
Der vantt dz er selb tut  
Du solt des vantes end an sehen  
Wz von dem vant müge gestoffen  
Durch nit volge dem vant geben  
Der die vant an dz leben  
Wer ab der flü die gausf kome  
Der löw gete re dz leben genome

**H**  
Als  
In na  
Inde  
In fög  
Du ma  
Dey Ce  
wude  
Itz d  
Ge pr  
Do pr  
Du salt  
In vng  
Sol ma  
In nic  
In and  
Salt h  
Winen  
In alk  
In sym  
In d  
In d  
In d  
In d

**A**n waid man vieng an vögelin  
 Dz w3 clain stolz om v3  
 Als stier er es nam in die hand  
 An natzte gall v3 es genant  
 Und es wolt er tötet gan  
 D3 sögulin sprach lass mich gon  
 Du machst mit satt werden w3 mich  
 Drey Lee wil ich geben die  
 Wudst du wüdest selte selden vol  
 Ist dz du sy behaltst wol  
 Er sprach sag an w3 mag dz sm  
 So sprach dz claine vögelin  
 Du salt geloben nimer dz  
 D3 ungelöplig sy durck dz  
 Sol man dz geloben nicht  
 D3 nic gestuach om nimer gestuacht  
 D3 ander ist dz du kain laut  
 Salt haben nach kain arbeit  
 Indinem herze v3 die ding  
 Die also h3m veruaren sind  
 D3 sy mit mugent wider kome  
 Und auch niemant kan ver kome  
 So ist die dritte Lee min  
 D3 du mit geflassen salt sm  
 W3 dz dz die mit werden mag

Ich hilt in selber grossen schlag  
Der mit behaltet dy gebott  
Und mag wol sin der lute spott  
Dise lere solt du behalten wol  
So machst du wissheit werden vol  
Der man ward der lere lere so  
Der vogel lere flucht do  
Vff am er böm / do dz gestach  
Der vogel zu dem man so sprach  
Du hast vnwisslich getan  
Dz du toer mich haust gelon  
Fliegen / dz müß die stad sin  
Von us beagt in dem lube min  
Am er stam edel vn grob  
Vox in hat der wirt mit sig lob  
Und zerstoret alle gift  
Am streussen ey er über kreift  
An geöße / den haust verlor  
Der toer hett wol geschworen  
Es wox alles gewesen wox  
Smice lere hatt er vergessen gar  
Die in der vogel hatt gegeben  
Es ward behübt als om sin leben  
Und gelopt dz vnmüglich wox  
Und ward geflissen lere vn dab

Vox  
do  
Vox  
Duga  
Schel  
Die ga  
Dz wox  
In me  
Daz zu  
hauf  
Dz du  
Dz wox  
Dz du  
Am m  
Dz hal  
Dz vo  
Am to  
Dz wox  
Dz wox  
Dz wox  
Dz wox  
Dz wox  
Dz wox

**W**ie er möchti der vogel geuänhen  
**D**o sprach der vogel zu dem man  
**V**ener müst am pt narre sin  
**D**u hast doch nu der lere min  
**B**ehelt nit / du globst die ding  
**D**ie gar vngelödig sind  
**D**z ich anen grossen stam  
**I**n mir hab / dem bin ich z allem  
**D**ar zu laud vn schmetzen  
**H**aust du in dem herten  
**D**z du mich tode hast verlor  
**D**och ist dem herten zorn  
**D**z du mit macht geuaken mich  
**I**n weg vnd dner sint vngluch  
**D**u haltst mit die lere min  
**D**a wo müst du am tode sin  
**I**n tode vort dich gelacet wol  
**D**och ist sin hertz tocht vol  
**N**ere dz gelobt dz mit mag sin  
**D**z ist mit grosser wutze schin  
**W**z onie gat niema wenden kan  
**D**z sol man him zu got lon  
**W**er gert dz im mit wade mag  
**D**z ist sine begied am grosser schlag  
**E**ist mit wisc der deb begert

2  
 3



Des er niemec wirt gewest  
Wie vil man hoher lere halt  
Wenig mensch da vo gaut  
Dz er gelept dz mit yt gut  
Vnd sin er selc staden tut  
Vnd vraget nach den dingen  
Da in muss misslingen  
Als diser tor gaut geton  
Sin herz mus in euwen ston  
Der rechtze lere mit volgen wil  
Nach yt der selben toren vil  
Die man nu mit nemet hie  
Der nare alb am tor dar in giong

**V**on einem veltig hore ich sagen  
 Daz kan manna über tragen  
 Es ist stark vñ hant gar  
 Vnd hett gewert vil menig jar  
 Vnd wer ach noch als ich mich versuch  
 Zwischt dem wolff vnd dem vuch  
 Dem herten wz es ach gemain  
 Die wolff koment über ain  
 Daz sy geen waltent haben feid  
 Des schwörsit sy alle by der wid  
 Dem herten vñ dem vuch also  
 Daz man in selte geben do  
 Mit gedinge alle die hunde  
 Die man vff erden funde  
 Sy dz vil wol veroment  
 Von feid von in koment  
 Sy sprachent wz wir von feids han  
 Daz hond vñs alles die hund geton  
 Wurdent die hunde tod gelant  
 So over z er gange vnser laut  
 Vnd wurd gestillet vnser müt  
 Vnd wer ach vnser feuntshaft gut  
 Die herten wurdent so betragen  
 Die hund wurdent hmi gezogen  
 Vnd wurdent geben an den tod

Die schauff komet in grob nott  
Und die herten in arebait grob  
Sy wuereit alle sigloß  
Bedi die herte vnd auß die schauff  
Dex die schauff bewachen sal  
So schickt sin vident sin ding wol  
Warent alle hund tod  
Die schauff müstent liden nott  
Dex hundes treuw ist so grob  
An treuw ist niemant sin genos  
Sin zung vunden hulen kan  
Die den woff frische billet an  
Er wachet vast vnd hütet wol  
Davon man ihm mit geben sal  
Den wolffen secht dz ist min vaut  
Die selben treuw dex leere hat  
Dex leere zung die ist gut  
Sy hulet lib sel vñ müet  
Er wachet durch den herten sin  
Ist er treuw dz wiet wol stin  
Ob er die schauffen hütet wol  
Vor bezer wolffen als er sol  
Wie er mag gestan on leere gut  
Wie mag am nuchst sin behüt  
Vnd vor den wolffen siegex wesen  
Vor den kum wnan mag genesen  
Wen den wolffen wiet gegeben

Davon die schauff verliert dz leben  
 Daz ist der hirt dar zu die hund  
 Und so den wirt des lereb mund  
 Verlossen/ so sint die schauff verloren  
 Hat haut die lere vser for  
 Daz ist der lere wulff in mund  
 An bellen sollent als der hund  
 An billet den wolff und den diep  
 Der wol lert dz ist got lieb  
 Des stant geschriben in der gestheft  
 Welcher lere lert dz leben mit ist  
 Nach sines lergang von gar  
 An patt sag ich ich für war  
 Daz in lere wirt gehalten clain  
 Und sprechent die menschen all gemain  
 Er lert vnd dzer selber mit tüt  
 Herom so dunckt mich vast gut  
 Daz er lebenglich nach re lere fait  
 Des frewte sich got in der warheit

**M**an list vō anem paffen dz  
dz ee in süben künsten w3  
Geleert wal/ vnd anders vil  
Kund ee als ich äch sagen wil  
Migramatiam kunt ee wol  
Die büch sint schwarz vñ feaisch vol  
Kū hatt ee amien gefellen güt  
Vnd wolt ee kernen smen mit  
Vnd im feuntsthaft/ ob sy ganz  
Noch gen im vñ one schreang  
Vnd furet im vff am matten brant  
Vnd sprach zu im Wurd die gesant

**D**z du saltest onem von  
 Land vñ lüt besessen hon  
 wöcht mir kain güt vñ die gestreife  
**N**aie söllent vñal beschen  
**I**ch tät ouch ganzer treuwe stin  
**I**e söllent her von maister sin  
**A**lles dz mich berueth gott  
**D**z sag ouch on allen spott  
**D**er maister bracht mit lusten zu  
**D**z sinen gesellen duchte do  
**N**ie wol geritten dreissig man  
**Z**u im kainend vff den plan  
**V**nd tattet alle die gelich  
**N**ieer vñ am künig rich  
**D**o er dz besass gewaltedich  
**Z**u im do sin gefelle kam  
**V**nd sprach her gedencent dar an  
**D**z ie mir geloptent in der stund  
**D**o ouch di künig rich woz vnkunt  
**D**o wie lieb gesellen waren  
**N**ie gab sond ie mir geben  
**A**ls güt sol uwer gabe wesen  
**D**z ouch an armüt müg genesen  
**D**er künig sprach woz ist dz geset  
**I**ch hab weder lieb noch laud

Von uwer feuntshaft nie vernome  
Womā find ic nu her come  
Ean gut uch von mir gesticht  
Wec ic find des wais uch nicht  
Zermeister: antwort im sprach  
Do er des küniges mit ar sach  
Ich bin der uch dz haut geben  
Nu ist so arg uwer leben  
Dz uch uch genzlich begeben wil  
Des gūz des ic hand zecil  
Uwer künige uch wil uch neme  
Villicht kument wie den zemen  
Vnd sind gefallen gut als ic  
Dz gespenst zering vnd weert mit me  
Do vand sich der verreiben man  
By sinen gefallen ston off dem plan  
In künige uch er vnd ongewalt  
Sin herzen laud woz menigualt  
Wil si que zu in der maister sprach  
Do er im als betreibt sach  
Wie do sag an woz betreibt dich  
Dz salt du sagen mie  
Ich wais mit woz uch sagen sol  
Inm herz ist geosstes wunder vol  
Ich woz gewaltig on rith

**I**n künig nū sūz ick dem glück  
**A**ls ick woz / c / nū ach nū bin  
**E**s ist vee vet minb herze stijn  
**D**er maister sprach gefelle min  
**A**ls sub zee gant der welt stijn  
**D**ie welt hat ick am stättick  
**M**ach rechtu gut st arnuit  
**M**an sagt ach wol wie er tut  
**V**ee gut sitten wandlen kan  
**E**n erzigt feowe vñ man  
**E**swalt vñ ee vergeffen tut  
**D**il dich des alten feundes gut  
**A**lso hat geton dince een stijn  
**A**ls du vergeffen hattest min  
**T**reuw tut den feunden wol  
**D**iensteb niemā vergeffen sol  
**V**ee ganzer treuwen vergeffen wil  
**D**en glück ick dem vangen fedder spil  
**D**ie feowen ach als ick hoie sagen  
**D**ügent. vñ treuw wol getragen  
**S**lob mir also tut die dwelt  
**E**n globet wol vñ gut böf gelt  
**A**ls dir din künigreich hat geton  
**D**es sacht man dich in reuwen ston



**V**on amē byschoff list mandz  
Dz er in grosser even sass  
Ewelter pfaffen hater vil  
In ovedikait wuz one zil  
Nu hatt er amē Jungelm.  
By in der wuz sine watterk kind  
Er wuz dem byschoff gar gemint  
Er hatt och ein ovesen man  
Zeez priester gesezet an  
Nu filgt es sich vff amē tag  
Dz der eez priester sich lag  
Und ward so sich dz er starb

Der Jungling vom dz ampt warb  
 Der bischoff leit dz er begeret  
 Wie doch er des amptes wz in word  
 Dar nach ward mit lang gepart  
 Dz dem bischoff gesant ward  
 Ein karb gilter bierre vol  
 Der dancket er dem gOTTen wol  
 Dar lieb wz in der briffant  
 Zu sinen gesinde sprach er zehand  
 Wem mag ich getruwen wol  
 Der mir der bieren ame gutte sol  
 Wuedi mir der bieren ame verlorn  
 Dz orrei mir am grosser zorn  
 Zu dem jungling sprach der bischoff do  
 Ich dunck du stest zebun dar zu  
 Ich getruw die mit der bieren wol  
 Ein andern ich so beuelhen sol  
 Ich fuercht gib ichs din in din gewalt  
 Sy wced mit gessen ungezalt  
 Ich erwil mit der bieren die  
 Getruwen dz glob mir  
 Dis red hort am wiser man  
 Gut ernst sach er den bischoff an  
 Er sprach dz mues erbaermen gat  
 Dz ve begange houd den spott  
 Dz ve so manig sele hand  
 Beuelhen dem der ich wz bekant

Vnd sin kintheit vn smiugent  
Daron ie wol reuer mugent  
Vngemach kan vn laud  
Den ie die bieren hond verfat  
Zehatten / sol der pfleger wesen  
Der fletselen / wie mag da genesen  
Dz schauff / so wolff zeheten wiet  
Off der schaus wiet er veriet  
Der den blinden furen sol  
Fallent sy bad dz ist wol  
Die schauff gar verrent smt  
Wen also zeheten wiet am kind  
Wie beruffet der am andern man  
Der sich selb mit berufften kan  
Wie mag der gespisen wol  
Die schauff / der mence wiet wal  
Vnd lebt mstatter gutt kait  
Zestären sind sy wol bereit  
Spisten sy schauff also gern  
Als recht wal sy künmet sieren  
Die schauff gestündent dester bas  
Dü gaut ie arger list off dab  
Wie die schauff wredint gesthorn  
Ob die selen overdent verlor  
Dar um hand sy ver sorget gar  
Sy en veracht waer die sel war

Der wise bishoff dz beualich  
 Dem jüngling selen one zal  
 Und wolt im doch enpfelhen nicht  
 Die bierre / wolt dz die gestucht  
 Dz er der bieren hütten sal  
 Dem man doch mit getreuwet wol  
 Dz er wol selber sy behüt  
 Er windet wol wer also tüt  
 Sin lon den gut got dar vñ wil gebe  
 Got geb uns dz ewig leben  
 In gottes name Amen

**I**n nacht gall gemistet hatt  
Ambs mals an dincz haimlichen statt  
statt Do sy gar suesse soltz wesen  
Dz ve kint wol mochten genesen.  
Nu fucht sich dz ain pperwee kam  
Geflogen / Zu dem nigt him dan  
Vff ain reiß do die nacht gall  
Stund / vnd sang vren süßen sthal  
Do sy den pperwee erst an sach  
Mit grossen vorchten sy do sprach  
Gonad beutter hebe min  
Wüg es an uwer gnaden sin  
Solassent mine kint genesen  
Der pperwee sprach es mag mit wesen.  
Dach macht du singe also wol  
Zug dich billich eren sol  
Vn dine kint nu dar sing an  
Die nacht gall süßzen do began  
Vehertz stund in bitter kait  
Dach als sy woe on alles laud  
Müß sy gebare dz tett nott  
En vorcht sere ve kinde tott  
Mit dem munde sy do sang  
Vehertz ingrossen jamer rang  
Des mocht sy mit gemessen wol  
Schalkait wz der pperwee wol

Getott die kint an ve angesicht  
 Des mocht sy erweken mocht  
 Se zarte in vff ve hertzen  
 Des laud sy groessen stimecke  
 Ve kint doff dert ve we  
 Ein strey vil lut ach von we  
 Und elagt den vnstuldige tod  
 Ve kint en vn ve selbs nott  
 Dae nach mit lang wart gepartt  
 Der sperwer bald gefangen ward  
 In einem netz do dz er sach  
 Die nacht gall vil stier sy spreach  
 Ain böses end sol er haben  
 Der inden sünden ist erhaben  
 Und mit erbarmen wolt sich  
 Böse mine kint noch über mich  
 Noel wunder ob der lidet nott  
 Ein vnrecht got vngerechten lat  
 Ain böses leben over dz hat  
 Dae an ain böses ende staut  
 Er hat geluck wer all weg titt  
 Böß / wiet sin ende gut  
 Ain wolff sieht mā vil selte teage  
 Ain schaffes schwanz / och hör ich sage  
 Wer allweg in den sünden strecht  
 Und dae ze on erbarmide lebt

**D**z der on erbeemde nott  
Lyden / vnd darzē den tot

**A** In dē hies dūsten began  
Hil amem beunēn er do kam  
Der wz schön luter vñ clar  
Indem wasser nam er war  
Sīn selbē wie er gestellet. wz  
Sīn stolzer lib / vnd er dz gesach  
Sīn gehren geuēd in wal  
Sīn hopt wz gezeeret wal  
In greossen er über mūt er do kam  
Wz er von kamon her vernam  
Gutes / dz wz in mit gelich

Ein hertz waz fedden ruck  
 Daz nach sach ex an sin barm  
 Die waren mager vn och clam  
 Die graudent im uel von mit wal  
 Des hued der hreb betrubtes val  
 Ein fuß waren im vn wet  
 Vn och sine barm / Waz och sin schweet  
 Despamalhet / Damit ex wal sin leben  
 Behütten mag / Vn dz wil geben  
 Siner Vigent in sine hand  
 Well wunden ob der wiet gestant  
 Do suff der hreb sin fuß hatt  
 Despamalhet / Vff der selben statt  
 Gut smer hunden kam ain geger  
 Den hreb traib ex vo smer legger  
 Der hreb floch / Der geger nach  
 Fante bald wam uch waz gauch  
 Vff sin / Den hunden waz och nott  
 Den hreb ovaltent sy haben tod  
 Do floch der hreb vil bald  
 Vn kert hin zu dem wald  
 Bestatten kament in die barm  
 Siner harenne hilf die waz clam  
 Do er da ward alsus vce jaget  
 Vn in den wald kam vnfer jaget  
 Des in sin fuß vn sin barm



Beholffen hatten die er dain  
Bestrezt hatte / sucher er geheng  
In sinen hornen / dz in da vieng  
Der geger mit den hunden do  
Der ward der hies vil onfeo  
Sine fuß in hulffen vsser not  
Sine geyren gab in in den tod  
Wer er minnet dz / am schaden tut  
Und hasset dz in werre gut  
Der tut mit recht doch ist er vil  
Der luten / werre och pifen vil  
Sinen vrgent / dz vriet in laud  
Yenig moyst / sin vrgent by in treut  
Wer erge winnet über hand  
Er setzet slag volder in zu hart  
In tut in angst vn nott  
Villicht bringet er in in den tod  
Den hies geuident wol sin horn  
Von den sin leben ward verlorn  
Dz selb ge gesicht noch menge me  
Der minnet dz / dz in tut vve  
Und hasset dz in werre gut  
Vil uppikait selben wol tut

2

2891

**H**er giengent zwen gesellen güt  
 Die hatten ungelucke mit  
 Vff der steuffe durch am en wald  
 Sie köse wz manigfalt  
 Es woz ain wolff vñ aich ain hund  
 Sy kamen vff der selben stund  
 Vff ain matten dz gestigalt  
 Vil spiere der wolff zu dem hunde sprach  
 Sag an teut geselle min  
 Du bist so stolz vñ bist so glatt  
 Du macht wol gütter spise satt  
 Aine krieg sm alle tag  
 Der hund sprach hör wz ich dir sag  
 Ayn lieber maister pise mich

Don sinem tisth durch dz ich  
Schützte sinen hof vnd ach sin hus  
Woe üzit tragen wil dar vß  
Dz künd ich dar vñ bin ich lieb  
Ich lauff den robax noch den dieb  
Nuzit vß dem hus teage  
Hye mit ich min spib beagen  
Do sprach der wolff dz yt vil gut  
So haußu dich ewigen müß  
So ich müß inden sorgen strechen  
Wie ich gespik min armbes leben  
Vnd woe es an dem willen din  
Din gefelle wolt ich geen sin  
Dz ich min spise müßte han  
In sorge / Der hund sprach vnd dan / der wolff  
In mines maisters hus  
Gut mir da teibet vns niemā vß  
Der wolff ward der rede seo  
Mit am ander gienget si do  
Der wolff des hundes kelen sach  
Zu mir er do vil balde sprach  
Sag an teut gefelle min  
Wz maniet dz die kede din  
Yt bestaben vnd bestorn  
Durch er wz haußu dz har verlor  
Der hund sprach dz wil ich dir sagen

Des tags müß ich ain Felban tragen  
 Und müß an ain ce Bettin ston  
 Verbunden / niemer mag ich gon  
 Ich müß stützelich geuangen sin  
 Dz lide ich durch die spise min  
 Dody red alsus bespach  
 Der wolff zu dem hundz sprach  
 Wain teutt gefelle min  
 Durch nütze wil ich gefwigen sin  
 Als lieb ist mir nach mit min buch  
 Dzuß durch in wolle geben vff  
 Wm sey hat dz glawe mir  
 Dm güte spise hab du dir  
 Und hab och merige lange tag  
 So wil ich essen dz ich mag  
 Haben / mit feyem müte  
 Dz kumpt mir bas zu güte  
 Ich wil den feyen wollen min  
 Mit geben ihm die spise din  
 Guff lieff der wolff zu walde  
 Der hund ylte him vil balde  
 Richter / ist ain armer man  
 Der feygeb gemütes wolle mag han  
 Den der rich ist und dienen müß  
 Den wirt vil selten sorgen büß  
 Der augen ist / wa der müte  
 Er hatt doch weder lib noch güte

Es ist mit sin dz selbe dz ee hatt  
Der ane feigen willen bestaut  
Feyhaut zert feyeb mit leben  
Vnd kan wol gut gemüte geben  
Wib höchet feyhaut vn och nult  
Den arme sy och rich machen kan  
Feyhaut / ist der eren kran  
Sy über krönet wer k von wart  
Wich dunctet ee hab am armen leben  
Feyhaut gaut für alles gut  
Der der welt sinen feyer mit  
Vff gut vom silber vom vom gold  
Dem wie zetal dz e vü wen sold  
Dz spricht ich wol vff mine ayd  
Dz ganzer eüwe vnd hertz laud  
Vn gemüt hat all zit vñ geben  
Dar vñ dz ich min feyeb leben  
Vn kranker narüg han verlor  
Dz hit mir arme lueckartz zorn  
Hett ich als der wolff geton  
Vn feöden man mich setze ston  
Sich dz nü mit gestochen ist  
So gib vns here Jesu crist  
Den lon den du och selbs bist  
Vn den schatz so vñ die habe gegeben  
Ich main all die / die vñ feyeb leben  
Sich hand verzigen vñ dich

Den gib zu leben <sup>de</sup> ewendich  
 Her des bitt ich dich

**A**n sthnegg sm natur vœrgoss  
 Smer tragkair in vil see vœdross  
 Dze mit loffen mœchte wal  
 Nach fliegen/ secht des ward er wal  
 Vteubte/ vn wider mutes gar  
 Do kam er zu dem adler  
 Coestlichen/ vnd geriet in klagen  
 Sin nott vnd sprach ich wil ick sage  
 Kuez ist min tag vvaude  
 Dz kumpt mir dich zu laude

**V**oeten ve mich leren fliegen  
**I**ch wolt uch ane liegen  
**G**old vnd edel staim geben  
**V**nd darzu die wil uch leben  
**W**elt uch uwer dienee sin  
**D**er adler sprach die vettich min  
**G**ugent dich getragen wol  
**W**ie ferre du wilt der lernen sol  
**A**fliegen der mus wagen sich  
**D**arvon so wil uch tragen dich  
**V**ff in die lust hab halzen mit  
**A**flügest den wol dz yt die gut  
**G**yt disen worten von also  
**D**er adler wunden schnecken do  
**I**n sin klawe vil hadt er flog  
**D**in treger den darwen trag  
**V**nd do er in den lust vff kam  
**D**er schnecke süßzen do began  
**D**es fliegens in vil ser verdross  
**W**an uch kamee sin genoss  
**A**fliegen mocht dz yt war  
**D**o lief in wallen der adler  
**H**er mider dz sin hus zerbrach  
**V**il klüglich do der schnecke sprach  
**D**ie yt gestragen also we  
**A**fliegens gelust mich niemee me

**I**ch such oval woe des begeert  
 Dz sin nature in mitgewert  
 Der mag sin woe ougelte  
**G**rob ere kumt salten  
**I**n arbeit, sieget dz ist war  
 Und salt ich leben tusent jar  
**I**ch wolt es nimmer me begeert  
 Des mich niema mag geweert  
**W**er stätte eüwe wolle hon  
 Der sol on fliegen sich began  
**W**er on fliegen mit wil sin  
 Der volge datz den vante min  
**U**ngesedret niema fliegen sol



**H**ans Ins mals hub sich am groesse stent  
Mit Worten der noch kum gelut  
Alon hoffart in wo über mit  
Ictwederb schafft selten gut  
Von wider hass dz sprach  
Dz der wind zu der sunen sprach  
E over vil sterker den sy  
E sprach so monent mir tugent by  
Da mit ich wol erzogen mag  
Alles dz ich wil off anen tag  
Dz tüstu mit mit dimer kreft  
Vil stolzer ist min maister schafft  
Den dir groesse unstimkeit  
Der wind der sprach dz ist mir laud  
Dz du dich wilt gelichen mir  
In kreft dz sollen beide wir  
Für amen vüster rechte vüster come  
Do ward her Juppiter genome  
Der solt ve beder vüster sin  
Ictwederb kreft wart dar an stin  
Wer kette wolbracht mit kreft  
Ein werk den wart die maister schafft  
Wer sine gewandes anen man  
Beteübe der sol gewarme han  
Dodiß red also besthach  
Der vüster zu inen beder sprach  
Wer ist vnder ich der sterkest ist

**D**z wiet wol stin in kuerzer freist  
**V**ff die steauffe am bilger kam  
**B**egangen **D**er wind viong an  
**V**ast wegen vnd herttedich  
**D**er bilger vast gurte sich  
**D**er wind woz stark der regen kalt  
**A**ut ontugent kam er menigualt  
**D**o dz der bilger ersach  
**E**iner mantel macht er zwifalt  
**V**nd streckt in vast um sinen lib  
**I**n gewan mit an des windes fib  
**N**ach dem wind dz gestach  
**D**ie sun dures die wolcken brach  
**D**e stin ward gesob schon in huz gilt  
**D**o gewan der bilger hohen mit  
**V**ff huent er sine mantel do

Und smen wort der sunen fro  
ward er / Und satz sich in der  
wol kam er smes schaden veider  
Do sprach der ruester Juppiter  
Ich bin gezug vnd och woe  
Dz die sun mit senstikait  
hat an gesigen der heitkait  
Und der ungefüge des vmdes zwar  
An dyser bischafft nement war  
Ungefüge sticket selten gut  
Der fräuel och dz selb hit  
Unfüg ist aller zucht sey  
Unzucht womet dem fräuel by  
kam gutes ende ungefüge haut  
Der fräuel och mit lang bestant  
mit senstikait vñ mit gedult  
mag man gesigen vnferstult  
wer geston vil vñ genesen  
Der sol mit ungefüge wesen  
mit grosser füge die sunn gewan  
Dz im gewand zoch vñ der man  
Dz er vil wuste an smem lipp  
Teengte durch des vmdes Eyp  
Also och noch durch tugent besth icht  
Dz durch fräuel bestreche mitst

**M**an list am listhaft dz am man  
 Durch amon wald gegangen kam  
 Do vand er amon schlangen  
 Den hatt am hiet geuangen  
 Vnd gebunden vast zu feomen  
 Dz er nit, dennen machte kome  
 An amon pfal der wz vil grob  
 Do stund der schlang siglos  
 Vnt amem sal zertret wol  
 Alles schmerze wz er val  
 Vnd do der man den schlangen sach  
 Vil miltedich er zu im sprach  
 Ich wil dir helffen vsser not

Dz du mit hie geligest tod  
Der schlange nach der dorben wz  
Der man erband in vnd genas  
E pisset in wol vnd halff im vnder  
Des lonet im der schlange sy der  
So er gesund ward vn schnell  
E strecket sich vni des manes kel  
In liden bracht er in vnd in laud  
E sprach wz yt dz gesait  
Du haust betrubet mir min mit  
Vnd gilest mir mit ubel dz gut  
Der schlange sprach ich tun die recht  
Ich tun als ander min geschlecht  
Wm gift mag ich mit abelen  
Schlanglich geburd mus ich han  
Der man sprach ich wil gern kome  
Sid ich din red han vernome  
Für amen richter der gemain  
Sy Des komet sy über am  
Der fuchs ire beider richter wz  
Vnd sprach nach fülllicher art  
Ich kan des sach gerichten nicht  
Nach iwer red wen noch geschicht  
Velt sollent mich beyde lassen sehen  
Wie der sach sy bestehen

Der man sprach es geualt mir wol  
 Der schlangen man vast binden sol  
 Wider an die selben statt  
 So in der hiet gebunden hatt  
 So machstu richten nach gesticht  
 Wz vns in diere sach beschicht  
 Nach vertail vff der selben vart  
 Der schlang wider gebunden ward  
 Und als bald dz geschicht  
 Der fuchs zu dem schlange sprach  
 Gib mir auch selber mit enbitt  
 Und schaid von hinnen es ist zeit  
 Besell sprach er zu dem man  
 Du machst wol ledig von hinnen gon  
 Wiltu aber den vigenit din  
 Lös. / dz wiet dir vngewin  
 Also kam der man vffer geosser nott  
 Dzwz billich vñ auch recht  
 Ds freum ist dz wiet kein schlicht  
 Wan sprechet ain wort dz mag war sin  
 Als es nū hie ist worden schin  
 Wer ab dem galgen löset den diep  
 Wz giftig ist dz nūmer wol tüt  
 Ge gelt übel vñ gut  
 Smer art mag er mit wider stan  
 Noch mag sin schalkheit abelon

von  
Es stant dich vff miltek aut  
Dem menschen nottem arbait  
Als disen man woz hie bestrecken  
Ich muß es by der warheit sehen  
Was für bracht grosse schalkheit  
Da bedarff man grosse wissheit  
Woz fuchs mit fuchs vahlen wil  
Der bedarff guter listen wil  
Wär der fuchs rechter mit gewesen  
Der man möcht kum sin gesehen

<sup>m</sup> **H**an listet von einem pfawen dz  
Dz er gar über mütig waz  
Dz schreket im sin schöner schin

Und die varwe der fedren sin  
 Sin kel waz gezieret wol  
 Sin ruck waz schöner fedren wal  
 Sin schwanz waz als ain warme brant  
 Mit schöner spiegeln wol bedant  
 Vil dick sach er sich selber an  
 Ingeossen über mit er do kam  
 So in sin varwe süss hatt betrogen  
 So kam ain kranck zu mi geflogen  
 Off die matten da er gieng  
 Vil hertzeduchen er in erpfeng  
 Mit worten / er sprach zu mi sprach  
 We die dz dich got ve gesach  
 Aller zierde bistu bloß  
 Daz zu bistu gar so arwe loß  
 Du bist gar eggerlich gestalt  
 Ain so arwe ist gar menigualt  
 Er ist grün blau und himel war  
 In werck recht neme war  
 So gut min ruck goldes stin  
 Ain schwanz ist schön ain fin  
 Du macht mit geluchen me  
 In er gesellshaft ich wol erbie  
 Der kranck sprach dz ist wol gesant  
 Dich hilffet mit din schönheit



Du muisset in der lachen gon  
Zwo stutzen soltest du billich hon  
Dz dm fuß vnd dm ham  
Als vngestalt vnd als vncain  
Mit werent / Dz stünd die harte wol  
Wil me ich die noch sagen sol  
Als pfuer als der bracht kunt  
Man bairtet mit wan vff die stund  
Kücht man vff die vedran dm  
So gaustu zerstreuet den am schwin  
Dm langere schwantz wie die benome  
Dm schöne mag die mit gefrome  
Man ruffet dich als man tilt den geint  
Vngelich min veltich s besser sint  
Wie bluch sy sint vn spizen var  
Den dm ge vider / nu min vvar  
Ich flüg vff dz hab ich gewalt  
Nach minem willen vngeszalt  
Hach in die luffte sint min wege  
Ane bruch vnd one stege  
Ober wasser vn über land  
Die weg sint mir all bekant  
Dz ich billich mich seüwe sol  
Vredreget ist dm hertze wol  
So bin ich stolz vn wol genuit

Dm eum ist zu pfelden gut  
 Suss warff der kranck die hoffart mider  
 Des pfawē mit allem sinem gesidē  
 Voen die natur hat bestait  
 Mit sunderlicher flugheit  
 Der soldes vngestattet lon  
 Den er sieht on die flugheit gon  
 Der wider ist villicht bas bestait  
 Tontugenden om an wiederkait  
 Voe in selber üzit tüt  
 Mit hoffart / secht, des tumer mit  
 Wirt vil stüer gewarffen mider  
 Vn mag vil kum kome wider  
 Die glanz varwe vil stüer zer gut  
 So die blaue wol bestait  
 Voen sin sthōne blendet  
 Von schulden wirt er geblendet  
 Voe sich erkent dz ist gut  
 Erkantnuß selten übel tüt  
 In sthōner sthōn den pfawen twog  
 Der kranck vff in die lüfte flog

**V**on anem ritter seil man dz  
dz ee in grossen eren sass  
Sprechtu vn in wurdikait  
Sinen sun hat ee gelaiz gestul  
Nu kam es vff die treift  
dz ee die buch vn aif die gestreift  
vil clam doch geuist vn ston  
Der ritter wolt mit ablon  
Se hett vil geen am pfaffen gut

Als im gemacht dz woz sin müt  
 bestül sant er in gon parib  
 An kunsten solt er wesen wis werden +  
 mit grooffen kofen er da woz  
 Doch er mit vil der bücher lass  
 Er vand da sine gefallen vil  
 Die alle gloytent uptent der goche spil  
 In paris lebt er meige tag  
 Dz er vil klamer wizen pfug  
 Sin zeeug woz vn maffen ges  
 Des sine watter vil ser werdroff  
 Do er zelande vorder kam  
 Und hoher kunst solt geleert han  
 Sin watter vordron maffen seo  
 Dingros vrietshaft berait er do  
 Sin feund lüd er alle gelich  
 The we man arm om rich  
 Do sy zesame kome dae  
 Sy nament all des schül pfaffen wax  
 Sin gebed wärent gut  
 Nach pfaffen sitten er sach beug  
 Nu sach er an die stuben tür  
 Do woz ain loch geboret dux  
 Dae in ain küsch wanz woz gestlage  
 Dageriet ft der schül pfaff sagen  
 Ain herz geob wunder haut genome

Wie durch dz loch die kü sy come  
Vnd in der tür beliben ist  
Der schwanz Vnd in der selbe feist  
Lüeng er wo den luten vñ  
Vnd stalt sich für sin watteres hup  
Vnd gasset vast den himel an  
Der man geriet schon vff gon  
Dil vast sach er vñ sich do  
Im feund waren alle feo  
By wondent des / wol sicher wesen  
Er hetti astronomia gelefen  
Vnd wer am heere in grosser kunst  
Da hett er weder witz noch verunft  
Do er den monen ane sach  
Er gieng wider bald vñ sprach  
Dins dingb mich grosser wunder nimpt  
Dz ich mich mit fesse gon besmit  
Dz der mon so gluch vff gant  
Den monen so ich in der statt  
Zepareib sach / des wurdret mich  
Din ander sind sy gar gelich  
Er muß sin gar am wisze man  
Der sy zwei vnder schanden kan  
Do der ritter dz er sach  
Zu sinen feunden er do sprach  
Donsache ist min heere val zorn

Kost on crebait sind verloren  
 In minen sun des dunckel mich wol  
 Wan er ist aller tochtat vol  
 Der vatter und die freunde sin  
 Hüftent in lan ain narre sin  
 Meer von nature ist vnbesint  
 Vn mindere witz hat den ain kind  
 Zom mag die schul zepareib  
 In sinen niemere machen wis  
 Ist er ain ekel vn ain götz  
 Dz selb ist er och zepareib  
 Na die nature verirect ist  
 Voz würeckt da hocher paffen list  
 Voz hülft dz amere zeshule wert  
 In geos gut on nutz verzert  
 Echört vil hocher maister lesen  
 Ain toce müs er doch remere wesen  
 Güti büch gewint er wol  
 Gut pfaff er niemere werde sol  
 Hain ain kind ain narre doet  
 Tochtat ve werck / humb ve wort  
 Sülent wesen / dz gelaß  
 Nie pfaffe für bass dz

Fain

**M**an liest von einem Kind alsus  
Des name hieß Pamphilius  
Im lib waz jung im sitte waz alt  
Im hercz vff wissheit waz gestalt  
Fecom er in dz recht hus kam  
Mit sinem vatter do manig man  
Von com geosser wizen pflag  
Nu fugt es sich vff am tag  
Beschach am sunderliche tat  
Dare um vil harmlich waz er vout  
Daz koment sy des libes am

Dz niemā weder grob noch klain  
 Von den vante soltz sage  
 Do geriet des Knaben mütter clagen  
 Was solang wer gesin  
 Gsprach liebe mütter min  
 Ich geng mit mine vatter vs  
 Und kam hm in dz vauthus  
 Do sach ich meigen wifen ma  
 Gut in engem vante stan  
 Hi in sprach sin mütter zehand  
 Voz manit dz sy hütte hand  
 Solang gerante / mütter min  
 Dz ich dz sag dz mag mit sin  
 Dz ich offne der kömme vante  
 Dz man doch gut verbotten hat  
 Do die feow erhorte dz  
 Dz der vante verbarne woz  
 Do ward ie nach der sache nott  
 Sy wolt den Knaben haben tod  
 Sy schick in wast der Knab sprach  
 Do er sin mütter so zornig sach  
 Ich wolt die sagen woz der vante  
 Ist / ~~der~~ den man gut gerante hat  
 Ob ain feow zwen man  
 Ze der / c / mit recht möcht han  
 Ob der ain man zwoy wip



Do sprach sy samer selvn lib  
vil besser ist dz zwen man  
am feowen haben / den am man  
zway wib / sy gewunen guten tag  
niemer / ob us gefügen mag  
ich sal es feystlich under ston  
zu den feowen gang sy do geiet sy gon  
sy telt am wiplich getaut  
Und dert men uff der heeren vaut  
als weder knab hett gesaut  
sy sprachen alle geses herz laud  
vn krieg müßent wir iemer hon  
ist dz zwo feowe amien man  
völlent under tenig sin  
voloff treutt gespüle min  
sprach amc zu der andren do  
wir sollent moxnedes vil feu  
inder vaut mit am andre gon  
Und sollent dz by miti lon  
Insee nott sand wir men elage  
vn hören wz sy wöllent sage  
do diu vart alsus gesthach  
Und der vaut die feowe sach  
sy wundet wz dz möcht gesin  
sy enpfungenz oval vn lieffenz hin  
als sy die sach hatte overnomen

war vn

**W**arum die frouwe waren come  
 Sy ruchtus frölich han  
**U**nd sprachent were sind über am  
**K**omen des / dz am man wol  
 Mit einem wib wol benügen sal  
**D**o die frouwe kommt han  
**D**o sprach der rautz heren ame  
**W**a von mag dz wort come  
**D**z die frouwe hond vrenome  
**D**o sprach der knab pampheviub  
**D**o ich gester kam in vnser huf  
**D**o wolt min mütter wissen dz  
**W**es man zeraute worden woz  
**D**o wolt ich sy mit wissen lon  
**D**o geriet sy mich übel schlan  
**I**n lug es dacht ich vff der selben stund  
**U**nd sprach dz wort dz ich ist kunt  
**W**orden / wo den frouwe nüt  
**S**y sprachent alle danck hab du  
**I**n verbüttent dz mit me  
**K**am kint zeraute kum als / c  
**W**an diser knab acht jar alt  
**S**inere wyssheit es da nüt engalt  
**D**er rautz hant ham lich haben wil  
**D**er grteuw kint mit zevil  
**L**ob lüt kint vn beuerten ma  
**D**z ügent kam hamlichait behan  
**V**nfütt ist och der frouwe nüt

**D**es sint ve wart mit wol behüt  
Was amie waigt wie schad es sy  
**D**z wissent schier zwo oder drey  
Wa von dir mag gesthett en we laud  
**D**z lass d'niere frewe vngesant  
Wz du verhallen wellest han  
**D**z solt du din wip mit lassen wissen lan  
**D**och man sy dar um loben sal  
**E**n mügent dz verhallen wol  
**D**z sy mit wissent vnbehüt  
**V**nd gar bittlos yt ve müit  
**D**z yt vil wol hie worden sein  
**W**er da mag der iasse syn  
**H**anlich mit wissen yeder ma  
**W**er vil getruwet der wiet betrage  
**H**ett der knab ve me geset  
**D**ie müter es vnser schwigen hett

**H**att mauset diebe dz yst war  
 Obriß gezeude sthad et gar  
 Vore die mauffet der hit wol  
 Als vns die bishaff leeren sol  
 Ein burger hatt in smem huf  
 Ein katz die vil manig muß  
 Dient / sy woz stolz vn gemait  
 Er woz alle zit pus bereit  
 Der man am nach geburen hatt  
 Der balg woz sthyn woz vn glatt  
 Dem geviel die katz wol  
 Ein kere woz begiede vel  
 Wie er die katz moecht han  
 Den balg sach er gar begrelich an  
 Der woz dreyß als der sthne  
 Nach der katz woz im hre  
 Durech mit wolt er sy lan genesen  
 Er sprach der balg muß mir reifen  
 Des karnich gemessen wol  
 Fünff schilling er mir gelten sol  
 Dar nach mit lang ward gepart  
 Der katz diep vermeldet ward  
 Und ward dem burger kunt geton  
 Wie er die katz wolt han  
 Er löst / Durech des balges sthyn  
 Der burger sprach dz sol mit sm

**E**idre der balg den sthaden tult  
**I**ch schaff wal dz sy behüt  
**V**nd min geuatter laut leben  
**I**n arzmi wiflich ve geben  
**M**it aniem sthäd für er zu  
**D**er kazen balg besangt er do  
**D**z er ward vott vn vngestalt  
**I**n fladen waren monqualt  
**A**lsus behüt der burger do  
**I**n kazen / wer noch tätt also  
**D**es katz ward wol behüt  
**W**eli freow haut vppiger mit  
**V**nd steller vff gezeide gros  
**D**z menig freowen nie vaxdeas  
**W**er die wol behütten wil  
**D**er volg niem willen mit ze vil  
**D**en balg er ve besengen sol  
**D**z sy kaimandree man gewalt ze wol  
**D**eual / durch des balges sthäm  
**D**o stätt mag kum dz haim sm  
**W**il sy sich der walt geben  
**I**n seuer geschwetter wiet ve lebē  
**V**elche freow niem vorete vngewalt  
**D**ie lebt in niem willen monqualt  
**W**iplich gebed vn freowlich zucht

**I**st aller vriedikeit gemucht  
 Von wib schön küß vn wol behüt  
 Gehört hoher mannes mit  
 Wie off der erden besser ward  
 Den an wib so guter art  
 Der sinne lib. sel vn och mit  
<sup>gegen</sup> ~~vor allem~~ wandel sind behüt  
 Die sol man unbesorget lon  
 Der kazen diep laut sy wol gon

**I**ch kam zu amem fulen se  
 Da tusent fess vn noch me  
 Hört uf die schreger durch die nacht

Undre vil vn züchtige brächt  
Der erweert an iewe nacht gallen  
Iren vil hellen vn süßen schall  
Die mit vil süßer krafft  
I abt vff am en reise  
I val frugende safft  
Iz sy ire stime gar vergafft  
Und müst der freisthen nennen war  
Wan sy ver ruffent sy mit schax  
Also kunt es noch vn den man  
Der nicht wan zucht vn ewe kan  
Und och zu allen gütten  
Iut sinnen wider stette  
In mit schalken yt besessen  
Des tugent wirt gar vergessen  
Und müst inen allen rechen mitte  
Und allez siner güten sitte  
An allen danck beliben  
Iz machet an den wiben  
Kunt iena zujain klaffere  
Iut lügenluchon more  
Der donet am schallet  
Iz er bas geuallet  
Den am züchtig still schwiger <sup>man</sup> ~~und~~  
Der nüt won recht I zucht vn ewe kan  
Iut woclon vn mit munden

Und andern sy all zu funden  
 Mit won dz men lieb vñ dienst mere  
 Es ist gar clag bere  
 dz so menige freombart  
 Mit bofere dednug wiet hin gelat

**V**ff amem berg stünd am aych  
 Die hoch vff indie luffte sprach  
 Sy woz gros pson all vñ rich  
 Mit langen osten witten sprach  
 Und nam vil recht dar hinc war  
 Woz wunden kem geflagen dar



Kejungst do kam am windes stoff  
Wie er were stark vñ grob  
Der sy gar von grunde beath  
Dedi auweg vñ ober tach  
Warff er in am wasser grob  
Dz by der augen in der floss  
Gar an der bom dz wasser ab  
Wng an am vor dz vñ sm hab  
Dz wñ mit smer lengi kranck  
E deuckt in dz er in der sanck  
Des wundert den bom vñ sprach  
Nu sih ich dz ich nie me gesach  
Sag an were gab dir den luf  
So krankes liles so du bist  
Der mir ist vngelug gewesen  
Dz du vor dem wind luf gonesen  
Dz vor sprach ich wil die sagen  
Wer dem man nit mag vortrage  
Dasol er sag ducken  
Ich hetti nu ver loren dz leben  
Welt ich als du wider streben  
Dm strengere nit hat dich betrage  
Die by sigent all die gezogen  
Die mit solchem über last  
Bestweret sint vil zuast  
Dz sy dem wind entwichen

**V**nd ich in dem über gelassen  
**I**n ringen laster werbe age  
**I**ch wil die warheit sage  
**E**s kumt etwen die zeit  
**D**z die windes brüt gelit  
**E**n neyze der regen oder stime  
**E**s rucht sich dz vor als / z /  
**I**wer dem in tuget sine über mit  
**V**nd sich selb hat in güter hilt  
**D**er bester gat ain ende gut

**V**il kriegens machet min vnd din  
Dz ward an ain krieg wol stin  
Von dem ich gelesen han  
Es kriegten zwen rich man  
Mit ain ander vñ gut  
Der krieget weret lang nū stind ie mit  
Dz ictweder walt haben recht  
Sy koment durt in gesof gbrecht  
Nū ward re sach hñ gezogen  
Durt dz ictweder wurd betrogen  
Für den der re hebe wz  
Wer solt die sach richten bas  
Fain vñ recht solt da für gon  
Gut recht sollent sy bed han  
Do die sach zgesetzt ward  
Dax nach mit lang ward gepart  
Vil hainlich do der ain kñ man  
Gegangen zu dem heñ kñ  
Vnd bracht in ain oeffen der wz geof  
Den heñ clame des vñ woff  
Er sprach vil lieber heñ min  
Lond icht min sach beuolhen sm  
Wñ sach yt gut min wart smd stlecht  
Ich bitt mit ander den dz recht  
Der heñ sprach dz sol gesticht.

Din gab sal ich billich an sehen  
 Dins rechten ich mich des wol wiston  
 Du recht nam der ander man  
 Du raute für er bald zu  
 Und bracht haimlich am stömi kü  
 Des heen freowe dz ge sach  
 Vil fleischlich er zu ore sprach  
 Had edle freowe min  
 Kond uch min sach beuollen sm  
 Schwig soll und gang hab gute mit  
 Die sach mus din halb werden gut  
 Die freow zu den heen sprach  
 Do se die stönen kü an sach  
 Durch minen willen hilf dem man  
 Dz er sm sache müg behan  
 Und och sm gut des but uch dich  
 Der bette mit entere mich  
 Der hee lopt der freowe dz  
 Als stüer er zu geuchte pass  
 Do koment och die zwen man  
 Und solt ne krieg am end han  
 Er lantent beid für ne clage  
 Der richter nach der freowen sage  
 Erstünd den der da gab die kü  
 Red och och sprach der ander do

Wiltu mit reden es ist zu  
Tu minez sacht mit erbitt  
Red an min ocht des bittich dich  
Durch mit selu nu lassen mich  
Der hanc preacht es mag mit sin  
Dz reden muig der ocht diu  
Die ku in den mund bestlossen haut  
Den ocht / als am stum er staut  
Der frewen reunen vnd der ku  
Wesigen in der sachte do  
Der ocht verlor sin sachten gar  
Des ward sin maister wolgewar  
Empfangen gab biden kan  
Gaub entrechtet mengen man  
Empfangen gab selten tuit  
An frewen vn an manne gut  
Empfangen gab dz gebiet  
Dz die recht ze vnrecht wirt  
Wer dz recht durch gabe laut  
Vnd dem vnrechten gestaut  
Der haisset am zwi felter ma  
Wer mag sich wol dar an gelon  
Am rechter der recht rechten wil  
Der bedarff kamre gauben wil  
Durch mine noch dur freuntshaft

Durch Vorticht noch durch Vintshaft  
 Sol der rechte abelou  
 Dz recht soler vast han  
 Wa frewen kosen vunt zu  
 Vnd empfangen vriet die kü  
 Da mag der arm kum genesen od gesige  
 Die kü rett / Vnd nuz gesthwigen  
 Der Gasse / Dz tzt der frewen kosen rät  
 Der stredlich durk geantten haut

a **A**n markt / hülß sich in amere statt  
Der markt vil grosser freyhaut hat  
Eruerent frewe oder man  
Werd da wolt zemerete gon  
Der hatt da feiden siben tag  
Nu hörent wol woz lutz uf sag  
Der selbe markt woz wol behut  
Da woz vil aller hande schlaachte gut  
Woz ieman zekoffen gert  
Des ward er vff der statt gewert  
In hoher pfaffe an künsten rutz  
Fam vff den markt in tztz gelich  
Als er am koffmä solte wesen  
Er sprach woz er wil wener genesen  
Der koff des er müg haben haul  
Von mir gross weysheit hab ich wol vail  
Für den kung die rede kam  
Ein knecht sant er bald hin dan  
Dz sy durch niti wer mittin  
Wan dz sy bald rittin  
In im kofftent die weysheit  
Und sprach in wer by mit laud  
Woz sy dar om müstent geben  
Die knecht die vernomend dz vil eben  
Eros silber sy do nomend  
Do sy zu dem maister komend

So sprach ve amice wie sint her gesant  
 Him her der künig hett us gemant  
 Daz ve dis silber so lant nemen  
 Vnd sond in die wissheit geben  
 Ge enpfing daz silber vnd sass do mider  
 Vnd sprach aus am wort am sant daz him wider  
 Dem künig by der künigsten sm  
 Daz wort zetutst wö latin  
 Spruchst du solt daz ende ansehen  
 Amice wercken / wan waz die bestochen  
 Wag / darom küniglich  
 Der wissheit solt du flissen dich  
 Dem künig bringent du gebott  
 Von mir / daz ducht si gar am spott  
 By hettin des alle wal geswaren  
 Daz gut wer genzlich wer loen  
 Daz om dis wissheit ist gegeben  
 Darmit doch der künig sm leben  
 Schüb / der köff geucl im wal  
 Daz wort waz grosser sinne wal  
 Ge hies es schreiben off sm tür  
 Mit guldm künig staben wer da für  
 König / der mocht es wal lesen  
 Der künig wer ander tollt gewesen  
 Am mal als us uch sagen wil



**H**aim lich er vinde hatt er vil  
**D**ie staltent vast vff sinen tod  
**U**nd haim lich dz sy mit in nott  
**A**emend von der missetaut  
**N**u queng vff haim lich mort we raut  
**I**n aller freuwe die waz clem  
**D**emaim lich komentz über ain  
**D**z sy grab gut wolten geben  
**A**inem steter der dem künig sin lebe  
**N**om so er in selte stieren  
**S**y wolten in des güttes woen  
**A**ls bald so er es getti geton  
**N**u wolt hm der steterer gön

Zu dem künig in den balast  
 Und wolt zeytunde enden dz  
 Dar vñ er empfangen hatt dz gut  
 In gros wochte kan sm müte  
 Do er die gestreift erst an sach  
 Die vff der tür gestreiben woz  
 Dz ende dñer wort salt du an sehen  
 Und woz dar vñ die mag gestreihen  
 Vil vast zute en er began  
 In töttlich darwe er do gewan  
 Der künig erstreck do er in sach  
 Als blanch vil bald er zu in sprach  
 Sag an mir bald woz ist dir nott  
 Dd du mußt liden den tod  
 Der künig hies in bald wachen  
 Und hies in binden und schlage  
 Inz er verriach on allen von  
 Dz wort dz er wolt h gan ton  
 Des in die gestreift gewendet hatt  
 Die vff der tür gestreiben staut  
 Als vil behub der künig in leben  
 In wigeide mußtent alle geben  
 In dz gut dz woz vil wol  
 Dz köff wort woz nutz es wol  
 Woz dz ende ansehen kan  
 In die wort dder ist am wiser ma  
 man

**W**er an dz ende sehen wil  
Der kunt nüt uff des riuwen zil  
Dz ende frönt von mit freit  
Gut ende gut name gut  
Dz ende wol vertriben kan  
Bösi werk vō gutem mā  
Im gut ende machet alles dz  
Gut dz e bösi woz  
Im gut ende machet alles dz  
Gut ende niemec übel tüt  
Der schiff man in dem ende stant  
In richt dz schiff dz es wol gant  
Wer sich in dz ende laut  
Der gewinnet selte geos laud

**D**er die bishaffen merken wil  
Der setz sich uff des endes zil  
Der nutz lit an dem ende gut  
Der bishaff wer es nimet war  
Die getant yt nüt also ge sprechen  
Der bishaff als mā sy höret lesen  
Der um list man om bishaff gilt

Daz wirser werde des mensche mit  
 Hundert bishafft q ab uch geleit  
 In dy buch li die nit bestant sint  
 Smit mit klügen woete  
 Anualtig an allen orte  
 Und vngesetzt sint mit woete  
 Doch hand sy klüger sime hort  
 Am durre schal mir dick weit in ie kat  
 Amien keunen grosser süßkait streut  
 Am klamer gart dick gebret  
 Die feucht / Der man getrostet wirt  
 Die lecht wort in schlecht geducht  
 Die lopt man in der welt nu nicht  
 Nochtich wort / Keun sint geflochte  
 Der haut nu vast geuochten  
 Dem schlechte wort mit nütz sint  
 Eainen nütz ee von der keume nimpt  
 Es bedyct menger hohen rant  
 Der doch sin selber mit verstant  
 Der vol dz schwert gebruch en kan  
 Donyt es nütz vil manig man  
 Treit per-messer in schwert  
 Die doch sint klamer nutz es wort  
 In sime hand / am ende hat  
 Dy buch dz hie geschriben stant

Woe dz list oder horet lesen  
Der muß selig wemec wesen  
Vnd der den es zeliub sy  
Wodacht / der muß wesen sey  
Vor allem vngelücke wemec me  
Sin sele beuinde niemec nie  
Von emnggenberg ist er genant  
Got muß er wemec sin erkant  
Vnd der es zeliubt bracht  
Gott von latin zeliubt des muß  
Wodacht / wemec zegut werden  
In himel in uff erden  
Erst genant Bonerius  
Ditont wie got alle alsus  
Er feist uns vor der helle ge glüt  
Vnd hilff uns dz wir sigent behüt  
Vor der libes ratten  
Vnd vor der welt getatten  
Vnd vor der tufels samen  
Sind alle sprechont A in e r z

anno dñi m cccc lxxxij

1482

Woches in taininger messee  
in der alte statt